

Mit virtueller DVD

CHIP

06
2024

DAS EIGENE FOTOSTUDIO

Kaufberatung: Was Sie wirklich brauchen

Zauberhafte Beauty-Porträts

Bella Kotak und ihre magischen Fotografien



FOTO VIDEO

Nur 8,95 Euro

CHIP FOTO-VIDEO

GRATIS AUF IHRER DVD

AUDIALS

ONE 2024 Special Edition

- + Tolle Video-Tutorials
- + E-Book von Rheinwerk Landschaftsfotografie



WERT 50€

Von Siegern lernen

GROSSES SPEZIAL

- ++ Wettbewerbsgewinner verraten ihre genialen Foto-Tricks
- ++ Geheimzutaten für perfekte Bilder



KAUFBERATUNG

Flaggschiffe im Schlagabtausch

Gipfeltreffen im CHIP-Testlabor

SONY FE 16-25 MM F/2,8 G



POWER-OPTIK VON SONY

Flexibel, lichtstark, professionell: Weitwinkelzoom im großen Test

Österreich: EUR 9,90
Schweiz: CHF 14,30
Benelux: EUR 10,30
Italien: EUR 11,40

PERFEKTE FARBEN MIT PROFI ROBERT MASCHKE



4 196174 308953 06

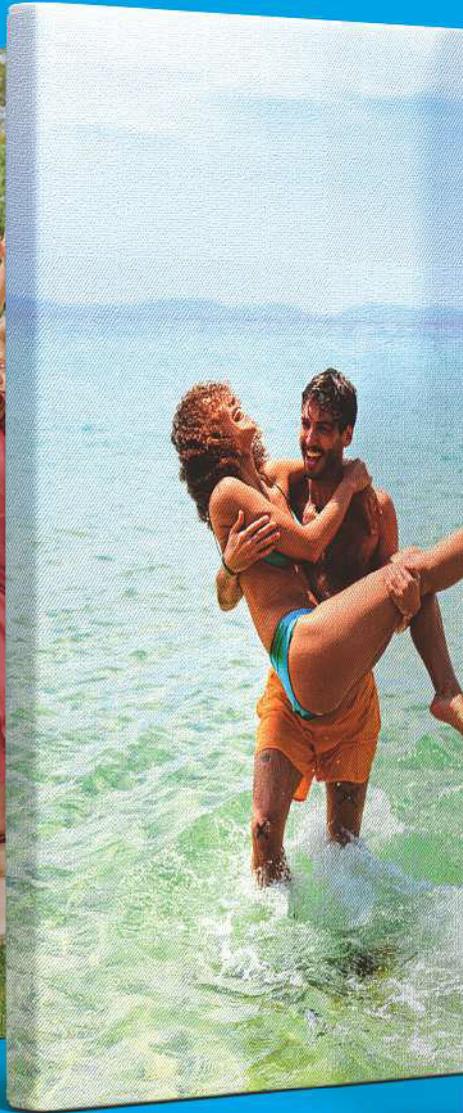


GEHT SCHNELL • IST EINFACH • MACHT SPASS!

Festhalten, was zählt. Mit Pixum Wandbildern.



Foto auf Alu-Dibond



Fotoleinwand

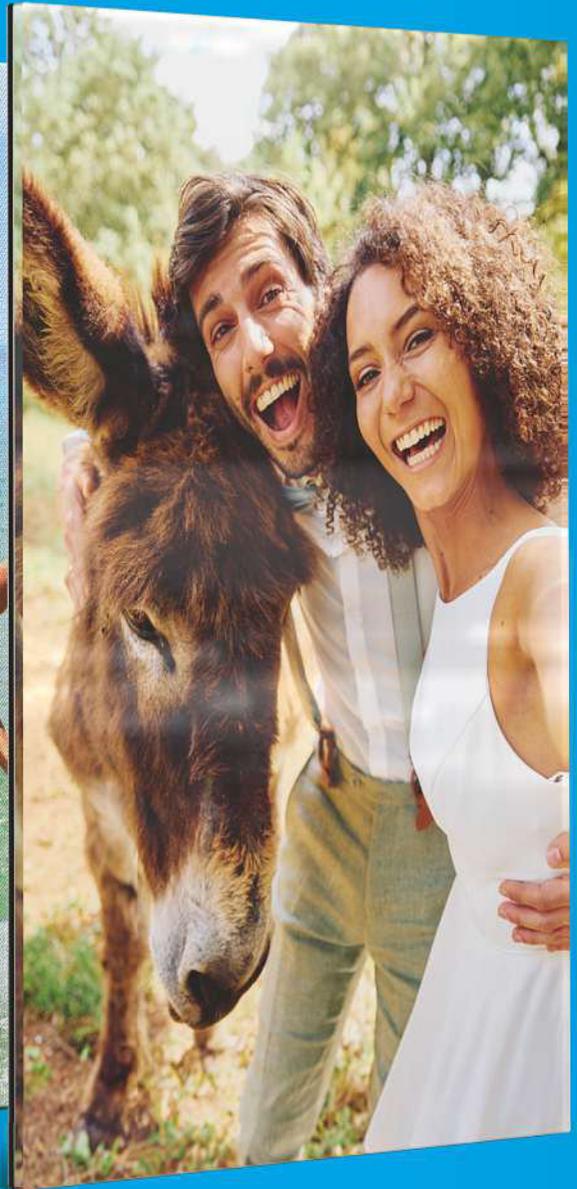


Foto als Galerie-Print



Scannen und
Pixum App
herunterladen

SIGMA

Höchstleistung über die konventionellen Grenzen hinaus.



Die Photopia streicht die Segel



Die Hamburg Messe und Congress hat beschlossen, die Photopia in der bisherigen Form nicht weiterzuführen und aus dem Programm zu nehmen. Hintergrund ist nach Angaben der Veranstalter ein schwieriges Marktumfeld, das eine wirtschaftliche Durchführung der Photopia nicht mehr zulässt. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen an ein visuell beeindruckendes Messesfestival. Mit ihren markanten Containern in zwei Messehallen und einem stilvollen Lichtkonzept stach die Photopia aus der Masse heraus und wurde von der Branche gut angenommen. Gleichzeitig war sie ein Treffpunkt für Fotografen, Content Creators,

Industrie und Verbände. Es wurden neue Trends vorgestellt, technische Highlights präsentiert und auf den Bühnen diskutiert. Von prominenten Gästen bis hin zu innovativen Technologien war die Photopia ein zentraler Treffpunkt für die Branche.

Für die Imaging-Branche in Hamburg soll es aber auch weiterhin Möglichkeiten geben, sich zu präsentieren und zu informieren. Die neue „Content Creator World“ im Rahmen der Polaris Convention – ein Gaming-, Anime- und Manga-Event – soll eine Plattform bieten, auf der sich die kreative Community treffen kann. Ob dieses Konzept von Erfolg gekrönt sein wird, bleibt abzuwarten. Was bleibt, sind die bestehenden Fotofestivals, die vor allem im Juni mit spannenden Fotoausstellungen, Workshops & Co. ihre Gäste begrüßen. Ob horizontale Zingst im hohen Norden, Photo+Adventure im Westen oder der 12. Fotogipfel Oberstdorf im tiefen Süden Deutschlands. Wir sind überall dabei und schauen uns für Sie um.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink that reads 'Ben Lorenz'.

Benjamin Lorenz
Chefredakteur CHIP FOTO-VIDEO
blorenz@chip.de



Gratis für Sie:
Audials one 2024
Special Edition.
Wert: 50 Euro.
► **S. 56**

VIRTUELLE DVD NUTZEN – SO GEHT'S:

Mit der Code Card schalten Sie bequem und schnell die Inhalte der virtuellen DVD frei!

- 1 Karte abziehen
- 2 Code von der Rückseite auf dvd.chip.de eingeben
- 3 DVD freischalten

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an: dvd@chip.de

CODE-KARTE

Kiosk-Käufer:innen finden hier die Karte mit dem Zugangs-Code für die virtuelle DVD zum Heft.

Als Abonnent:in brauchen Sie keinen Code: Auf Seite 57 finden Sie alle Details zur Nutzung der Inhalte.

A Art 50mm F1.2 DG DN

inkl. Gegenlichtblende, Objektivköcher. Erhältlich mit L-Mount* und Sony E-Mount

*L-Mount ist ein eingetragenes Markenzeichen der Leica Camera AG

COVERFOTO: ANDREW_MAYOVSKYY/GETTY IMAGES

www.sigma-foto.de



18 SEITEN SPEZIAL

SPEZIAL

30 VON SIEGERN LERNEN
Entfalten Sie Ihr volles Potenzial – mit Tipps und Tricks von Wettbewerbsgebern.

AKTUELL

- 6 DIE BESTEN FOTOS DER WELT**
- 12 NEWS**
DJI-Neuheit, Ricoh GR III HDF, Lensbaby Omni Expansion Pack u. v. m.
- 16 KULTUR**
Sony World Photography Awards, Photo+Adventure 2024 u. v. m.

PRAXIS

- 21 ZEHN BILDIDEEN**
Spannende Fotoideen für drinnen und draußen für den Monat **Mai**.
- 48 FOTOPROJEKT**
Verwandeln Sie städtische Räume in kunstvolle Abstrakte.
- 52 FOTOPROJEKT**
Porträt-Idee mit funkenstarkem Ergebnis!
- 54 REISEZIELE**
Die schönsten Fotoziele für Fotografen. Diesmal: **Provence**.
- 56 VIRTUELLE DVD**
Audials one 2024 Special Edition, Tutorials, E-Books u. v. m.
- 58 BILDBEARBEITUNG**
Das können die Radiant Photo Presets für die Tierfotografie.
- 60 INTERVIEW**
Fotokünstlerin Bella Kotak spricht über ihre Fotografie und ihren Werdegang.



21
Zehn
Bildideen



60
Interview
Bella Kotak



96
Drohnen-
flug



fotoPRO BUSINESS

69 DAS EIGENE FOTOSTUDIO
Neun Tipps zum Aufbau eines eigenen Fotostudios.

76 EIZO
Mit Robert Maschke.



82 INTERVIEW MIT NOMI BAUMGARTL
Analoge Fashionfotografie.

NPhoto

87 FOTOPROJEKT
Cyanotypie: Analoge Effekte.

92 HÖHLENFOTOGRAFIE
Auf Motivsuche in der Tiefe.

94 KÜSTENLANDSCHAFT
Die Geheimnisse der hohen See.

96 DROHNENFLUG
Kreative Nachtaufnahme mit Drohne von Tobi Frauendorfer.

TEST

99 SONY FE 16-25 MM F/2,8 G
Lichtstarkes Sony-Weitwinkel-zoom zum attraktiven Preis.

102 PANASONIC LUMIX S 100 MM F/2,8 MAKRO
Kompaktes und leichtes Tele-Makro.

104 CANON RF 10-20 MM F/4 L IS STM
Extremer Blickwinkel für Kreative.



106 KAUFBERATUNG: FLAGGSCHIFFE IM SCHLAGABTAUSCH
Die besten DSLMs für Profis.

112 ZUBEHÖR
Trendiges Zubehör im Check.

116 BESTENLISTEN KAMERAS

118 BESTENLISTEN OBJEKTIVE



102
Panasonic
Lumix S 100 mm
f/2,8 Makro



106
Kamera-
Kaufberatung

FOTOGRAF:INNEN DIESER AUSGABE



60

BELLA KOTAK

Profi für kunstvoll inszenierte Porträts



82

NOMI BAUMGARTL

Analog- und Fashionfotograf



96

TOBI FRAUENDORFER

Landschaftsfotograf und Nikon-Fan

Die besten Fotos der Welt

Außergewöhnliche Bilder, die uns diesen Monat in Staunen versetzten.

VON BEN KRAUS

OCEAN DRIFTER

Foto von Ryan Stalker
Gesamtsieger

Ocean Drifter ist ein Foto eines Fußballs, der unterhalb der Wasserlinie mit Gänsekrabben bedeckt ist. Oberhalb des Wassers ist es nur ein Fußball. Aber unterhalb der Wasserlinie befindet sich eine Kolonie von Lebewesen. Zuerst ging der Fußball verloren, verbrachte einige Zeit in den Tropen, wo die Seepocken heimisch sind, und vielleicht Jahre im offenen Meer, bevor er in Dorset ankam.





MONDAUFGANG ÜBER STORR

Foto von Liam Man

Gewinnerbild – Kategorie „Landschaft“

Während der Mond über dem Horizont aufgeht, tanzen die Lichter über dem *Old Man of Storr in Schottland*. Die ikonische Felsformation wurde von starken Scheinwerfern beleuchtet, die an Drohnen befestigt waren und die Dunkelheit durchbrachen, um die eisige Landschaft zu enthüllen. Schneestürme heulten die meiste Zeit der Nacht, sodass nur wenige Minuten für die Aufnahme blieben, bevor der Mond zu hell wurde.

RADFAHRER, DER SICH SCHMUTZIG MACHT

Foto von Samuel Anderson

Gewinnerbild – Kategorie „Bewegung“

Ein Fahrer durchquert einen schlammigen Abschnitt der Strecke bei den norwegischen Meisterschaften im *Hafjell Bike Park*, Norwegen. „Da ich ein *11-mm-Fisheye-Objektiv* verwendete, musste ich für diese Aufnahme sehr nah herangehen, und sowohl ich als auch meine Ausrüstung wurden mit Wasser bespritzt.“ Aber es hat sich gelohnt, denn das Gegenlicht aus diesem Winkel war sehr wirkungsvoll.





FARBENSPIEL

Foto von Rob Blanken

Gewinnerbild – Kategorie „Kreativ“

Das ist keine Pflanze und auch keine KI-Kunst. Es ist ein Stück echtes Leben. Das außergewöhnliche Bild des Niederländers zeigt eine 5-fache Vergrößerung von Aminosäurekristallen (B-Alanin, L-Glutamin und Glycin), aufgenommen mit Polarisationsfilter.



TWENDE ZIWANI – AUF ZUM FLUSS

Foto von Alvin Kamau
Gewinnerbild – Kategorie „Lifestyle“

Dieses redaktionelle Fotoshooting wurde von der *Modekultur der Haute Couture* inspiriert. Das Foto wurde in einem Studio in *Nairobi, Kenia*, aufgenommen. „*Twende Ziwani*“ ist Swahili und bedeutet „*Lass uns zum See gehen*“. Die Pose des Modells zeigt, wie es seine Schuhe auf den Schultern trägt und zur Seite blickt. Der Titel bezieht sich auch auf den Viktoriasee, den größten See Afrikas und die Quelle des Nils.

NEWS & FOTOKULTUR



DROHNEN-NEWS: DJI AVATA 2 (ab ca. 490 Euro)

WENDIGE FPV-DROHNE

Die DJI Avata 2 definiert das Fliegen aus der FPV-Perspektive (First-Person-View) neu und bietet sowohl Anfängern als auch erfahrenen Pilot:innen ein besonderes Flugerlebnis. Mit einem Startgewicht von 377 Gramm und einer C1-Zertifizierung durch die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) darf die DJI Avata 2 in der Kategorie OPEN A1 geflogen werden. Für noch mehr Spaß lässt sich die DJI Avata 2 mit der neuen DJI Goggles 3 und der DJI RC Motion 3 kombinieren.

Intuitive Bewegungssteuerung

Die DJI Goggles 3 bietet mit ihrer neuen Real-View-PiP (Picture-in-Picture)-Funktion die Gelegenheit, sowohl die Bildübertragung der Drohne als auch zusätzlich die Umgebung zu beobachten, ohne die Brille abnehmen zu müssen. Das erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern intensiviert auch das immersive Erlebnis. Ein hochauflösendes Micro-OLED-Display mit einer niedrigen Latenzzeit sorgt für eine flüssige Bildwiedergabe. Ein weiteres Highlight ist die DJI-RC-Motion-3-Fernbedienung, mit der Piloten selbst schwierigste Flugmanöver mühelos ausführen können. Mit spektakulären Flips, Drifts und ande-

ren Kunststücken können auch Anfänger beeindruckende Luftaufnahmen produzieren. Dazu integriert DJI einen Easy-Acro-Modus, der zum Beispiel 360-Grad-Saltos vorwärts, rückwärts oder nach links und rechts auf Knopfdruck ermöglicht. Mit Hochgeschwindigkeits-Seitwärts-Drifts

kann man an Objekten vorbeifliegen und sich schnell von ihnen entfernen. Darüber hinaus bietet die neue DJI-FPV-3-Fernsteuerung fortgeschrittenen Piloten die Möglichkeit, durch enge Räume zu fliegen und im manuellen Modus ihr fliegerisches Können unter Beweis zu stellen.

155 Grad breites Sichtfeld

Mit ihrem verbesserten 1/1,3-Zoll-Bildsensor bietet die DJI Avata 2 einen erweiterten Dynamikbereich und eine verbesserte Bildverarbeitung bei schlechten Lichtverhältnissen. Sie ist mit einem ISO-Bereich von 100 bis 25.600 ausgestattet und bietet eine Auflösung von 12 Megapixel. Für atemberaubende Videos verfügt die Avata 2 über ein breites Sichtfeld von 155 Grad in 4K. Mit HDR-Videos bei 4K/60fps können Nutzer das volle Potenzial des Hochgeschwindigkeitsflugs einfangen. Der Stabilisierungsalgorithmus Rocksteady garantiert ruhige Aufnahmen auch bei hohen Geschwindigkeiten oder starkem Wind. Zusätzlich ermöglicht Horizonsteady horizontale Drehungen um bis zu 360 Grad, während das Motiv trotz schneller Bewegungen gerade ausgerichtet bleibt.

<https://store.dji.com/de> (tpr)



1 DJI GOGGLES 3

Die DJI Goggles 3 bietet jetzt auch Real View PiP (Picture-in-Picture). So kann man die Umgebung beobachten, ohne die Brille abnehmen zu müssen.

2 DJI RC MOTION 3

Mit der DJI RC Motion 3 können selbst Einsteiger mühelos schwierige Kunststücke wie spektakuläre Flips und Drifts in der Luft ausführen.

NIKON NIKKOR Z 28-400 MM F/4-8 VR (ca. 1.550 Euro)

Geschaffen für jeden Einsatzzweck

Nikon stellt sein neues Zoomobjektiv der Z-Serie vor – das *Nikkor Z 28-400 mm f/4-8 VR*. Mit einem 14,2-fachen Zoom in einem kompakten, leichten Gehäuse deckt dieses vielseitige, universell einsetzbare Superzoom-Objektiv nahezu jede fotografische Gelegenheit ab. Seien es Landschaften im Weitwinkelbereich, Straßenszenen und Actionaufnahmen mit dem Tele oder sogar Nahaufnahmen in der Natur: Mit dem Objektiv können Fotograf:innen ihrer Inspiration und Kreativität freien Lauf lassen. Mit seinen kompakten Proportionen und einem Gewicht von nur 725 Gramm lässt sich das Zoomobjektiv problemlos in einer Tasche verstauen oder kann direkt an der Nikon-Z-Kamera bleiben. Der äußerst vielseitige Zoombereich bietet 28 mm im Weitwinkelbereich, 400 mm im Supertelebereich und alle weiteren Brennweiten dazwischen. Um die kreativen Möglichkeiten auf Situationen mit wenig Licht oder schnellere Action ausdehnen zu können, wirkt der eingebaute optische Bildstabilisator mit 5 Blendenstufen Verwacklungen entgegen, und der VR-Vorteil erhöht sich auf 5,5 Blendenstufen, wenn das Objektiv an einer Nikon-Z-Kamera mit Synchro-VR verwendet wird. Darüber hinaus nutzt dieses Objektiv den schnellen sowie leisen Schrittmotor von Nikon für den Autofokus, sodass Fotograf:innen auch bei sich schnell bewegend Motiven präzise fokussieren können.

Das universelle Superzoom-Objektiv *Nikkor Z 28-400 mm f/4-8 VR* eignet sich nicht nur für Weitwinkel- und Teleaufnahmen. Mit seinen Naheinstellgrenzen von nur 20 Zentimetern bei 28 mm und 1,2 Meter bei 400 mm ist dieses Superzoom-Objektiv auch für Nahaufnahmen geeignet. Der maximale Abbildungsmaßstab beträgt 1:2,8. So können Fotograf:innen detailreiche Aufnahmen kleinerer Motive mit fast der Hälfte ihrer tatsächlichen Größe reproduzieren.



Das leichtgewichtige Superzoom-Objektiv ist darüber hinaus jedem Wetter gewachsen: Dank der zuverlässigen Abdichtung des Bajonetts und aller beweglichen Teile lässt sich jede Reise, jeder Spaziergang und jede Art von Licht auch bei ungünstigen Wetterbedingungen optimal nutzen.

Wichtigste Ausstattungsmerkmale

- ➔ **14,2-fach-Zoom:** Der enorm vielseitige Brennweitenbereich deckt 28 mm im Weitwinkelbereich, 400 mm im Supertelebereich und alles dazwischen ab.
- ➔ **Leicht und ausgewogen:** Mit einem Gewicht von nur 725 Gramm ist dieses Weitwinkel- bis Supertele-Objektiv

unvergleichlich einfach zu handhaben. Motivverfassung und -verfolgung sollen auch bei komplett ausgezogenen 400 mm reibungslos funktionieren.

- ➔ **Bis zu 5,5 Blendenstufen VR:** 5,0 Blendenstufen des integrierten optischen Bildstabilisators wirken Verwacklungen entgegen, für scharfe Aufnahmen auch bei wenig Licht. Bei Verwendung mit einer Nikon-Z-Kamera, die über Synchro-VR verfügt, erweitert sich die Korrektur auf 5,5 Blendenstufen.
- ➔ **Großartig im Nahbereich:** Die Naheinstellgrenze liegt im Weitwinkelbereich bei nur 20 Zentimeter und im 400-mm-Zoom bei 1,2 m. Ein maximaler Abbildungsmaßstab von 1:2,8 ermöglicht ebenfalls Nahaufnahmen.
- ➔ **Zuverlässiger Autofokus:** Der schnelle, leise Schrittmotor im Objektiv sorgt für schnelles Scharfstellen und bietet einen nahezu geräuschlosen Betrieb.
- ➔ **Bewährte Ergonomie:** Der geräuschlose Einstellring ist individuell anpassbar und ein Zoom-Lock-Schalter verhindert, dass das Objektiv versehentlich ausfährt.
- ➔ **Abgedichtet und reisefertig:** Die zuverlässige Abdichtung um das Bajonett und alle beweglichen Teile verhindert das Eindringen von Staub und Wasser.
- ➔ **Quadratische Gegenlichtblende:** Die mitgelieferte Gegenlichtblende hat ein auffälliges, quadratisches Design. Sie kann umgedreht werden, um das Objektiv platzsparend zu verstauen. Es ist möglich, mit umgekehrter Gegenlichtblende zu fotografieren.

Verfügbarkeit und Preis

Das *Nikkor Z 28-400 mm f/4-8 VR* ist zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von circa 1.550 Euro im Handel erhältlich. Weitere Informationen finden sich unter www.nikon.de. (bl)

ALPHA 1, ALPHA 9 III, ALPHA 7S III UND ALPHA 7 IV

SONY LIEFERT LANG ERWARTETE FIRMWARE-UPDATES



Sony liefert Firmware-Updates für die Alpha 1 (Ver. 2.00), Alpha 7S III (Ver. 3.00), Alpha 7 IV (Ver. 3.00) und Alpha 9 III (Ver. 2.00), die alle ab sofort verfügbar sind. Das Update enthält einige der einflussreichsten Technologien von Sony, darunter die Camera Authenticity Solution, die proprietäre kamerainterne digitale Signatur und die Unterstützung des C2PA-Formats (Coalition for Content Provenance and Authenticity). Zusammen ermöglichen diese Tools Nachrichtenagenturen, die Echtheit von Bildern zu gewährleisten, und tragen so zu den Bemühungen der Branche

bei, die Urheber:innen und die Gesellschaft vor gefälschten Bildern zu schützen. Die Firmware-Updates für die Alpha 1 Ver 2.00 und die Alpha 7 S III bieten über 30 zusätzliche Funktionen, die das Aufnahmeerlebnis für Alpha-Nutzer bereichern. Eine vollständige Liste der neuen Funktionen, die in jeder Firmware enthalten sind, finden Sie auf der jeweiligen Produkt-Supportseite auf der Sony-Website: www.sony.de (bl)

RICOH GR III HDF (ca. 1.150 Euro) & GR IIIx HDF (ca. 1.200 Euro)

Erfolgskamera mit Highlight-Diffusion-Filter



TIPP DER REDAKTION

➔ Ricoh Imaging Company Ltd. freut sich, die Einführung der digitalen Kompaktkameras *Ricoh GR III HDF* und *Ricoh GR IIIx HDF* bekannt zu geben. Die Modelle wurden auf der Basis der bewährten Ricoh GR III und Ricoh GR IIIx entwickelt und verfügen über einen neu entwickelten HDF (Highlight-Diffusion-Filter), der per Tastendruck aktiviert werden kann. Die neuen GR-III-Modelle übernehmen die grundlegenden Vorzüge der Basismodelle: außergewöhnliche Bildqualität, einfache Bedienung und hervorragende Mobilität. Mit der neuen Funktion, dem neu entwickelten, integrierten Highlight-Diffusion-Filter, erhalten Fotograf:innen die Möglichkeit, weiche Bilder mit diffusen Glanzlichtern zu fotografieren. Mit diesem Filter kann der Benutzer den aufgenommenen Bildern einen völlig anderen visuellen Ausdruck verleihen, je nach Motiv oder kreativer Intention.

Die wichtigsten Merkmale

➔ *Einfaches Umschalten auf den neuen, eingebauten Highlight-Diffusion-Filter, um weiche, diffuse Bilder zu erzeugen:* Die neuen Modelle sind mit dem neu entwickelten HDF ausgestattet, der die Lichter hervorhebt und weiche, diffuse Bilder erzeugt.

Bei der Entwicklung dieses Spezialfilters wurde die fortschrittliche Drucktechnologie von Ricoh genutzt, die über viele Jahre verfeinert wurde. Er ist so konzipiert, dass er die Lichter streut und einen Unschärfeeffekt an den Bildrändern erzeugt, sodass Bilder mit einer nostalgischen Anmutung entstehen, die an die analoge Fotografie erinnern. Da der HDF mit einem einzigen Tastendruck ein- und ausgeschaltet werden kann, kann je nach Motiv oder kreativer Absicht mühelos zwischen zwei unterschiedlichen visuellen Ausdrucksformen gewechselt werden – zwischen klaren, scharf fokussierten Bildern, die für die Ricoh-GR-Serie symbolisch sind, oder weiche, diffuse Bilder, die durch den HDF entstehen.

- ➔ *Neue Farbe des Auslösers:* Die Farbe des Auslösers wurde in graues Silber geändert, um den Unterschied zwischen HDF- und den Basismodellen visuell zu verdeutlichen.
- ➔ *HDF als Standardeinstellung der Fn-Taste:* Das Ein- und Ausschalten des HDF wurde als Standardeinstellung der Fn (Funktions)-Taste definiert. Die Funktion der Fn-Taste kann individuell verändert werden.

➔ *Neue Funktionen durch Firmware-Erweiterung:* Mit der Einführung der neuen Modelle wird eine neue Firmware mit Funktionserweiterungen herausgegeben. Diese Funktionen sind jetzt verfügbar:

- Es können bis zu drei Weißabgleichseinstellungen als Basisweißabgleich vorprogrammiert werden. Wobei dieser mit der Weißabgleichs-Feinabgleichsfunktion gekoppelt werden kann.
 - Mit dem neuen „Zonen-Wahl-AF“ wird die Funktion des „Autobereich-AF“ erweitert. In der Einstellung „Autobereich-AF“ wurde innerhalb eines zentralen, 3x3 AF-Felder großen Bereichs, automatisch das passende AF-Messfeld aktiviert. Mit der neuen Funktion „Zonen-Wahl-AF“ kann dieser Bereich jetzt individuell verschoben werden. Diese Funktionen werden auch für alle Modelle der Ricoh-GR-III- und GR-IIIx-Serie verfügbar sein, und können durch ein Firmware-Update hinzugefügt werden.
 - ➔ *Abmessungen:* 178 x 142 x 100 Millimeter (Breite x Tiefe x Höhe)
 - ➔ *Gewicht:* 648 Gramm
- <https://ricohgr.eu/de> (bl)

LENSBABY OMNI UNIVERSAL EXPANSION PACK RAINBOW

MIT DEM REGENBOGEN KREATIV WERDEN



Das *Omni Universal Expansion Pack Rainbow* wurde entwickelt, um das kreative Potenzial des *Lensbaby-Omni-Filter-Sets* zu erweitern. Es umfasst Farb-, Regenbogen- und flexible Prismenfilter. Diese Filter können nur ein Element des Bilds oder das gesamte Sichtfeld des Objektivs abdecken. Die drei einzigartigen, prismatisch beschichteten Kristallstäbe erzeugen je nach Kristall und der zu fotografierenden Szene subtile bis dramatische Farbeffekte. Das *Omni Universal Expansion Pack Rainbow* enthält drei Glaskristalle, fünf Farbfilter, drei Regenbogenfilter und drei gesteppte prismatische Filter. Vom ätherischen Schimmer des *Swirl-Rainbow-Filters* bis hin zu den dramatischen

Streifen des *Linear-Rainbow-Filters* ist hier eine breite Filterpalette dabei. Die *Omni Universal Expansion Rainbow* ist bei *Lensbaby-Händlern* in Deutschland und Österreich zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von circa 100 Euro erhältlich. <https://lensbaby.com/> (sfe)

Z f

SPIEGELLOSES VOLLFORMAT
MAKE IT ICONIC



© Lucy Hamidzadeh

Inspiziert von einer Legende. Gedacht für neue kreative Wege. Die spiegellose Nikon Z f vereint legendäres Design der Nikon FM2 mit moderner Spitzentechnologie und beeindruckender Vollformat-Bildqualität. Für Fotograf:innen, die ihren Fotos und Videos eine ganz eigene Ästhetik geben – und ihre Art zu fotografieren vielleicht sogar ganz neu entdecken möchten. **Weitere Informationen finden Sie unter [nikon.de](https://www.nikon.de)**

24,5 MP VOLLFORMAT | EXPEED 7-PROZESSOR | NEIG- UND DREHBARER TOUCH-MONITOR
4K ULTRA-HD VIDEO | MONOCHROME PROFILE | DEEP-LEARNING AF | FOKUSMESSFELD-VR



Jason Moore, »Air Guitar Roo«, Gewinner des „The Comedy Wildlife Photography Awards 2023“.

FOTO: JASON MOORE



NIKON COMEDY WILDLIFE AWARDS

DIE TEILNAHME IST ERÖFFNET

 *The Comedy Wildlife Awards* feiert ein Jahrzehnt des Austauschs bezaubernder Bilder aus der ganzen Welt. In diesem Jahr ist Nikon Partner des renommierten Awards. Um diese aufregende neue Partnerschaft zu feiern, wurde der Wettbewerb offiziell in »The Nikon Comedy Wildlife Awards« umbenannt. Das Ziel bleibt jedoch unverändert: die Welt zu ermutigen, sich durch lustige Bilder aus der Tierwelt an der Diskussion über den Naturschutz zu beteiligen. Teilnehmende sind aufgefordert, Arbeiten einzureichen, die nicht nur zum Lachen

anregen, sondern auch Tiere in allen Formen und Größen darstellen und ihren Schutz und den ihrer Lebensräume durch eine humorvolle und positive Botschaft fördern. Die engere Auswahl wird von einer Jury aus branchenführenden Fotoprofis bewertet, zu der zum ersten Mal auch Nikon-Creators wie Cameron Whitnall, Lara Jackson und Roxy Furman gehören. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos und steht der Öffentlichkeit bis zum 31. Juli 2024 offen. Die Shortlist wird im September bekannt gegeben, die endgültigen Gewinner:innen dann im

November. Verschiedene Kategorien eröffnen die Chance auf tolle Preise, von einer einzigartigen Safari in der Masai Mara in Kenia bis hin zu einer Nikon-Z-30-Kamera. Die Wettbewerbskategorien umfassen:

- ➔ Alex Walker's Serian Mammals („Alex Walker's Serian“ Säugetiere im afrikanischen Busch)
- ➔ Spectrum Photo Birds (Spectrum Photo Vögel)
- ➔ ThinkTANK Fish and other Aquatic Species („ThinkTANK“ Fische und andere Wasserlebewesen)
- ➔ Insects (Insekten)
- ➔ Reptiles/Amphibians (Reptilien und Amphibien)
- ➔ Nikon Young Photographer (Nikon-Jungfotograf:in, Teilnehmer:innen bis 25 Jahre)
- ➔ Nikon Junior Category (Kategorie Nikon Junior, Teilnehmer:innen bis 16 Jahre)
- ➔ Amazing Internet Portfolio Category (Kategorie Erstaunliches aus dem Internet)
- ➔ Video Category (Kategorie Video)
- ➔ Affinity Photo People's Choice Award (Affinity Photo Publikumslieblich)

Weitere Informationen unter:

www.comedywildlifephotography.com/. (sfe)

PHOTO+ADVENTURE

Auf geht's nach Fernost!

 Vom 08. Bis 09. Juni 2024 lädt die *Photo+Adventure* wieder mit spannenden Vorträgen, Ausstellungen und mehr in den Landschaftspark Duisburg-Nord. Das Messe-Festival für Foto, Reise und Outdoor hat dabei auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm. So gibt es am 8. Juni eine Multivisionsshow von *Photo+Adventure*-Gründer Oliver Bolch, der die Zuschauer:innen mit nach Japan ins Land der Gegensätze nimmt und sowohl das dynamische Tokyo, den malerischen Fuji als auch das Winterwunderland Hokkaidō vorstellt.

Buntes Programm

Auf den verschiedenen Vortragsbühnen der *Photo+Adventure* geben sich renommierte Fotograf:innen die Ehre: So spricht unter anderem Ulla Lohmann über ihre Lieblingsorte in Deutschland, Markus van Hauten über die Faszination Polarlichter und Steffi Grass (aka blackally) über Storytelling bei Porträts. In zahlreichen Workshops lässt sich auf dem Festival zudem auch an den eigenen Fotoskills arbeiten und beispielsweise



Neues über die Makrofotografie, Reisefotografie oder Porträtfotografie lernen. Neben klassischen Workshops laden auch kreative Fotowalks durch den Landschaftspark Duisburg zum Austausch und fotografischem Erkunden und Lernen ein. Einige dieser Veranstaltungen finden bereits am Vortag/Vorabend der Messe statt. Für die Multivisionsshow sowie die Workshops und Fotowalks ist eine vorherige separate Buchung dieser notwendig. Die Vorträge auf den Bühnen sind

dagegen für Messebesucher kostenfrei. Wer sich von ausgezeichneten Bildern inspirieren lassen möchte, kann vor Ort zudem durch die Ausstellung des „GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2022“ oder die Ausstellung vom „Photo+Adventure Magische Momente“-Wettbewerb streifen. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist im Eintrittspreis enthalten. Der Besuch der Ausstellungen ist während der Messeöffnungszeiten von 10 bis 18 Uhr möglich.

Und natürlich ist auch wieder ein umfangreicher Foto- und Reisemarkt Teil der diesjährigen *Photo+Adventure*, wo unter anderem neben den renommierten Kamera- und Objektivherstellern Canon, Nikon, Leica, Fujifilm, Sigma, Sony, Tamron auch bekannte Händler wie Calumet und Zubehöranbieter wie Rollei, Godox und Fidlock vertreten sind.

Wir empfehlen, schon jetzt einen Blick auf die Veranstaltungen im Rahmen der Messe zu werfen. Das Programm ist noch nicht vollständig und wird unter anderem durch weitere Ausstellungen ergänzt werden. <https://photoadventure.eu/> (sfe)



HELMUT NEWTON

Jenny Capitan, Pension
Florian, Berlin 1977

FOTO: HELMUT NEWTON FOUNDATION

**20 JAHRE HELMUT
NEWTON STIFTUNG**

**BERLIN,
BERLIN!**

Mit der Gruppenausstellung „Berlin, Berlin!“ feiert die Helmut Newton Stiftung im Juni 2024 ihr 20-jähriges Jubiläum. Im Herbst 2003 hatte sich der Fotograf entschieden, Teile seines Archivs nach Berlin zu überführen, nachdem er die nach ihm benannte Stiftung gegründet hatte. Von jenem Bahnhof verließ Helmut Neustädter, als Jude ständig von der Deportation bedroht, Anfang Dezember 1938 überstürzt Berlin und kehrte 65 Jahre später als weltberühmter Fotograf Helmut Newton zurück. Seitdem bespielt die Helmut Newton Stiftung gemeinsam mit der Kunstbibliothek das historische Gebäude unter dem Namen „Museum für Fotografie“. Die Berliner Mauer taucht in der Ausstellung immer wieder auf, insbesondere in den zwölf Folianten von Arwed Messmer, in denen die Besucher den Zustand der gesamten Mauer Mitte der 1960er-Jahre studieren können, ebenso wie Bilder aus der geteilten Stadt, die jenseits des Brandenburger Tores oder des Reichstags entstanden sind und den Mythos Berlins und seine Visualisierung ausmachen. Es sind Bilder einer Stadt, die dazu verdammt ist, „immerfort zu werden und niemals zu sein“ (Karl Scheffler). So wird Newtons Blick auf seine Heimatstadt in Form von etwa 100 Fotografien, von ebenso vielen Bildern und unterschiedlichen Ansätzen der Kolleg:innen in den Räumen begleitet, kommentiert, ergänzt und gespiegelt. (sfe)

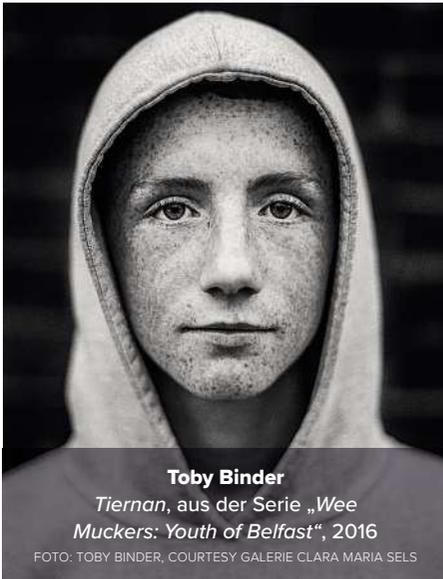
Berlin, Berlin!

**20 Jahre Helmut
Newton Stiftung**

7.6.2024–16.2.2025

Helmut Newton Stiftung Berlin

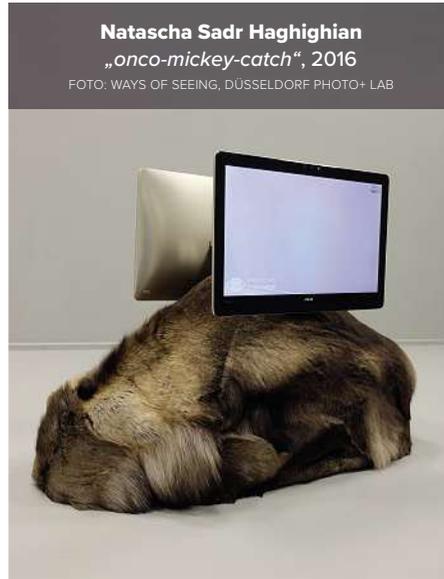
www.helmutnewton.com



Toby Binder

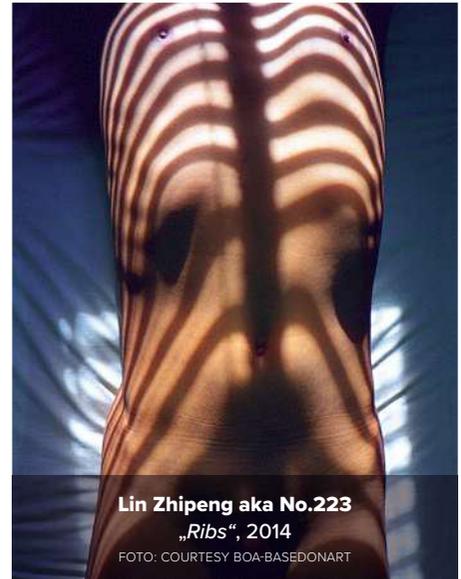
Tiernan, aus der Serie „Wee Muckers: Youth of Belfast“, 2016

FOTO: TOBY BINDER, COURTESY GALERIE CLARA MARIA SELS



Natascha Sadr Haghghighian
„onco-mickey-catch“, 2016

FOTO: WAYS OF SEEING, DÜSSELDORF PHOTO+ LAB



Lin Zhipeng aka No.223
„Ribs“, 2014

FOTO: COURTESY BOA-BASEDONART

DÜSSELDORF PHOTO+

BIENNALE FOR VISUAL AND SONIC MEDIA

Die dritte Edition der *Biennale for Visual and Sonic Media. düsseldorf photo+* vom 17. Mai bis 14. Juli 2024 steht unter dem Leitmotiv „On Reality“. In Ausstellungen und Konzerten, bei Talks, Panels und weiteren Veranstaltungen wird in ganz Düsseldorf aktuelle Fotografie sowie medienbasierte Kunst in ihren vielfältigsten Facetten zu erleben sein. Die Künstler:innen reflektieren auf unterschiedlichste Art und Weise, wie Medien unser Verständnis von Wirklichkeit heute und in der Vergangenheit maßgeblich prägen. Computergenerierte Bild- und Klangwelten umgeben uns allgegenwärtig, die Biennale bindet diese in den Kunstparcours ein und verknüpft analog erzeugte audiovisuelle Wirklichkeiten. Insgesamt bietet die Biennale über 50 Ausstellungen und Veranstaltungen in Museen, Sammlungen, Galerien, freien Ausstellungsräumen und Hochschulen. Am 17. Mai eröffnet zudem die Ausstellung „Ways of Seeing“

im düsseldorf photo+ Lab, gefolgt von einem vielstimmig besetzten Symposium am Eröffnungswochenende (18./19. Mai). Darüber hinaus gibt es Kunst im öffentlichen Raum zu entdecken. Die Höhepunkte der Biennale im kurzen Überblick:

- ➔ Ausstellung „Ways of Seeing“ im düsseldorf photo+ Lab, **ab 17. Mai 2024** mit Natascha Sadr Haghghighian, Clara Mosch, Sung Tieu, Kyriaki Goni, Harun Farocki, Jill Magid und vielen mehr.
- ➔ Symposium „On Reality“ in der K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, **18. und 19. Mai 2024** mit Gabrielle Moser (Toronto), Sim Chi Yin (NY/Singapur), Elena Esposito (Bologna/Bielefeld), Federico Campagna (Italien/London), Elaine Goldberg (Wien), Annekathrin Kohout (Berlin), Marie-France Rafael (Zürich) und vielen mehr.
- ➔ *düsseldorf photo+ talks* in der K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Roter

Salon, **24. Mai, 7. Juni, 20. Juni, und 11. Juli 2024** mit Ruben Arevshatyan (Jerewan), Kathrin Becker (Berlin), Anne Eleonore Gagnon (Clermont-Ferrand), Franziska Kunze (München) und Anja Schürmann (Essen).

- ➔ *Salon des Amateurs* im Haus der Kunsthalle Düsseldorf, **29. Juni 2024**, Panel zur Entstehung des mittlerweile legendären Clubs vor 20 Jahren.
- ➔ Vielfältige Ausstellungsprogramme mit Allan Sekula in der *Galerie Konrad Fischer*, Sumi Anjuman in der *Sammlung Philara*, Toby Binder in der *Galerie Clara Maria Sels* sowie mit Julia Ritterskamp, Helmut Schweizer und vielen mehr.
- ➔ Podcast „Fotografie Neu Denken meets düsseldorf photo+“ mit Andy Scholz

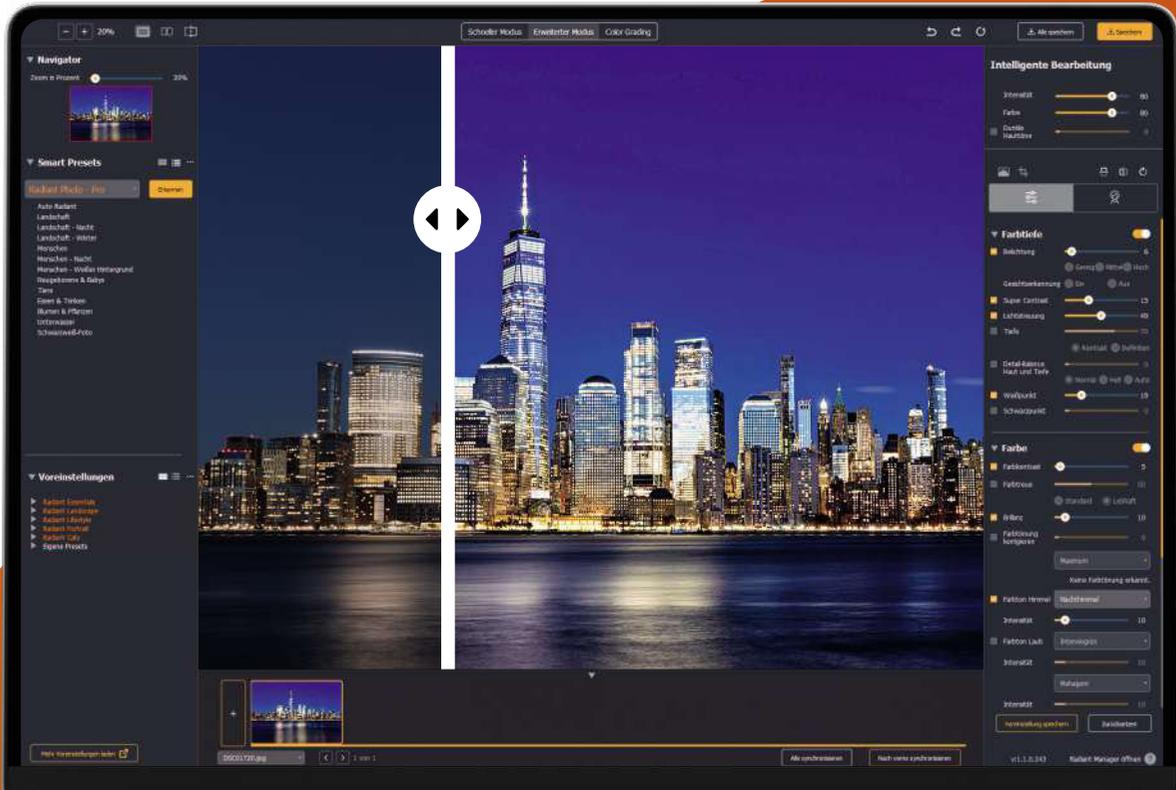
Mehr Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter www.duesseldorfphotoplus.de. (sfe)

SONY WORLD PHOTOGRAPHY AWARDS 2024

JULIETTE PAVY ZUM „PHOTOGRAPHER OF THE YEAR“ GEKÜRT



Die World Photography Organisation hat die *Gesamtgewinner:innen der Sony World Photography Awards 2024* bekannt gegeben. Der renommierte Titel „Photographer of the Year“ geht an die französische Fotografin Juliette Pavy für ihre Serie „Spiralkampagnen: Forced Contraception and Unintended Sterilisation of Greenlandic Women“. Das Dokumentarfilmprojekt untersucht die schwerwiegenden und anhaltenden Folgen der unfreiwilligen Geburtenkontrollkampagne der dänischen Behörden in Grönland in den 1960er- und 1970er-Jahren. Pavy wurde aus den zehn Gewinner:innen des Wettbewerbs der Kategorie Professional ausgewählt. Die Gewinner:innen-, Finalist:innen- und Shortlist-Bilder sind seit dem 19. April 2024 in der Ausstellung der Sony World Photography Awards 2024 im Somerset House in London zu sehen. www.worldphoto.org/2024-professional-competition-winners (tpr)



BRING DEINE FOTOS ZUM STRAHLEN.

Von Fotografen, für Fotografen:

Mit der Intelligenz von Radiant Photo kann jeder seine Bilder
in Sekunden auf ein neues Level bringen.

Als Plug-in auch direkt in Photoshop und Lightroom.

www.radiantimaginglabs.com

FOTO PRAXIS

21 **ZEHN BILDIDEEN**

Spannende Fotoideen für drinnen und draußen für den Monat Mai.

30 **SPEZIAL: VON SIEGERN LERNEN**
Tipps und Inspirationen von Wettbewerbsgewinnern.

48 **FOTOPROJEKT**

Kunstvolle Straßenszene: Verwandeln Sie städtische Räume ins Abstrakte.

52 **FOTOPROJEKT**

Kreatives Fotoprojekt im Freien mit funkenstarkem Ergebnis!

54 **REISEZIEL**

Sehnsuchtsziel **Provence**: Wir zeigen die schönsten Orte für einen Fototrip!

56 **VIRTUELLE DVD**

Die Vorteile Ihrer virtuellen DVD im Überblick: Audials one 2024 Special Edition, E-Books, Tutorials und mehr.

58 **BILDBEARBEITUNG**

Das können die Tier-Presets von Radiant Photo: gelungene Porträts mit einem Klick.

60 **INTERVIEW**

Märchenhaft schön und kunstvoll inszeniert: Wir sprechen mit der Fine-Art- und Porträtfotografin Bella Kotak.

Zehn Fotos, die Sie jetzt machen können

VON BEN KRAUS

GEGEN DAS
VERGESSEN

EN PROJEKT VON LUIGI TOSCANO
UNESCO ARTIST FOR PEACE
WWW.LUIGI-TOSCANO.COM

27.1. - 17.2.24
WILLY-BRANDT-PLATZ
+ HAUPTBAHNHOF
LEIPZIG



VOLLE
KRAFT
VORAUS!

www.gegen-das-vergessen.de

snack'n coffee



STREET

01 Angekommen

Die sächsische Grand Central Station.

A An einem Bahnhof folgt alles seinen Regeln: Abfahrtszeiten, Zugnummern und Bahngleise. Sogar die Geschäfte scheinen in jedem großen Bahnhof in der gleichen Reihenfolge zu sein. Manchmal kann eine Regel zu brechen – in der Fotografie natürlich – zu einem fantastischen Ergebnis führen. Andrea Schwingel fotografiert in der Mittagszeit! Die hohen Fenster des Leipziger

Bahnhofs erzeugen lange Streifen in der Eingangshalle, während der harte Schatten einen starken Kontrast bildet. Sie platziert sich am Ende des Schattens an einer Ecke. Mit dieser Szene und der Grand-Central-Station in New York im Kopf, ist die Idee eines Schwarz-Weiß-Fotos entstanden. Als dann noch der Mann und das Kind durch das Bild gehen, ist die Szene perfekt. „Big Apple“

in Leipzig, oder wie die Fotografien sagt; „Man muss also nicht weit reisen, um interessante Bilder zu fotografieren.“

ANDREA SCHWINGEL



Die Welt in ihren schönsten Farben und Kontrasten sehen
Sie auf Instagram: [@pixx_as](https://www.instagram.com/pixx_as)



LANDSCHAFT

02 Nebelmähne

Der Tag erwacht, die Kamera ist dabei.

Als Oliver Sachse auf dem Weg zu seiner morgendlichen Laufrunde aus dem Fenster sieht und den Himmel bemerkt, weiß er: Heute nehme ich die Kamera mit. Den Spot mit Blick auf den Bremer Dom hat er schon ausgesucht und sich mit Lichtstimmung und Blickwinkeln vertraut gemacht. Wenn Sie einen interessanten Ort entdecken, lohnt es sich, ihn

mehrfach im Jahr und bei unterschiedlichen Lichtsituationen zu besuchen, um ein Bild zu planen. Seine Kamera ist auf Zeitautomatik eingestellt. Er fokussiert auf die Pferde und wählt eine geschlossene Blende wie $f/7,1$, die den Dom und den Hintergrund noch scharf abbildet. Das Bild ist leicht unterbelichtet und wird in Lightroom aufgehellt und entrauscht. Die lange

Brennweite von 150 mm half, das Größenverhältnis ausgewogen darzustellen.

OLIVER SACHSE



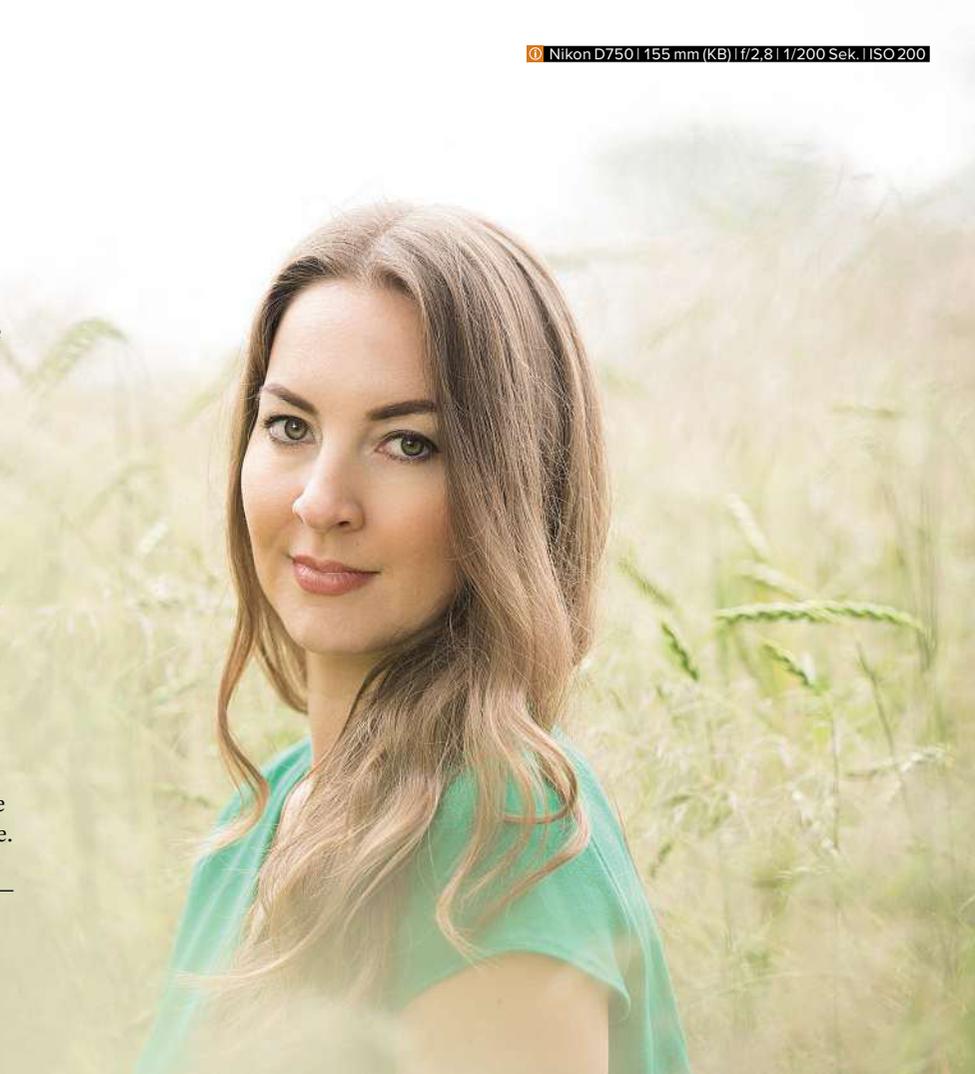
Die Lichter aller Städte auf einem Kanal finden Sie auf Instagram: [@nature_urban_roamer](https://www.instagram.com/nature_urban_roamer)

PORTRÄT

03 Feldstudie

Machen Sie Porträts zu Lieblingsbildern.

 Wenn Sie ein Porträt machen, fangen Sie auch immer etwas vom Charakter des Models ein. Besonders bei Aufnahmen, die nicht in einem „Geschäftsumfeld“ entstehen, also mit einem gebuchten Model zu einem Event. Die Person ist möglicherweise nervös und weiß nicht, was sie beitragen kann. Als Daniela Wöhrl mit Eugenia durch die Natur spaziert, haben sie sich überraschen lassen. Die beiden stoßen auf ein Kornfeld und Model Eugenia setzt sich hinein, die hohen Gräser erzeugen die traumhafte Unschärfe um sie herum. Die Fotografin nutzt die positive Atmosphäre und die natürliche Lichtstimmung, um ein wirkungsvolles Bild aufzunehmen. Porträts sind immer ein Gemeinschaftsprojekt. Gehen Sie auf Ihr Gegenüber ein und erarbeiten Sie zusammen ein Ergebnis. Machen Sie Momente.



DANIELA WÖHRL

Wie man Persönlichkeit mit der Kamera einfängt, sehen Sie auf Instagram: [@daniela.woehrl](https://www.instagram.com/daniela.woehrl)

FOTO: DANIELA WÖHRL

TIERE

04 Aufgedackelt

Setzen Sie den Fokus ganz auf den Charakter.

 „Mein Model Henry ist ein echter Sonnenschein und im Umgang mit Hundedamen ein wahrer Gentleman. Deshalb trägt er hier den Hut“, sagt Britta Wangemann. Es gibt bei ihr wenig, was den Fokus von der Persönlichkeit des Tieres ablenkt. Weniger ist mehr, und außerdem muss das Tier damit einverstanden sein. Das Tier kann schnell mit der Situation überfordert sein und ist dann gar nicht mehr kooperativ. Leckerlis, kurze Durchgänge und spielerischer Umgang sind der Schlüssel zum Erfolg beim Shooting mit Tieren, egal welcher Größe.

Ein Vorteil bei Hunden ist, dass die Raumhöhe keine große Rolle spielt. Ein entsprechendes Studio kann zu Hause leicht aufgebaut werden. Ein falt- oder mobiler Studiohintergrund und ein Blitz oder ein Dauerlicht rei-

chen vollkommen. Das Licht kommt von schräg hinten. Henry sitzt auf einem kleinen Hocker. So bleibt er besser auf seinem Platz, und Wangemann kann das Licht perfekt auf einen Spot ausrichten. Sie verwendet einen Blitz mit Softbox und stellt mithilfe eines Einstelllichts im Vorfeld die Beleuchtung ein. Tiere fotografieren Sie, wie Menschen auch, am besten auf Augenhöhe. Je nach „Tatendrang“ des Vierbeiners kann ein Stativ eher stören und Sie müssen die Belichtungszeit erhöhen, um den perfekten Moment einzufangen.

BRITTA WANGEMANN



Stolze Wachhunde und die besten Freunde gibt es hier: www.dogs-in-mind.de



Canon 5D M IV mit Canon 85 mm f/1,8 | 85 mm (KB) | f/8 | 1/125 Sek. | ISO 400

FOTO: BRITTA WANGEMANN



ASTRO

05 Das Rad in den Sternen

Machen Sie atemberaubende Aufnahmen des Nachthimmels mit langer Belichtung.

★ Um Sternspuren oder „Startrails“ zu fotografieren, brauchen Sie keine große Ausrüstung. Eine Kamera, ein Stativ und ein Weitwinkelobjektiv ab 14 Millime-

ter – darunter werden die Ecken sehr verzerrt. Allerdings spricht nichts dagegen, eine Brennweite über 75 mm zu benutzen, der Ausschnitt wird entsprechend kleiner.

Der wahre Aufwand beginnt während der Aufnahme und danach. Sebastian Mokross ist ein spannender Vordergrund wichtig für den Bildaufbau. Der Jägerstand erfüllt sei-



nen Zweck gut für die Komposition. Eine Hütte, ein Turm oder Blumen funktionieren auch. Die Kamera richtet er nach Norden auf den Polarstern aus. Das Wichtigste für den Standort ist möglichst geringe Lichtverschmutzung. Städte am Bildrand können Ihr Bild vollkommen ruinieren. Mokross macht insgesamt 564 Bilder mit ISO 640,

30 Sekunden Verschlusszeit und einer Sekunde zwischen den Aufnahmen. Ein weiteres Bild mit höherer ISO für den Vordergrund. Das dauert etwa fünf Stunden. Danach entfernt er auf jedem einzelnen Bild die Flugzeuge, die die Szene gekreuzt haben. Am Ende fügt er alle Bilder zu einem einzigen zusammen und passt Farbe, Kontrast und Dynamik

an. Die Arbeit hat sich gelohnt. Denken Sie an Getränke, Snacks und warme Kleidung.

SEBASTIAN MOKROSS



Herrliche Farben und unendliche Weiten bei Insta: [@sebastian_mokross_photography](https://www.instagram.com/sebastian_mokross_photography)



FOTO: ROMY LEHMANN-BAUER

📷 Sony Alpha 6400 mit Tamron 17–70 mm
105 mm (KB) | f/22 | 1/3 Sek. | ISO 100

ICM

06 Der einsame Baum

Entdecken Sie ein Motiv immer wieder neu.

⚙️ Romy Lehmann-Bauer fotografiert den einsamen Baum mehrmals im Jahr. In allen Jahreszeiten und teilweise öfter, um die Veränderungen festzuhalten. Dabei versucht sie auch, ihre Technik an die verschiedenen Stimmungen anzugleichen. Noch bevor die Blüte beginnt, sucht sie den „alten Freund am Wegesrand“ für ein ICM-Projekt auf. Diese kreative Methode basiert auf Bewegung. ICM, das steht für „intentional camera movement“, also eine bewusste Bewegung der Kamera während der Belichtung. Je nach Motiv und Belichtungszeit entstehen so die unterschiedlichsten abstrakten Bilder. Sie brauchen nicht zwingend ein Stativ dafür, es ermöglicht aber konstante Bewegungen. Wobei sogar eine freie Drehung

zu einem spannenden Ergebnis führen kann. Die Fotografin entscheidet sich im Vorfeld für eine Aufnahme in Schwarz-Weiß, weil sie intensiver wirkt. Außerdem wählt sie kurze Bewegungen, um dem Baum „Locken“ zu geben. Ein horizontaler oder vertikaler Schwenk führt zu Linien. Aufgrund der längeren Belichtungszeit kann ein ND-Filter sehr nützlich sein, um nichts auszubrennen. Eine Regel gibt es nicht – Sie können Ihrer kreativen Ader völlig freien Lauf lassen.

ROMY LEHMANN-BAUER



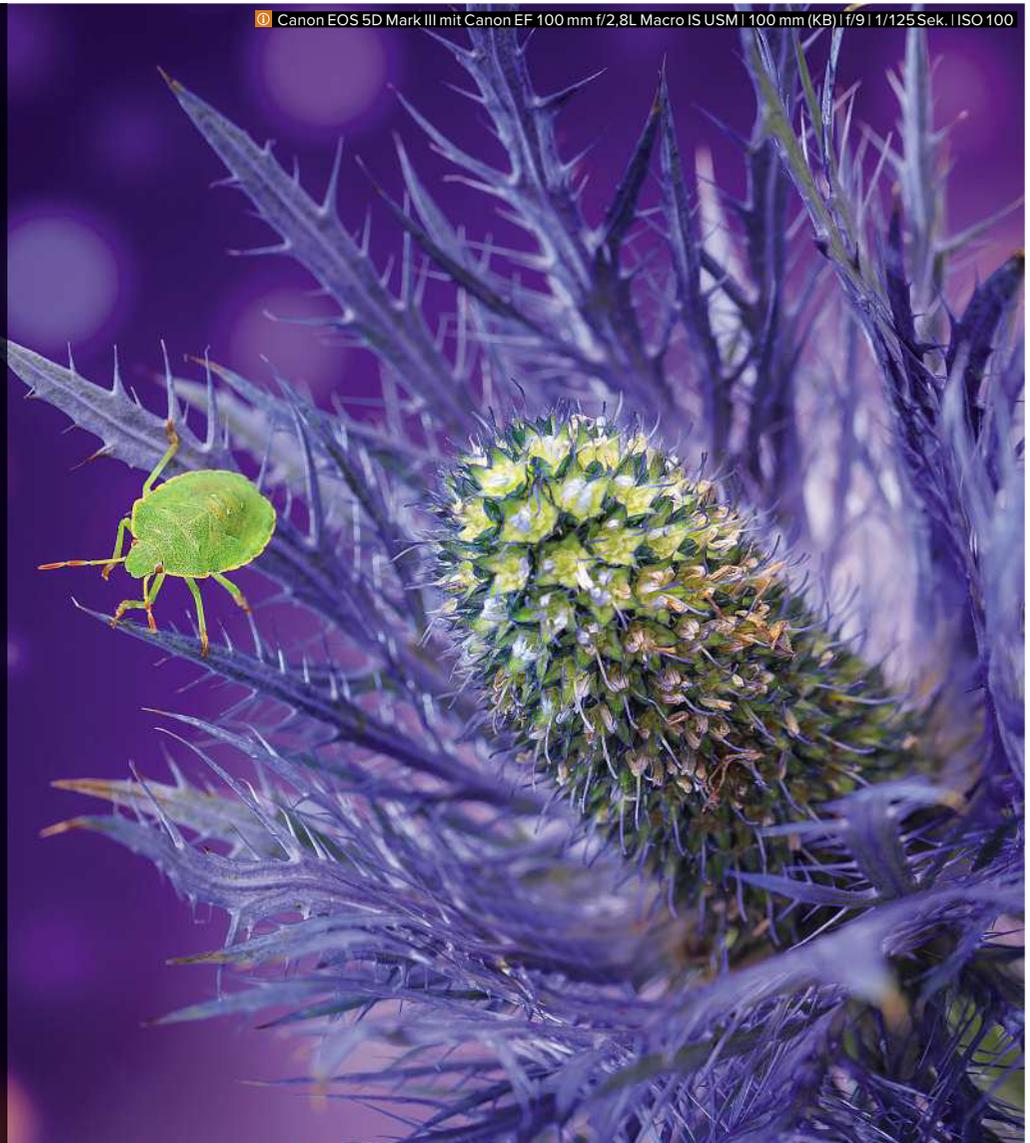
Menschen, Essen und Orte,
die bewegen, finden Sie auf:
www.rleba-fotomomente.de

MAKRO

07 Close-up

Machen Sie Details sichtbar.

🔍 Die Kunst der Makrofotografie ermöglicht es uns, die komplizierten Details kleiner Objekte einzufangen, die normalerweise mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind. Meist wird bei dieser Technik der Hintergrund unscharf abgebildet, um das winzige Objekt – in diesem Fall eine junge grüne Schildwanze auf einem Distelblatt – besser zur Geltung zu bringen. Sie benötigen ein Makroobjektiv. Diese haben einen echten Abbildungsmaßstab von 1:1 und eine sehr geringe Naheinstellgrenze von wenigen Zentimetern. Für gewöhnlich sind „Makros“ Festbrennweiten um die 100 mm Brennweite. Da Sie für eine optimale Schärfe häufig längere Belichtungszeiten wählen, lohnt sich bei der Stativauswahl die Option eines Makrostativs. Hier lässt sich die Mittelsäule drehen, und Sie können Ihre Kamera direkt über dem Motiv platzieren. Makroaufnahmen sind zu jeder Jahreszeit spannend, doch die kräftigen Farben im Frühsommer sind schon besonders herausragend.



📷 Canon EOS 5D Mark III mit Canon EF 100 mm f/2.8L Macro IS USM | 100 mm (KB) | f/9 | 1/125 Sek. | ISO 100

FOTO: ANGELO RICHARDSON

KUNST

08 Wüstenschätze

Mit dem Blick fürs Besondere das Alltägliche aufwerten.

 Paul Pischel ist mit seiner Familie im Urlaub in der Rub-al-Khali-Wüste im Oman. Auf dem Plan steht der Besuch einer Kamelfarm. Dort angekommen fällt dem jungen Fotografen schon der hellblaue Laster auf, der einen interessanten Kontrast zur Wüste bildet. Als eines der Kamele wohl Mittagspause macht und sich vor dem Lkw niederlässt, ist das Motiv

perfekt. Doch hinter dem Schnappschuss steckt eine durchdachte Komposition. Pischel achtet bei seiner Position auf den Goldenen Schnitt und nimmt sich die Zeit, die Kamera auf die Bedingungen in der Wüste einzustellen. Reisen in andere Länder sind voll mit neuen Motiven, Landschaften und Eindrücken und für jeden Fotobegeisterten eine Quelle für neue

Motive. In der Wüste sollten Sie wegen des feinen Sands und der Wärme besonders auf Ihre Kamera und Objektive achten.

PAUL PISCHEL



Folgen Sie den frischen Augen mit dem starken Blick durch die Welt. Instagram: [@paul_pischel](https://www.instagram.com/paul_pischel)



HEIMPROJEKT

09 Fokussiert

Fokus auf das Wesentliche.



Mit einer besonders kreativen Idee fürs Heimstudio hat sich Eric Dittmann mehr Arbeit gemacht, als man meinen könnte. Für seinen Aufbau hat er ein schwarzes Tuch auf einem Tisch platziert und eine ordentlich gereinigte Glasplatte daraufgelegt. Nun stand der schwere Teil an. „Allein die Wörter zu finden, die mit Fotografie zu tun haben und in die Horizontale oder Vertikale passen, war schon eine Herausforderung.“ Mit einem Punktstrahler beleuchtet er den Teil, der am Ende scharf abgebildet werden soll. Der richtige Lichtaufbau ist enorm wichtig und darf Zeit in Anspruch nehmen. Dittmann experimentiert mit verschiedenen Blenden, um die gewünschte Schärfentiefe zu erhalten. Um den richtigen Punkt scharf zu stellen, sollten Sie manuell fokussieren. Der Selbstauslöser hilft dabei, unschöne Verwacklungen zu vermeiden.

ERIC DITTMANN



Kreative Ideen und feine Details finden Sie auf Insta: [@dittmannfotodesign](https://www.instagram.com/dittmannfotodesign)

Canon EOS R mit RF 100 mm f/2,8 L Macro IS USM | 100 mm (KB) | f/3,2 | 1/6 Sek. | ISO 100

FOTO: ERIC DITTMANN

FOTOSPOT

10 Kleine Elfen und Feen

Auf der Suche nach Tinkerbell stoßen Sie auf den Schiessentümpel.

 Luxemburg ist sehr bekannt für ... auf jeden Fall: Ausflüge! Neben der sehenswerten Stadt Luxemburg warten einige der atemberaubendsten Fotomotive auf Sie. Ein besonderes Highlight ist das direkt an der deutsch/luxemburgischen Grenze gelegene Müllerthal – auch kleine Luxemburger Schweiz genannt. In dieser Region gibt es den Mullerthal-Trail, einen 112 Kilometer langen Wanderweg, der Teil des Deutsch-Luxemburgischen Nationalparks ist. Hier, inmitten der Sandsteinfelsen hat Michael Wagner sein märchenhaftes Bild vom Schiessentümpel gemacht – ein Ort, der aus Tolkiens Welt stammen könnte. Im Vorfeld gibt es einiges zu beachten. Der Wasserfall wird erst richtig mächtig, wenn es ein paar Tage geregnet hat. Der Fotograf hat noch einen weiteren wichtigen Hinweis für einen gelunge-

nen Ausflug: Der Tümpel ist auch unter der Woche sehr gut besucht. So sollten Sie ausreichend Zeit mitbringen – es ist wohl leichter, Elfen zu entdecken, als eine besucherfreie Aufnahme zu machen. Für sein Bild entscheidet sich Wagner für eine Langzeitbelichtung von 20 Sekunden, um den Wasserfall verträumt zu verschleiern. Ein ND-1000-Filter erlaubt die lange Belichtung mit starken Farben. Ein Stativ ist unverzichtbar. Das hat Wagner auf einem Felsen inmitten des Wasserlaufs aufgestellt und dann auf den passenden Moment gewartet. Es hat sich gelohnt.

MICHAEL WAGNER



Wie schön doch die Welt sein kann sehen Sie auf Instagram: [@mw_fotografie_official](https://www.instagram.com/mw_fotografie_official)



Sony Alpha 7 III mit Sigma 24–70 mm f/2,8 DG DN ART 24 mm (KB) | f/6,3 | 20 Sek. | ISO 100

FOTO: MICHAEL WAGNER

The **Voyager**

DIE WELT IST DEIN ZUHAUSE

Das digitale Reisemagazin

Alle zwei Wochen. Immer kostenlos.



Jetzt gratis
abonnieren

www.the-voyager.de

Von Siegern lernen

Entfalten Sie Ihr volles Potenzial – mit Tipps und Inspirationen von Gewinnerinnen und Gewinnern der letzten Fotowettbewerbe.

VON SARAH ALEXANDRA FECHLER

Die Fotografie will Botschaften vermitteln und Emotionen transportieren. Wie Ihnen das am besten gelingen kann, können Sie auch bei den zahlreichen Gewinnerbildern von Fotowettbewerben sehen. Hier übertreffen sich die Teilnehmer:innen jedes Jahr aufs Neue, suchen nach neuen Ansätzen, Perspektiven und Möglichkeiten, ihre Geschichten in Bildern zu erzählen. Dabei arbeiten sie sowohl mit klassischen Fotoregeln und Techniken als auch mit Neuerungen

wie der künstlichen Intelligenz, die immer wieder als eigene Kategorie in zahlreichen Wettbewerben auftaucht. Die Fotokünstler:innen sehen sie nicht als Gefahr, sondern als eine neue Herausforderung, der sie sich stellen können. Sich auf neue Herausforderungen einzustellen und sich auf sie vorzubereiten, kann auch für die Entwicklung und Verfeinerung des eigenen Stils förderlich sein. Das gilt jedoch nicht nur für moderne Bearbeitungsansätze oder die künstliche Intelligenz, sondern auch dann,

wenn Sie sich neuen Genres widmen. Werfen Sie einen Blick in die Siegerbilder der renommierten Wettbewerbe, und Sie werden ein Gefühl dafür bekommen, was ein Bild dieses Genres ausmachen kann und sollte.

Von Siegerbildern können Sie sich also nicht nur inspirieren lassen, sondern auch einiges lernen. Und genau deshalb sprechen wir diesmal mit zahlreichen Wettbewerbsieger:innen und werfen einen Blick auf ausgezeichnete Fotoarbeiten des vergangenen Jahres. Los geht's!



VIELSCHICHTIG

Fotografin Stasia Schmidt überlagert in ihrem fotografischen Prozess gekonnt subversive Weiblichkeit mit nüchterner Realität. Dabei entstehen Bilder, die fesseln. Sie wurde dieses Jahr beim Leica Women Foto Project ausgezeichnet.

FOTO: STASIA SCHMIDT

Die Sieger im Überblick + Inspiration



SPORT
Seite 32



LANDSCHAFT
Seite 34



ARCHITEKTUR
Seite 36



NATUR & JUGEND
Seite 38



BILDERSERIE
Seite 40



FOTOPROJEKTE
Seite 42



ECHE MAMENTE
Seite 44



BLICK NACH VORN
Seite 45



INSPIRATION
Seite 46

Schnelle Action im Bild

Dramatische Sportbilder einfangen – Tipps von Profi **Finn O'Hara**.

Finn O'Hara reichte sein Foto mit dem Titel „Mikaël Kingsbury, Olympischer Freestyle-Skifahrer“ bei den renommierten International Photography Awards ein, einem jährlichen Wettbewerb, der weltweit Beiträge von Spitzenprofis, Amateuren und Studenten anzieht. Sein Skifahrerfoto war ursprünglich ein Auftragswerk für einen Kunden, doch O'Hara erkannte sein Potenzial und beschloss, seinem Instinkt zu folgen. „Ich hatte mir vorgestellt, wie es wäre, wenn ein Skifahrer durch eine farbige Rauchwolke fliegen würde, und wie unglaublich das aussehen würde“, sagt der Fotograf. Unter dem Druck der Pandemie, der Zeit und des Geldes beschloss er, den Skifahrer Mikaël Kingsbury in einem Studio in Kanada zu fotografieren, wo er sich gerade aufhielt. Der Blickwinkel des Fotografen ist entscheidend für die Darstellung von Bewegung in der Sport- und Actionfotografie. „Der Skifahrer liegt auf dem Rücken auf einer hüfthohen Plattform, sodass er seine Skier, Stöcke und seinen Körper bewegen kann. Ich befinde mich auf einer zwölf Fuß hohen Plattform über ihm und fotografiere direkt auf ihn. Er schaut auf einen Monitor, der ihm zeigt, was ich aufnehme, damit er seine Körperposition korrekt ausrichten kann“, sagt O'Hara. O'Hara verwendete für diese Aufnahme eine PhaseOne-IQ3-Kamera mit 100 Megapixeln und ein Schneider Kreuznach LS 55-mm-Objektiv, wobei er die Kameraeinstellungen auf 100 ISO, f/11 und eine Verschlusszeit von 1/320 Sekunde einstellte. Die Kombination aus Blende und kurzer Verschlusszeit ermöglichte es ihm, die Bewegung einzufrieren.



DEM WETTER TROTZEN

„Ich benutze einen Hartschalenrucksack von Thinktank, wenn ich im Schnee fotografiere. Er ist nicht nur robust, sondern auch wasserdicht. Mit einer wasserdichten und stoßfesten Tasche muss ich mir also keine Sorgen um meine Ausrüstung machen.“

FOTO: FINN O'HARA

Gewinner Sport

Wettbewerb:
International Photography Award

Fotograf:
Finn O'Hara

*Mikaël Kingsbury
Olympischer Freestyle-Skifahrer*

Finn O'Haras Siegerbild beim „Sportfotografen des Jahres 2023“ bei den International Photography Awards.

PhaseOne IQ3 mit Schneider Kreuznach LS 55 mm f/2,8
35 mm (KB) | f/11 | 1/320 Sek. | ISO 100





VIER TIPPS VOM PROFI

Sei bereit für den perfekten Moment

- 01 Denken Sie voraus.** „Visualisieren Sie die Bilder, die Sie einfangen wollen, Tage im Voraus – und vergleichen Sie die Bilder, die Sie eingefangen haben, mit Ihren Vorstellungen. So entwickeln Sie Ihr eigenes geistiges Auge weiter.“
- 02 Arbeitsablauf.** „Ich verwende einige benutzerdefinierte Tastenfunktionen, um meinen Arbeitsablauf zu vereinfachen. Ich verwende den Back-Button-Fokus, der bei Sportaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit sehr hilfreich ist. So kann ich besser auf sich ständig verändernde Motive reagieren.“
- 03 Seien Sie vorbereitet.** „Blende von f/8 trägt dazu bei, dass das Geschehen im Bild scharf bleibt. Kümmern Sie sich nicht zu sehr um die Technik, sondern achten Sie genau darauf, wo Sie sind und wen oder was Sie fotografieren.“
- 04 One-Shot-Mentalität.** „Wenn ich Athleten mit Blitzlicht fotografiere, nehme ich nie im Serienbildmodus auf. Das liegt zum Teil daran, dass es bei Aufnahmen mit einem PhaseOne-System keine Option für den Serienbildmodus gibt, sodass ich meine Bilder in einem Rutsch aufnehmen muss. Der andere Grund: Athleten können ihre Leistung nur eine bestimmte Zeit lang wiederholen, also muss ich sie beim ersten Mal richtig erwischen.“



ÜBER DEN FOTOGRAFEN

Finn O'Hara

Mit seiner Leidenschaft für das Storytelling macht O'Hara Fotos, die intim, situativ und visuell sind. Zu seinen Arbeiten gehören Projekte für Nike, Adidas und das New York Times Magazine. Finn hat zahlreiche internationale Fotopreise gewonnen und wurde kürzlich von der IPA zum Sportfotografen des Jahres ernannt. Seine Bilder befinden sich in den ständigen Sammlungen der McMichael Canadian Art Collection und des Museum of Modern Art in Rio de Janeiro.
<https://finnohara.com/> | IG: @finnohara

Wettbewerb:
**Landscape
Photographer
of the Year**

Fotograf:
Mik Dogherty

Nach dem Feuer

**Gewinner
Landschaft**

Dieses Bild von Dogherty gewann den britischen LPOTY 2023, einen Wettbewerb, der die Auseinandersetzung mit der britischen Landschaft durch Fotografie anregen soll.

📷 Fujifilm GFX 50S mit
GF 100–200 mm f/5,6 R LM OIS WR
79 mm (KB) | f/9 | 1/15 Sek. | ISO 100



EIN MOTIV, VERSCHIEDENE WIRKUNGEN

Es lohnt sich, das ganze Jahr über denselben Ort zu besuchen, um zu sehen, wie sich die Elemente auf die Szene auswirken. Auf diese Weise sammeln Sie wertvolle Erfahrungen, stellen sich neuen Herausforderungen in Bezug auf die sich verändernden Licht- und Wetterverhältnisse.

FOTO: MIK DOGHERTY

Atmosphärische Landschaften

Komplexe Szenen mit visuellem Impact einfangen – Tipps von Profi **Mik Dogherty**, dem LPOTY-UK-Gewinner.

Landschaftsfotografien zeigen nicht nur die schöne Umgebung unserer Umwelt, sondern sind auch ein Zeitdokument. Naturphänomene, die Elemente und wie sich die Landschaft um uns

herum verändert, sind ein faszinierendes Thema. Aufgrund der Verfügbarkeit und Ästhetik wählen viele Kreative dieses Thema. „Ich habe das Bild ‚After the fire‘ (dt.: Nach dem Feuer) für den LPOTY-UK-

Wettbewerb eingereicht, weil der Heidebrand den Charakter dieser lokalen Heide zerstört hat. Es ging vom Leben in den Tod, und dann konnte die Regeneration beginnen“, sagt Mik Dogherty. Er kommt jedes Mal an dieser Stelle vorbei, wenn er durch den New Forest National Park fährt, und als ein lokaler Heidebrand die Landschaft zerstörte, erkannte er das fotografische Potenzial der Szene. „Es sollte ein Panorama sein, um die Größe des betroffenen Gebiets zu verdeutlichen“, erklärt er.

Da Landschaften eine große Fläche bedecken, ist es schwierig zu entscheiden, was in das Bild aufgenommen und was ausgeschlossen werden soll. Es kann auch Ablenkungen geben, die nicht einfach aus der Szene ent-



ÜBER DEN FOTOGRAFEN

Mik Dogherty

Mik Dogherty ist ein Landschaftsfotograf, der im New Forest National Park in Südengland lebt. Mik ist Autodidakt und war in jüngeren Jahren ein begeisterter Analogfotograf, obwohl eine Karriere in der Royal Navy und dann in der Erdölindustrie sein Hobby auf Eis gelegt hatte. Mit dem Aufkommen der Digitalkameras im Jahr 2010 begann Dogherty, seine Leidenschaft wieder zu entdecken. Sein jüngster Sieg beim britischen LPOTY-Wettbewerb ist ein neuer Höhepunkt seiner Karriere. www.mikdogherty.com | IG: [@mik_dogherty_photo](https://www.instagram.com/mik_dogherty_photo)

Die Bedeutsamkeit des Wetters

- 01 Planen Sie mit dem Wetter.** „Wenn Sie eine tolle Aufnahme gefunden haben, sollten Sie nicht nur über die Komposition, sondern auch über die Atmosphäre nachdenken. Überlegen Sie, welches Wetter für das Foto am besten geeignet sind – ob Nebel, Sonnenuntergang, Regen, Schnee, diffuses, direktes oder flaches Licht –, und kommen Sie wieder, wenn die Bedingungen perfekt sind.“
- 02 Seien Sie vorbereitet.** „Denken Sie an das alte Sprichwort ‚Wer sich nicht vorbereitet, bereitet sich auf das Scheitern vor‘. Wenn Sie also nach Hause kommen, kümmern Sie sich sofort um Ihre Ausrüstung, indem Sie die Akkus aufladen und Objektive und Filter reinigen, damit sie für den nächsten Ausflug einsatzbereit ist.“
- 03 Tipps zum Abbau.** „Schieben Sie die unteren Beine Ihres Stativs nicht ganz nach oben, sondern lassen Sie eine Handbreit zwischen dem Fuß oder der Spitze und dem nächsten Beinteil. So verhindern Sie, dass Schlamm, Sand und Feuchtigkeit in das Stativgehäuse eindringen und die Beine blockieren.“



fernt werden können. Daher ist es wichtig, sich Zeit zu nehmen, um die natürliche Umgebung zu beobachten und zu würdigen, bevor man sich entscheidet, wie die Aufnahme aussehen soll. Alternativ können Sie überlegen, ob Sie zu einer anderen Jahreszeit oder bei anderen Wetterbedingungen zurückkehren, um die Szene einzufangen. „Ich wollte den Blick auf den großen Ölraffineriekomplex von Fawley im Hintergrund mit seinen Türmen und Schornsteinen verdecken. Ich musste bedenken, dass ich einen nebligen oder dunstigen Morgen abwarten musste, bevor ich die Aufnahme machen konnte“, sagt der Fotograf. Diese Entscheidung beseitigte nicht nur Ablenkungen, sondern verlieh dem Foto auch zusätzlich Atmosphäre.

Der wichtigste Bestandteil einer professionellen Landschaftsaufnahme ist das Licht. Natürliches Licht ist jedoch auch die schwierigste Lichtquelle, mit der man arbeiten kann. „An jenem Morgen, als die Sonne aufging, herrschte ein tiefer, dichter Nebel.

Es hätte ein Problem sein können, gegen die Sonne zu fotografieren, aber der Nebel trug dazu bei, ihre Helligkeit zu zerstreuen, sodass ich die Belichtung leicht erhöhen

konnte, um mehr Details im Vordergrund zu erhalten“, sagt Dogherty. Und warten Sie nicht zu lange: Mittlerweile ist der Baum in der Mitte umgestürzt und Büsche wachsen.

MIK DOGHERTYS

Fotoausrüstung



**FUJIFILM
GFX 50S II**

Die Mittelformatkamera ist das fünfte Modell der GFX-Serie kommt mit einem 51,4-MP-Sensor und dem X Processor 4.



**FUJINON GF
100–200 MM F/5,6**

Das Objektiv verfügt über zwei Super-ED-Elemente und ein asphärisches Element, die Aberrationen minimieren und Klarheit und Schärfe verbessern.



**BENRO MACH3-STATIV
TMA38CL**

Ein Karbonfaser-Stativ mit einer maximalen Tragfähigkeit von 16 kg. Das Stativ verfügt über abnehmbare Gummifüße und Metallspikes, die für Stabilität sorgen.

Wettbewerb:
ReFocus Awards

Fotograf:
Mario Tarantino

Scale of Space
(dt. *Maßstab des Raums*)

Gewinner
Minimalismus

Dieses Bild brachte Tarantino den ReFocus Awards Minimalism POTY 2023 in der Kategorie Professional ein.



FRISCHE PERSPEKTIVEN

„Unkonventionelle Blickwinkel und neue Sichtweisen sind etwas, das mit der Einführung von GoPro-Kameras und Drohnen begann. Mit dem Fortschritt der Technologie ermöglichen kleinere Kameras neue Blickwinkel, unkonventionelle Perspektiven und neue Sichtweisen.“

FOTO: MARIO TARANTINO



Minimalistische Architekturfotografie

Entdecken Sie mit dem Minimalism-POTY-Gewinner **Mario Tarantino** Stadtlandschaften, in denen weniger mehr ist.

Mario Tarantino bezeichnet sich selbst als „monochromant“, aber es war das fotografische Potenzial brutalistischer Architektur, das ihn dazu brachte, das Bild aufzunehmen, das einen Preis gewann. „Ich habe das Foto eingereicht, weil ich beim Betrachten des Bildes spürte, was ich vermitteln wollte“, sagt Tarantino. Er hatte bereits eine kreative Richtung im Kopf, bevor er vor Ort war. „Ich wollte eine weltfremde Erzählung schaffen, einen Treffpunkt oder einen Ort der Anbetung auf einem anderen Planeten. Vor Ort angekommen, war die schiere Größe des Monuments beeindruckend. Um diese Unermesslichkeit zu vermitteln, habe ich eine Silhouette meines Vaters in das Bild integriert.“

Brutalistische Architektur setzt sich auf rauem Beton, was eine stark strukturierte Oberfläche ergibt. „Der richtige Winkel, die richtige Blende und die richtige Belichtung waren entscheidend, um das Gleichgewicht zwischen genügend und zu vielen Details zu halten“, sagt der Fotograf. Eine weitere Herausforderung war das starke Licht, daher verwendete Tarantino einen ND-Filter, mit dem er das Licht noch besser kontrollieren konnte.

„Die Komposition ist minimalistisch – das Denkmal mit seinen klaren Linien ist im dritten Drittel platziert, während der Himmel viel negativen Raum schafft. Der Maßstab wird durch die Silhouette im gegenüberliegenden Drittel veranschaulicht, die ein Gleichgewicht zwischen den Motiven schafft“, sagt Tarantino. Bei der Bildgestaltung helfen Ihnen klassische Regeln wie die Drittelregel oder der Goldene Schnitt. Tarantino rät, immer mehrere Kompositionen auszuprobieren: „Experimentieren Sie mit Hoch- und Querformat, wenn Sie Ihr Motiv fotografieren. Manchmal ist ein engerer Rahmen besser geeignet, um das Auge des Betrachters in den Rahmen zu lenken und ihn zu fesseln. Versuchen Sie auch, sich die Zeit zu nehmen, einen

Ort zu besuchen, bevor Sie ihn fotografieren. Auf diese Weise sind Sie mit der Umgebung vertraut, was zu einer besseren Komposition führt, und Sie wissen, zu welcher Tageszeit Sie am besten fotografieren.“

Was das Licht angeht, so bevorzugt er Aufnahmen am frühen Morgen oder am späten Nachmittag, wenn das Licht weicher ist.

„Ich bevorzuge Aufnahmen bei schwachem Licht. Aber ich habe auch schon tolle Fotos bei Tageslicht gemacht. Die Mittagssonne und der frühe Nachmittag können auch die Schwarz-Weiß-Fotografie bereichern, vor allem, wenn man kontrastreiche Bilder machen möchte“, fügt er hinzu. Auch seine Kameratasche ist minimalistisch: Hier setzt er auf ein 24–70-mm- und ein 16–35-mm-Objektiv. Mehr brauche er nicht.



ÜBER DEN FOTOGRAFEN **Mario Tarantino**

Der fotografische Stil von Mario Tarantino umfasst Architektur, Straßen und Landschaften. Er hält sich an die Philosophie „weniger ist mehr“, was sich in seinen minimalistischen Fotokompositionen zeigt. Die Einfachheit von tiefen Schwarztönen, gepaart mit knackigem Weiß und den Tönen dazwischen, lässt das Alltägliche wunderbar aussehen. Dafür setzt der Fotograf oft auf Langzeitbelichtungen.

<https://mariotarantino.com/>
IG: @mariotarantinobnw

VIER TIPPS VOM PROFI

Ansätze ändern

01 Belichtungsreihen nutzen. „Sie sind eine Methode, um gut beleuchtete und detaillierte Fotos zu erstellen. Belichten Sie für die Schwarztöne, Schatten, Mitten, Lichter und Highlights. Jede dieser Belichtungen kann dann überlagert werden, wodurch ein wunderbar detailliertes und beleuchtetes Bild entsteht.“

02 Focus Stacking. „Schärfe und Detailtreue sind wichtig, daher ist Focus Stacking besonders effektiv bei der Arbeit mit Weitwinkelobjektiven. Diese Technik hilft, ein scharfes Bild von vorne bis hinten zu gewährleisten. Dazu müssen mehrere Bilder mit unterschiedlichen Fokuspunkten erstellt werden. Beginnen Sie mit der Fokussierung auf den Vorder-

grund, und bewegen Sie ihn dann durch das Bild. Die Bilder können in der Nachbearbeitung überblendet werden.“

03 Stativ. „Nehmen Sie immer ein Stativ mit, besonders wenn Sie bei schlechten Lichtverhältnissen fotografieren wollen. Es ist unerlässlich für Belichtungsreihen, Focus Stacking und Langzeitbelichtungen und bietet eine stabile Basis für scharfe Bilder. Ein Stativ hilft auch bei der Bildkomposition, da es Sie zwingt, langsamer zu werden und die Umgebung wahrzunehmen, was in der Regel zu einer besseren Komposition führt.“

04 Weiter Blickwinkel. „Ich arbeite gerne mit Weitwinkelobjektiven

und habe mit der Zeit deren Vor- und Nachteile kennengelernt. Was ich liebe, ist das Spektrum der Genres, die sie abdeckt, von Architektur über Landschaften bis hin zur Straße. Ein Weitwinkel zieht das Auge in die Szene hinein und schafft ein starkes Gefühl der Perspektive sowie ein größeres Sichtfeld im Quer- oder Hochformat. Ich finde auch, dass die Schärfentiefe bei Weitwinkelobjektiven besser ist als bei Teleobjektiven, da die Bilder in der Regel durchgehend scharf sind, mit Ausnahme der Ecken. Wenn Sie im Weitwinkel fotografieren, sollten Sie den Rahmen ausfüllen. Versuchen Sie, mit niedrigen Winkeln zu fotografieren, und nutzen Sie Führungslinien, um den Betrachter durch das Bild zu leiten.“

Natur pur

Gelungene Naturfotografie und lokale Wettbewerbe – deshalb gewann **Simon Schneider** die Glanzlichter.

Die Wildtierfotografie ist ein schwieriges Genre, in dem viel Geduld genauso gefragt ist wie beständiges Versuchen. Dabei müssen Sie nicht nach Afrika reisen, um spannende Naturaufnahmen einzufangen – auch vor Ihrer Haustür gibt es allerhand Wildtiere zu entdecken. Wer sich hier von der Vielzahl der Fotograf:innen unterscheiden möchte, sollte nach besonderen Kompositionen wie auch der Interaktion der Tiere mit ihrem natürlichen Umfeld Ausschau halten. Der Eisvogel auf der Fischjagd zeigt, wie Simon Schneider dies gelungen umsetzte.

So überzeugte diese Aufnahme die Glanzlichter-Jury durch die eingefangene Bewegung: „Nur selten waren sich aber alle Jurymitglieder beim Anblick dieses Eisvogelbildes sofort einig, denn niemand hatte zuvor einen Eisvogel im Sturzflug derart im Bild festgehalten gesehen“, schreiben sie auf [glanzlichter.com](https://www.glanzlichter.com), und weiter: „Ausschlaggebend für diesen fesselnden Eindruck ist sicherlich auch der schwarze Hintergrund, der das prächtige Farbenkleid des Vogels uneingeschränkt ins Blickfeld rückt. Beeindruckend ist die Schärfe, gepaart mit der Unschärfe der Flugbewegung.“

Das Bild selbst war zudem aufwendig. Den hier lag Schneider nicht nur lange auf der Lauer, sondern arbeitete auch mit Blitz und einer längeren Belichtungszeit, um die Flugbewegung darzustellen und zugleich den Vogel scharf abzubilden.



ÜBER DEN FOTOGRAFEN
Simon Schneider

Zur Naturfotografie kam Simon Schneider bereits als Kind mit der Nikon FM seines Vaters. Mittlerweile ist die Fotografie zur Lebensphilosophie geworden. Dabei dokumentiert er heimische Tiere rund um seine Heimat in Oberbayern genauso wie auf Reisen. Zudem fotografiert er Hochzeiten.
www.simpics.de



**Gewinner
Gesamt**

Wettbewerb:
Glanzlichter 2024

Fotograf:
Simon Schneider

Anflug zum Tauchgang

Diese Aufnahme fing der Fotograf nach geduldigem Warten und Beobachten in den Midlands (GB) ein.

 **Nikon Z 9 mit Nikkor Z 70–200 mm f/2,8 VR S**
240 mm (KB) | f/13 | 1/10Sek. | ISO 250



**EISVOGEL, MIDLANDS,
GROSSBRITANNIEN**

„Das Tier, welches mich bereits mein ganzes fotografisches Leben begleitet, ist der Eisvogel.“

FOTO: SIMON SCHNEIDER

Jugend vor!

Zu jung für eine Kamera? Auf keinen Fall! Früh übt sich, zeigt **Thiago Antunes** Glanzlichter-Sieg.

**Gewinner
Jugend**



GRÜNFLÜGELARA, CHAPADA DOS GUIMARÃES NATIONAL PARK, MATO GROSSO, BRASILIEN

Die Vogelfotografie zählt zu einer von Thiago Antunes Leidenschaften.

FOTO: THIAGO ANTUNES

Wettbewerb:
**Glanzlichter 2024
Junior Award**

Fotograf:
**Thiago Antunes
(17 Jahre)**

Flug der Freiheit

Dieses Bild zeigt einen der Aras, der vor dem Bride's-Veil-Wasserfall flog, der auf der rechten Seite des Fotos unscharf erscheint.

📷 **Canon EOS 6D Mark II**
mit **Sigma 150-600 mm f/6,3**
600 mm (KB) | f/8 | 1/2.000 Sek. | ISO 1.000

Für junge Fotograf:innen gibt es mittlerweile allerhand Förderpreise, Wettbewerbe und Stipendien. Egal, ob man gerade als Jugendlicher anfängt zu fotografieren oder sich bereits für eine Ausbildung oder ein Studium der Fotografie entschieden hat: Es lohnt sich, an Wettbewerben teilzunehmen. Hier lässt sich nicht nur etwas Startkapital für Ausrüstung und ein eigenes Fotobusiness sammeln, sondern diese Wettbewerbe bieten auch die Möglichkeit, bekannter zu werden und sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Außerdem ist es ein lehrreicher Prozess, einmal selbst bei einem Wettbewerb mitgemacht zu haben. Man muss sich auch später in die Teilnahmebedingungen der jeweiligen Wettbewerbe einlesen, sich mit den Voraussetzungen auseinandersetzen und alle Informationen sammeln, welche die Jury braucht und anfordert. Und es ist sehr hilfreich, wenn man das bereits einmal vorher gemacht hat.

Ein wenig sind hier auch Eltern, Bekannte und ältere Fotofreunde gefragt – denn hier kann man der Jugend helfen und sich engagieren. Das kann vom Hinweisen auf Wettbewerbe bis zum gemeinsamen Bildersichten reichen. So tat es auch die Familie von Thiago Antunes. Der Siebzehnjährige Brasilianer gewann den Jugendwettbewerb der Glanzlichter 2023 und sagt ganz offen, dass er dies auch der Unterstützung seiner Familie verdankt: „Meine Eltern sowie der Rest der Familie haben mich immer wieder ermutigt und mich zu Wildtier-Hotspots in ganz Brasilien mitgenommen. Wir reisten zu interessanten Plätzen wie dem Amazonas-Regenwald, dem Cerrado und vor allem dem Atlantischen Regenwald. Diese Gebiete sind alle äußerst vielfältig und einzigartig auf ihre eigene Art und Weise.“

Neben dem Glanzlichter Wettbewerb (www.glanzlichter.com) gibt es beispielsweise auch bei den Sony World Photo-

graphy Awards einen Jugendaward. Speziell für die Jugend gibt es unter anderem auch den Deutschen Jugendfotopreis (www.jugendfotopreis.de, bis 25 Jahre) und den bpp Young Photo Award (www.bpp.photography, bis 28-Jährige). Die Jugend-Kategorie kann dabei gern über die Volljährigkeit hinaus gehen. Tipp: Teilnahmebedingungen genau lesen.



ÜBER DEN FOTOGRAFEN **Thiago Antunes**

Seine Leidenschaft für die Fotografie wurde mit elf Jahren früh entdeckt und durch seine Familie beständig gefördert. Über den Sieg freut er sich sehr: „Ich bin äußerst dankbar und glücklich, Gewinner des Junior Award 2024 zu sein, da es das erste Mal ist, dass ich einen internationalen Preis, ja, einen Fotopreis überhaupt, gewonnen habe.“

① PhaseOne IQ3 mit Schneider Kreuznach LS 80 mm f/2,8 | 50 mm (KB) | f/2,8 | 1/3.200Sek. | ISO 200



② Nikon Z8 mit Nikkor Z 70-200 mm f/2,8 VR S | 70 mm (KB) | f/3,2 | 1/1.600Sek. | ISO 250

③ PhaseOne IQ3 mit Schneider Kreuznach LS 80 mm f/2,8 | 50 mm (KB) | f/4,5 | 1/2.500Sek. | ISO 100



④ PhaseOne IQ3 mit Schneider Kreuznach LS 80 mm f/2,8 | 50 mm (KB) | f/4 | 1/4.000Sek. | ISO 200

Einheitlicher Stil

Wie gekonnte Bilderserien gelingen, sehen Sie bei **Toni Hewitt**.

Einige Wettbewerbe verlangen nach zusammenhängenden Bildserien, wie der International Landscape Photographer of the Year (ILPOTY). Eine gelungene Bildserie ist dabei schwieriger einzufangen als ein Einzelbild – denn es gilt hier, eine zusammenhängende Erzählung und Essenz sowie auch Sprache und Bildqualität über gleich mehrere Bilder beizubehalten. Dabei sollten die einzelnen Bilder einander ergänzen und die Geschichte erweitern, nicht bloße Kopien voneinander sein. Als ein gelungenes Beispiel hierfür zeigen wir Ihnen die Bildserie von Tony Hewitt, des Gesamtgewinners des Wettbewerbs. Hewitt verwendete PhaseOne-Mittelformat- und eine Nikon-Vollformatkamera für sein Projekt. Eingefangen hat er die Landschaft seiner Heimat aus einem Helikopter und zeigt dabei, wie vielseitig Westaustralien mit seinen Gezeitebenen, Salzseen und Küsten ist – und verbindet sie zugleich mit der Vogelperspektive, welche alle Landschaften in gleicher und doch anders wirkender Weise miteinander in Beziehung setzt. „Mit einem Gezeitehub von bis zu zehn Metern im Nordwesten sind die Variationen der natürlichen Formen und Designs endlos“, sagt er selbst im Wettbewerbsbuch des Awards.

Die Abstraktion, auf die Hewitt bei seiner Bildserie setzt, ist hierbei ein Stilmittel, wel-

ches die Bilder miteinander verknüpft. Wollen Sie eine Serie einfangen, sollten Sie sich wie Hewitt auf ein dominantes Stilmittel beschränken, welches Ihnen einen Rahmen gibt, in dem sie fotografisch agieren können.

„Der ILPOTY bietet die Möglichkeit, sich mit Fotografen aus aller Welt zu messen. Als Wettbewerb ist er ein fantastischer Botschafter für alle Genres der Landschaftsfotografie“, schreibt er weiter: „Ich nehme gerne



ÜBER DEN FOTOGRAFEN

Toni Hewitt

Tony Hewitt ist seit 33 Jahren professioneller Fotograf. Er begann in der Hochzeitsbranche und fotografierte knapp 1.000 Hochzeiten, und seit 25 Jahren fotografiert er Familien- und Kinderporträts. Landschaften gehören seit 20 Jahren zu seinem Portfolio, die Bilder werden auch über Galerien vertrieben.

www.tonyhewitt.com | IG: [@tonyhewitt](https://www.instagram.com/tonyhewitt)

Blick in die Gewinnerserien der letzten Jahre zeigen Ihnen also auch zugleich, woran andere Fotograf:innen arbeiten, welche Trends aktuell im Genre beliebt sind oder, in dem Sie diese nicht sehen, wo Ihre Möglichkeiten sind, Neues zu schaffen und einzureichen.

Eine gute Möglichkeit sich zu informieren und inspirieren sind auch Jahrbücher der Wettbewerbe, wie jenes vom ILPOTY, aus dem ich hier zitiert habe. Dieses Buch zeigt nicht nur die Top 101 Einreichungen, sondern lässt auch die Gewinner:innen zu Wort kommen. Unter den Bildern finden sich zudem Beschreibungen, die beispielsweise sagen, wo diese entstanden sind oder auch was genau auf den Bildern zu sehen ist, sollte es sich um ein bestimmtes Event handeln. Das hilft, um einen Sinn dafür zu bilden, wann und wo Sie Motive finden können. Tipp: Das aktuelle Wettbewerbsbuch können Sie auf der Webseite des Awards auch online durchblättern. Das Buch ist nur in englischer Sprache verfügbar: <https://internationallandscapephotographer.com>

**Gewinner
Gesamt,
Portfolio**

Wettbewerb:
**International
Landscape POTY**

Fotograf:
Toni Hewitt

*Serie von mindestens
vier Bildern*

Die vier Bilder in Tony Hewitts Portfolio wurden alle in seinem Heimatstaat Westaustralien aufgenommen.

DREI TIPPS FÜR

Schlüssige Bildserien

- 01 Denken Sie größer.** Wollen Sie eine Bilderserie einfangen, sollten Sie sich hinsetzen und Ihre Serie in Worten beschreiben. Das hilft Ihnen, fotografisch besser in der Serie denken zu können und zu visualisieren, was Sie einfangen wollen.
- 02 Bildsprache und Stimmung.** Beim Fotografieren sollten Sie sich nun an ihre festgelegte bildsprachliche Klammer halten. Achten Sie darauf, dass Ihre Stilmittel und die Bildsprache zueinander passen, damit die Bilder auch vom Betrachter direkt der Serie zugeordnet werden können.
- 03 Farbe und Wirkung.** Damit die Bilder anschließend wie eine Serie und wie aus einem Guss aussehen, sollten sie gleich bearbeitet sein. Hier hilft es, benutzerdefinierte Presets in der Nachbearbeitung anzulegen, die Sie anschließend auf alle Bilder der Serie anwenden können, um einen identischen Bildlook zu erzielen.



ORGANISCH

Fast schon wie Aquarelle wirken die Luftaufnahmen aus Tony Hewitts Portfolio. Sie zeigen, in welchen bunten Farben und harmonischen Linien das Wasser die Landschaft unserer Erde formt.

FOTO: TONI HEWITT

Wirkungsstarke Projekte

So erzählen Sie gekonnte Foto-Essays – wie Leica-Women-Foto-Project-Gewinnerin **Stasia Schmidt**.

Ein Foto-Essay oder ein Fotoprojekt aus mehreren Bildern ist die Steigerung einer Einzelbild-Serie. Während bei der Einzelbild-Serie die Bilder für sich alleine stehen können, sollten sie bei einem Foto-Essay miteinander eine schlüssige Geschichte erzählen. Zu einer solchen tiefen Beschäftigung mit einem Thema hatte auch der Leica Women Foto Project Award aufgerufen. Das diesjährige Thema „Perspektive ist Macht“ ermutigte die Bewerberinnen, einen Foto-Essay zum Thema Rückgewinnung, Widerstandsfähigkeit oder Wiedergeburt einzureichen. Fotografin Stasia Schmidt aus Kanada ist eine der vier Gewinnerinnen des Wettbewerbs.

Die aus Calgary in Alberta, Kalifornien, stammende Schmidt ist eine anerkannte Kunstfotografin, die für ihren scharfen Blick für Einfachheit und Form sowie für ihre akribische Liebe zum Detail bekannt ist. Ihr preisgekröntes Projekt „Ephemerality“ ist ein Beweis für ihre Fähigkeit, sich mit gesellschaftlichen Normen auseinanderzusetzen und insbesondere die weibliche Präsenz in

traditionell von Männern dominierten Abenteuerwelten zu erforschen, was die Betrachter dazu anregt, vorgefasste Meinungen über Frauen in diesen Bereichen zu überdenken.

Dafür setzt sie die in fließende, weiße Kleider gekleidete Protagonistin ihrer Aufnahmen in zerklüftete wie atemberaubende

Landschaftsszenen, die wir mit Abenteuern und Reisen assoziieren. Durch den Sucher umarmt Schmidt das ungezähmte Reich der Fantasie und nutzt jedes Foto als Gelegenheit, das eigene Bewusstsein zu vertiefen und Wahrnehmungen zu hinterfragen. Als Autodidaktin schöpft Schmidt aus einer Quelle der In-

spiration, die sich aus ihrer Liebe zu Musik, Tanz, Science-Fiction und Abenteuer speist. So erscheint die Protagonistin manchmal in der Bewegung verschwommen, während die Landschaft scharf ist. Manchmal bewegt die Landschaft in Form von Flüssen sich mit ihr. Mal stehen sie und die Landschaft still, aber die Vögel am Himmel deuten Bewegung an. Ein gelungenes Konzept, das uns in Gedanken mit den Bildern reisen lässt.



ÜBER DIE FOTOGRAFIN Stasia Schmidt

In ihren Landschaften und Porträts legt sie Wert auf Einfachheit und Form. Sie fühlt sich zu Surrealismus in der natürlichen Umgebung hingezogen, und während des gesamten fotografischen Prozesses überlagert Schmidt subversive Weiblichkeit mit nackter Realität.

www.stasiaschmidt.com

IG: [@stasia.schmidt](https://www.instagram.com/stasia.schmidt)

DREI TIPPS FÜR:

Gelungene Fotoprojekte

01 Konzept. Wollen Sie mit Ihren Bildern eine Geschichte erzählen oder etwas dokumentieren, sollten Sie zunächst den Rahmen dieser Erzählung fassen. Schreiben Sie dafür am besten ein kurzes Konzept für Ihr Projekt.

02 Protagonisten. Gelungene Geschichten arbeiten oft mit (fiktiven) Protagonisten. Das kann ein tatsächlicher Mensch sein oder wie hier bei Stasia Schmidt eine anonyme, weiß gekleidete Frau, die Landschaften erlebt.

03 Einheitlich. Anders als bei einer Einzelbild-Serie, können Sie bei einem größeren Fotoprojekt auch sehr unterschiedliche Bilder miteinander verbinden, solange diese notwendig sind, um Ihre Geschichte zu erzählen. Wenn Sie wissen wollen, ob ein Bild essenziell ist, überlegen Sie, ob die Geschichte ohne das Bild funktionieren würde oder nicht.



REMNANT

Das Motiv verschwimmt durch die Bewegung und bildet einen starken Kontrast zur scharfen, harten Landschaft um sie herum.

FOTO: STASIA SCHMIDT



RUNOFF

Das Wasser und die Kleider des Motivs sind auch hier in fließender Bewegung. Der harte, detailreiche Stein bildet den Rahmen des Bildes.

FOTO: STASIA SCHMIDT

Gewinner
Leica Women
Foto Project

Wettbewerb:
**Leica Women
Foto Project**

Fotograf:
Stasia Schmidt

Ephemerality

Schmidt setzt Frauen
in die Domäne der
Abenteurer.



LUMEN

Umrandet vom zerklüfteten Fels blicken wir erst auf die Frau, dann auf die Vögel am Himmel.

FOTO: STASIA SCHMIDT

Echte Momente

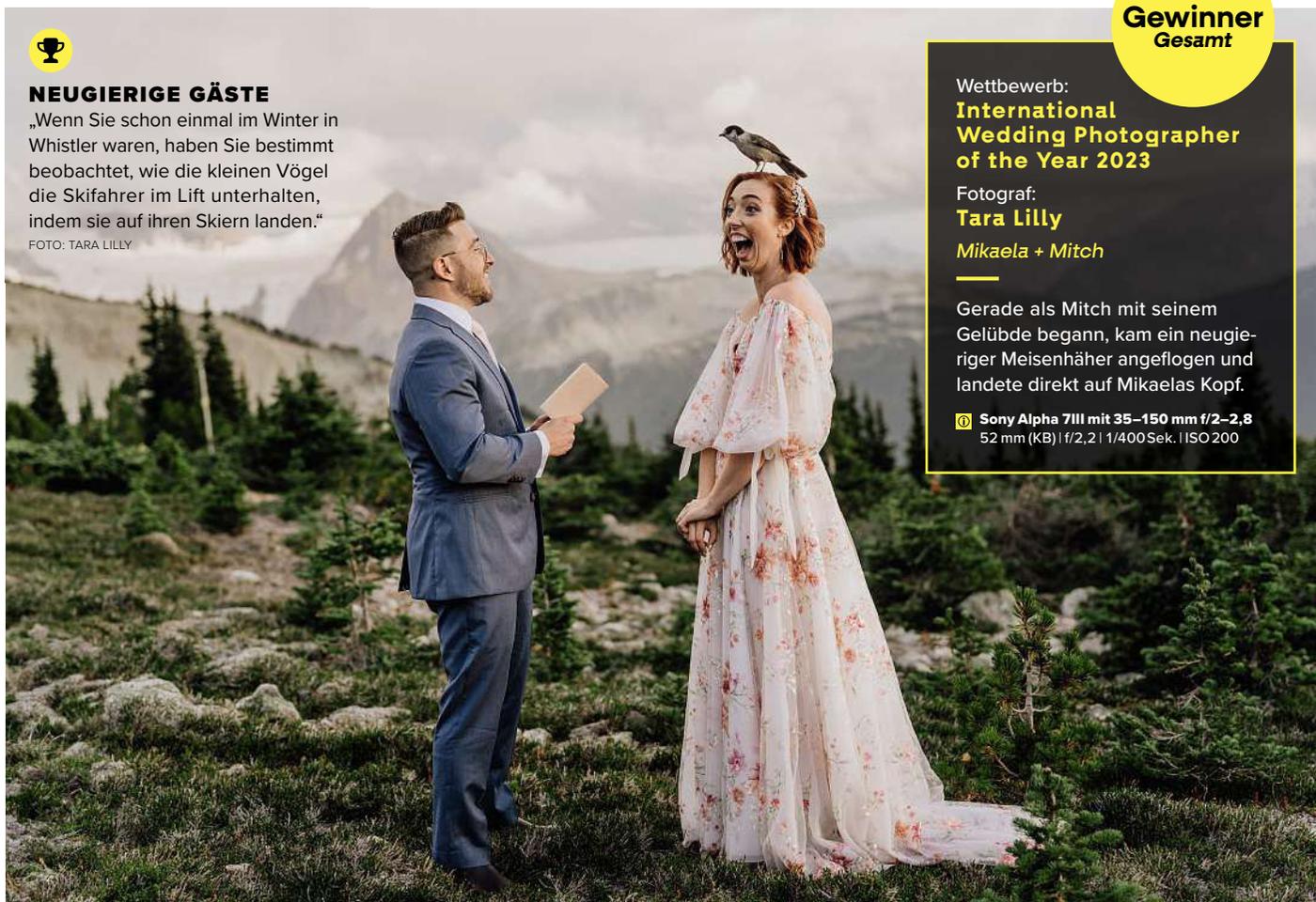
Menschliche Augenblicke punkten – wie diese Aufnahme von **Tara Lilly**.



NEUGIERIGE GÄSTE

„Wenn Sie schon einmal im Winter in Whistler waren, haben Sie bestimmt beobachtet, wie die kleinen Vögel die Skifahrer im Lift unterhalten, indem sie auf ihren Skiern landen.“

FOTO: TARA LILLY



**Gewinner
Gesamt**

Wettbewerb:

**International
Wedding Photographer
of the Year 2023**

Fotograf:

Tara Lilly

Mikaela + Mitch

Gerade als Mitch mit seinem Gelübde begann, kam ein neugieriger Meisenhäher angefliegen und landete direkt auf Mikaelas Kopf.

📷 **Sony Alpha 7III mit 35–150 mm f/2–2,8**
52 mm (KB) | f/2,2 | 1/400Sek. | ISO 200

Wenn es etwas gibt, das wir Fotograf:innen alle einfangen wollen, so sind das echte Momente. Ob eine Straßenszene, eine Hochzeitsaufnahme oder ein Porträt – anziehend finden wir, wenn wir das, was wir sehen, verstehen, nachvollziehen oder entdecken wollen.

Besonders im Genre der Hochzeitsfotografie ist eine authentische Reportage heutzutage viel gefragter und beliebter als gestellte Studioszenen. Wie das gelingen kann, bringt das Siegerbild des letzten International Wedding Photographer of the Year 2023 auf den Punkt.

Die Fotografin Tara Lilly beschreibt das Bild auf der Wettbewerbsseite folgend: „Mikaela und Mitch feierten eine intime Berghochzeit in Whistler, Kanada, auf dem anerkannten Gebiet der Squamish Lil'wat First Nations. Wir fuhren mit 4x4-Jeeps zu einer alpinen Wiese, auf der eine Reihe von Tieren leben, darunter auch Meisenhäher. Gerade als Mitch mit seinem Gelübde

begann, flog ein neugieriger Vogel heran und landete direkt auf Mikaelas Kopf. Mikaelas Schock, ihre Überraschung und ihr Lachen reichten nicht aus, um den Vogel von seinem Sitzplatz zu vertreiben. ‚Ich bin Schneewittchen!‘, sagte Mikaela lachend.“

Die ganze Hintergrundgeschichte können wir nicht anhand des Bildes sehen – so die Anreise, oder in welchem Gebiet genau sich diese Wiese befindet. Aber die emotionale Geschichte – diese sehen wir auch ohne diese Informationen: die lachende Braut, der kleine Vogel auf ihrem Haar und der sich ebenso freuende Bräutigam. Die Situation lässt uns schmunzeln, lässt die Emotionen der Szene in uns übergehen – und damit auch zu jeder Wettbewerbsjury.

Und es ist zugleich ein echter Moment, der ganz ungestellt ist – und den Tara Lilly einfangen konnte, weil sie zur rechten Zeit ihre Kamera zur Hand hatte und nicht zögerte. Was Sie daraus lernen können,

ist nach Interaktionen Ausschau zu halten. Blicken Sie voraus, bleiben Sie wachsam, und lösen Sie aus, wenn sich ein solcher Moment bietet, denn ein solcher kann mit all seinen Emotionen nicht einfach wiederholt oder nachgestellt werden.



ÜBER DIE FOTOGRAFIN

Tara Lilly

Tara ist eine internationale Hochzeitsfotografin mit Sitz in Whistler, Kanada. Tara Lilly Photography, gegründet von Tara und ihrem Ehemann Steve, zeigt ihre Gabe, menschliche Beziehungen einzufangen. Sie sind seit 15 Jahren Vollzeit-Hochzeitsfotografen und dokumentieren Liebesgeschichten auf der ganzen Welt.

<https://taralillyphotography.com>
IG: @taralillyphotography

Highly
Commended

Wettbewerb:

**Comedy
Wildlife Award**

Fotograf:

Brian Matthews

Don't look down

Der Papageientaucher beobachtet vorbeiziehende Quallen.

📷 Canon EOS-1DX Mark III mit EF 70–200 mm f/2,8L IS II USM 95 mm (KB) | f/2,8 1/800 Sek. | ISO 250



WEITER GEHT'S

Machen Sie es wie der kleine Papageientaucher: Haben Sie Ihre nächsten Ziele im Blick.

FOTO: BRIAN MATTHEWS

Ein Blick nach vorn

Darum sollten Sie immer weitermachen, auch wenn Sie einmal nicht gewinnen.

Vielleicht einer der wichtigsten Tipps, die wir Ihnen geben können, ist: Bleiben Sie am Ball. Sie haben bei einem Wettbewerb teilgenommen und wurden nicht nominiert? Das kann deprimierend sein, ist aber kein Grund aufzugeben. Es ist schwierig, mit keinem Feedback auszukommen, aber sehen Sie sich die Nominierungen und die Gewinnerbilder genauer an. Gab es außergewöhnlich starke Konkurrenz? Oder gab es viele Bilder, die vom Typ und dem Motiv her Ihrem eigenen Motiv sehr ähnlich waren? Wettbewerbsjurys achten immer darauf, dass sie einen guten Bildmix am Ende präsentieren können – sie werden also nicht das gleiche Motiv zwei oder dreimal zeigen wollen. Eventuell können Sie Ihr Motiv auch bei einem anderen Award und vielleicht sogar in einer anderen Kategorie besser positionieren? Das Bild, das wir Ihnen hier zeigen, hat beispielsweise keinen Award gewonnen – und war auch kein Kategorie-

Sieger. Aber es ist ein großartiges Bild. Es bringt uns zum Schmunzeln. Fotograf Brian Matthews beschreibt es mit den Worten: „Ein Papageientaucher macht eine umgekehrte Snoopy-Imitation, während er Quallen beobachtet.“ Und wir sagen passend zum Bildtitel „Don't look down“: Lassen Sie den Kopf nicht hängen, sondern fassen Sie den nächsten Wettbewerb ins Auge, an dem Sie teilnehmen wollen. Warum dieses Bild hier nicht gewonnen hat, können wir natürlich nicht mit hundertprozentiger Genauigkeit sagen, da wir nicht Teil der Jury waren. Wenn wir aber in die Infoblätter schauen, sehen wir direkt, dass der Gewinner knapp 500 Zeichen über sein Bild geschrieben hat – Matthews dagegen nur einen kurzen Satz. Andere Kategorie-Siegerbilder wurden zwar auch knapp beschrieben, aber wir raten, die Geschichte zu Ihrem Bild umfassend einzufangen, wenn Sie eine angeben können. Das muss kein Roman sein, aber sollte dem Bild

noch mehr Tiefe geben. Übrigens hat Brian Matthews das Bild auch für sich genutzt: Seine Nominierung zeigte er auf Instagram – und baute damit nicht nur Reichweite auf, sondern warb auch für Naturschutzorganisationen. Auch er hat den Blick nach vorn gerichtet und das Beste daraus gemacht.



ÜBER DEN FOTOGRAFEN

Brian Matthews

Wildlifefotograf Brian W. Matthews hat über 50 Länder bereist und fotografiert seit 2001 Wildtiere. Seine Arbeiten wurden in Magazinen, Zeitungen und Websites auf der ganzen Welt veröffentlicht. Von Komodowaranen bis hin zu Papageientauchern – Matthews verbringt Tage in der Natur, um das perfekte Foto zu machen.
www.bwmphoto.com | IG: [@bwmphoto](https://www.instagram.com/bwmphoto)

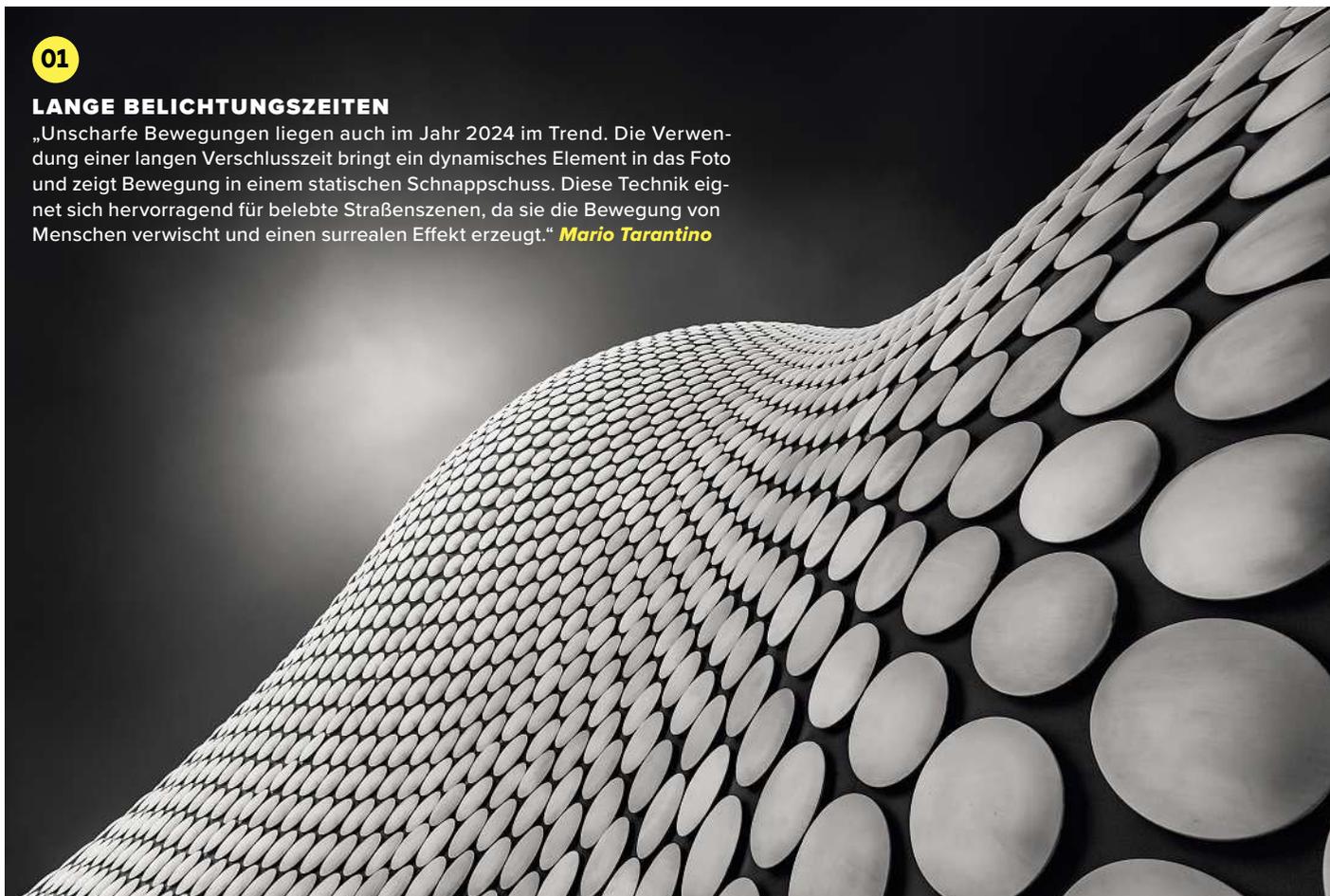
Inspirationen für 2024

Zum Abschluss haben wir ein paar Tipps und Trends für die kommenden großen Wettbewerbe des Jahres.

01

LANGE BELICHTUNGSZEITEN

„Unschärfe Bewegungen liegen auch im Jahr 2024 im Trend. Die Verwendung einer langen Verschlusszeit bringt ein dynamisches Element in das Foto und zeigt Bewegung in einem statischen Schnappschuss. Diese Technik eignet sich hervorragend für belebte Straßenszenen, da sie die Bewegung von Menschen verwischt und einen surrealen Effekt erzeugt.“ **Mario Tarantino**



02

ACTION-GESCHICHTEN

„Storytelling wird der wichtigste Trend der Sportfotografie 2024 sein. Das Publikum wird von der Bandbreite menschlicher Emotionen, die der Sport mit sich bringt, angezogen, und Sportfotografen werden da sein, um sie einzufangen.“

Finn O'Hara



03

AUTHENTIZITÄT

„Ich bin ein kommerziell orientierter Fotograf und die große Mehrheit der Marken möchte sich an Werten wie Authentizität und Handwerkskunst orientieren. Der Aufstieg künstlicher Intelligenz wird echte Momente und echte Interaktion mächtiger und begehrter werden lassen.“ **Jon Enoch**



Der große Guide: Die Tipps der Profis

TECHNIK • GEHEIMES KNOW-HOW • KI

100 SEITEN PROFI-TRICKS: DAS GEHEIME WISSEN DER FOTO-EXPERTEN



CHIP FOTO-VIDEO SPECIAL
Nur 9,95 Euro

DIE TIPPS DER PROFIS

+ KI IN DER FOTOGRAFIE
Chancen, Risiken, Mehrwerte

Bringen Sie Ihre Fotografie auf das nächste Level
mit Benjamin Jaworskyj, Adrian Rohlfelder, Nadja Kuschel,
Regine Heuser, David Ball & vielen mehr

+ TECHNİK & KNOW-HOW
Holen Sie alles aus Ihrer Kamera
& Ihren Objektiven heraus

+ PERFEKTE BILDER
Erfahrene Profifotografen
unterstützen Schritt für Schritt

+ DIGITALER FEINSCHLIFF
Wie Sie mit künstlicher Intelligenz
& genialen Tricks Bilder optimieren

NUR 9,95 €

**Experten-
Wissen auf
100 Seiten**

**Jetzt bestellen:
chip-kiosk.de/tipps**

Im CHIP Kiosk finden Sie alle Produkte aus dem Hause CHIP. Magazine und Specials – gedruckt oder digital. Als Einzelheft oder Abo. www.chip-kiosk.de



scannen & bestellen



DYNAMISCH

Bunte Farben locken tiefer in die Szenerie, während sich noch die Passanten erkennen lassen.

KREATIVES PROJEKT

Kunstvolle Straßenszene

Verwandeln Sie städtische Räume ins Abstrakte.

TEXT: SARAH ALEXANDRA FEHLER
FOTOS: JAMES PATERSON

Städtische Umgebungen können sein eine frenetische Masse von Kontrasten sein – lebendig oder banal, lebendig oder unheimlich, schön oder trist. Für Fotografinnen und Fotografen ist es einfach, das Aussehen solcher Orte einzufangen, aber es ist eine größere Herausforderung, zu vermitteln, wie sie sich anfühlen. Um ein Gefühl für einen Ort ohne die Ablenkung durch Details zu schaffen, können wir auf abstrakte Techniken zurückgreifen. Bewusste Unschärfe, Mehrfachbelichtungen, ungewöhnliche Kamerawinkel und digitale Mischtechniken können uns dabei helfen, die Emotionen des Ortes hervorzuheben und wandfüllende Kunstwerke zu schaffen, die mehr mit den Werken impressionistischer Maler zu tun haben als mit „herkömmlichen“ fotografischen Techniken. In diesem Projekt

werden wir uns eine Reihe von Techniken ansehen, die Sie auf der Straße ausprobieren können. Bei der Kameraführung geht es oft darum, Verwacklungen zu vermeiden, Szenen scharf abzubilden und verwackelte Horizonte zu verhindern, aber hier werfen wir all das über Bord. Stattdessen feiern wir die Unschärfe und die Weichheit. Wenn man darüber nachdenkt, sind Straßen und Gebäude recht einfache geometrische Formen und Linien, die mit Menschen und Lichtern übersät sind, und als solche sind sie reif für eine abstrakte Behandlung. Hier können wir die Elemente auf verschwommene Farbstriche, Eindrücke von Menschen und fließende Formen reduzieren, ohne den Geist der Szene zu verlieren. Sie brauchen dafür keine spezielle Ausrüstung oder Objektive. Und zudem funktioniert dies bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit.

Die Dinge in Bewegung bringen

Nutzen Sie Kamerabewegungen während des Auslösens, um farbenfrohe, dynamische Szenen einzufangen.

01 DER ICM-ANSATZ

Gezielte Kamerabewegungen können Szenen in Kunstwerke verwandeln, ohne dass der Eindruck des Ortes verloren geht. Dafür bewegen Sie die Kamera bei einer längeren Belichtungszeit in eine Richtung Ihrer Wahl. In diesem Fall wurde die Kamera für die Aufnahme nach unten bewegt. Auch Zooms können hier spannend sein (siehe rechts).

02 BELICHTUNGSZEIT

Versuchen Sie, Ihre Kamera auf Verschlusspriorität bei 1/15 Sekunde und ISO 100 einzustellen, und sehen Sie, welche Art von Unschärfe Sie erhalten. Um einen stärkeren Unschärfefeffer zu erzielen, experimentieren Sie mit einer längeren Verschlusszeit oder machen Sie schnellere Kamerabewegungen.

03 KRÄFTIGE FARBEN

Einer der Hauptgründe, warum sich diese Szene für die Technik der absichtlichen Kamerabewegung eignet, sind die bunten Regenschirme. Wenn die Kamera nach unten gezogen wird, um sie unscharf zu machen, ergeben sich schöne, kräftige Lichtreflexe, die auf die Straße darunter fallen und die Szene aufpeppen.



04 BRENNWEITE

Die Brennweite hat Auswirkungen auf die Intensität der Kamerabewegung. Je länger das Objektiv ist, desto ausgeprägter ist die Bewegung. Bei Weitwinkelobjektiven brauchen Sie also möglicherweise eine längere Verschlusszeit oder eine schnellere Bewegung für den gleichen Effekt wie mit einer längeren Brennweite.

05 FILTER BENUTZEN

Je nach Helligkeit des Motivs müssen Sie möglicherweise einen Filter verwenden, um ausreichend lange belichten zu können, ohne überzubelichten. An einem hellen Sonntag können Sie mit ISO 100 und einer Blende von f/22 in der Regel eine Verschlusszeit von etwa 1/10 Sekunde erreichen, ohne überzubelichten.

06 KOMPOSITION

Auch wenn wir die Szene absichtlich unscharf machen, ist es hilfreich, eine Straße mit erkennbaren Formen und einfacher Geometrie zu wählen, damit das Auge des Betrachters die abstrakten Formen noch erfassen kann. Wir haben so versucht, die Szene und die Passanten noch grob erkennbar zu lassen.

Mehr Inspiration

Sechs Ansätze für abstrakte Szenen.

01 KAMERABEWEGUNG

In jedem städtischen Gebiet gibt es Schönheit. Halten Sie Ausschau nach kräftigen Farben und den vertikalen Linien von Schaufenstern oder Laternenpfählen, und versuchen Sie es mit einer Aufwärts-/Abwärtsbewegung der Kamera bei einer Belichtungszeit von 1/15 Sekunde, um Unschärfeschlieren zu erzeugen. Tipp: Auch eine seitliche Bewegung kann stark wirken.



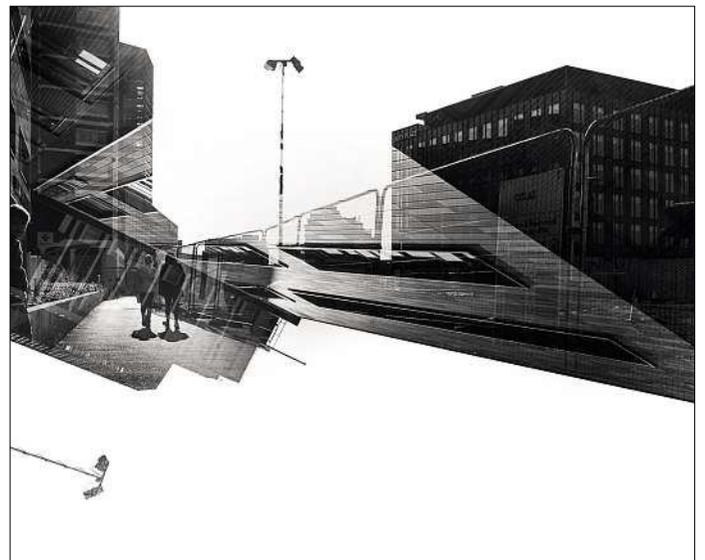
02 ZOOM-BEWEGUNGEN

Mit Zoom-Bewegungen können ähnliche Effekte wie bei Kamerabewegungen entstehen. Verwenden Sie eine lange Belichtungszeit (versuchen Sie es zunächst mit 1/10 Sekunde), und zoomen Sie während der Belichtung schnell hinein.



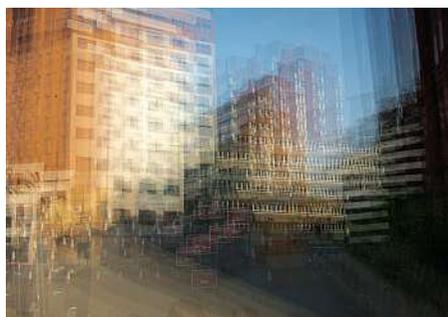
03 DOPPELTER FLIP

Für kamerainterne Doppelbelichtungen aktivieren Sie den Modus im Menü Ihrer Kamera. Nehmen Sie eine Silhouette auf, die etwas oberhalb der Bildmitte positioniert ist, drehen Sie dann die Kamera auf den Kopf und nehmen eine weitere Silhouette auf.



04 MEHRFACHBELICHTUNG

Dies ist eine weitere Mehrfachbelichtungstechnik, bei der die Anzahl der Bilder auf etwa neun eingestellt ist. Nehmen Sie ein Gebäude oder ein Objekt auf und variieren Sie dabei die Position, den Ausschnitt oder den Zoom. Die Bilder überlagern sich und ergeben ein abstraktes Bild.



05 DETAILS SUCHEN

Kleine Details, interessante Formen und Farblöcke können, aus dem Kontext ihrer Umgebung herausgelöst, in Ihrer abstrakten Szene eine beeindruckende Wirkung entfalten. Nutzen Sie einen engen Bildausschnitt, und achten Sie beim Einrahmen auf Linien, Strukturen und Formen.



06 AUF DEM KOPF

Wenn Sie von der Straße aus nach oben blicken, sehen Sie, dass sich die Gebäude wie eine gezackte Kante gegen den Himmel abheben. Verwenden Sie eine negative Belichtungskorrektur, um den Himmel zu belichten, und die Straße wird dunkel. Versuchen Sie, das Bild auf den Kopf zu stellen.



„LOW LIGHT“-PROJEKT

Funken-Freude

Chris Aldred zeigt, wie er mit Stahlwolle spektakuläre Fotos mit Funken einfängt.

TEXT: SARAH A. FECHLER
FOTOS: CHRIS ALDRED

Inspiziert von den Werken lokaler Fotografen, Straßenkünstler und Architekten in seiner Heimatstadt Bristol, sucht Chris Aldred stets nach spannenden Fotooptionen. „Ich habe mich schon immer dafür interessiert, in schlecht beleuchteten Bereichen etwas Einzigartiges einzufangen“, sagt er. Das Drehen der Stahlwolle ist dabei eine Herausforderung, die ihn besonders reizt: „Man kann nicht dasselbe Bild zweimal aufnehmen, und manchmal braucht es mehrere Versuche, um ein Bild zu machen, mit dem ich schließlich zufrieden bin, indem ich ein paar Einstellungen verändere und verschiedene Blickwinkel wähle, die zur Umgebung passen.“ Sein Tipp ist, auch die Richtung und Winkel der Stahlwolle zu verändern, da dies je nach Location komplett unterschiedliche Wirkungen entfalten kann. Und natürlich ist auch die Sicherheit wichtig: „Wenn man einige grundlegende Sicherheitsprinzipien beachtet und seinen gesunden Menschenverstand einsetzt, macht das Fotografieren Spaß und es ist sicher.“



1 STATIV BENUTZEN

„Ich verwende für diese Technik immer ein **Manfrotto Pixi Mini-Stativ**. Es ist klein, extrem stabil und erlaubt mir, den niedrigen Winkel zu erreichen, der diese Aufnahmen so besonders macht“, sagt Aldred. Aufgrund der langen Belichtungszeiten ist ein Stativ hier aber unbedingt vonnöten.“



2 VORBEREITUNG

„**Stahlwolle** ist in den meisten **Baumärkten** erhältlich und **billig**. Um die Wolle unterzubringen, lege ich sie in einen gewöhnlichen Schneebesen. Ich habe festgestellt, dass es am besten ist, die Wolle vorher auseinanderzuziehen, da so mehr Luft an die Wolle gelangt und bessere Funken entstehen.“

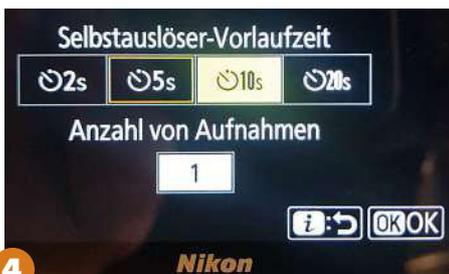


3 KAMERA-EINSTELLUNGEN

„Die Verschlusszeit ist die wichtigste Einstellung, die es zu treffen gilt. Hier habe ich **1,3 Sekunden** verwendet. Die nächste Einstellung ist die **ISO-Automatik**, denn man kann nie wissen, wie hell die Funken sein werden“, sagt Aldred. Dabei rät er zu einer **Blende zwischen f/5 und f/8**.“



Wer solche Bilder einfängt, sollte feuerfeste Kleidung tragen und gut einschätzen können, wie weit die Kamera entfernt stehen muss.



4

SELBSTAUSLÖSER

Mit dem Selbstauslöser können Sie solche Aufnahmen auch ohne die Hilfe eines Freundes machen, sagt der Fotograf und fügt hinzu: „Ich habe einen **10-Sekunden-Timer** eingestellt, was gerade genug Zeit ist, um in Position zu gehen, die Wolle anzuzünden und mit dem Spinnen zu beginnen.“



5

WEITWINKEL NUTZEN

Aufgrund des experimentellen Stils beim Spinnen von Stahlwolle sollten Sie etwas Spielraum lassen, indem Sie mit einem **breiteren Bildausschnitt** fotografieren, als Sie glauben, dass Sie benötigen. Hier nutzte Aldred an seiner APS-C-Kamera ein **10–20-mm-Zoom** bei **10-mm-Brennweite**.



6

BELICHTUNG STARTEN

Den **Schneebesen mit der Stahlwolle** verlängert Aldred mit einem **Kabel**, das an seinem Handgelenk befestigt ist. Kurz vor der Aufnahme prüft der Fotograf seine Kleidung und Ausrüstung. Dann drückt er den Auslöser, bringt sich in Position, zündet die Stahlwolle an und beginnt diese zu schwingen.

REISEZIELE FÜR FOTOGRAFEN

Provence

In dieser Serie stellen wir die tollsten Städte, Länder und Regionen vor, in denen Fotografen voll auf ihre Kosten kommen.

VON ANJA BETHGE

Die Provence ist eine einzigartige Kulturlandschaft im Südosten Frankreichs, die im Norden bei Orange beginnt und sich von der alten Römerstadt Arles bis zur malerischen Hafenstadt Menton erstreckt. Im Sommer ist die Provence ein absolutes Traumziel für Fotografen. Denn von Juni bis August steht hier der Lavendel in voller Blüte und

verwandelt weite Teile der Landschaft in ein lilafarbenes Meer. Der Duft des Lavendels liegt dann überall in der Luft. Mittelalterliche Städte, terrakottaüberdachte Gebäude, Olivenhaine und kleine Alleen finden sich inmitten der endlosen Lavendelfelder. Die Hochebene von Valensole gilt als eines der Zentren der Lavendelblüte. Aber natürlich ist das kein Geheimtipp: Tausende

Touristen belagern leider die Felder. Am besten fotografieren Sie in den Morgenstunden und mitten in der Woche, dann haben Sie noch Glück, fast ohne Touristen auf den Feldern zu sein.

Die Abtei Notre-Dame de Sénanque ist eines der berühmtesten Fotomotive der Provence. Das liegt vor allem an dem herrlichen Anblick des Zisterzienserklosters mit den

LEUCHTENDE LANDSCHAFT

Lavendelfelder gehören zu den schönsten Landschaften der Provence. Die berühmte Lavendelstraße „Les Routes de la Lavande“ führt durch die vielen verschiedenen Lavendel-Anbaugebiete.

vorgelagerten farbenprächtigen Lavendelfeldern. Es liegt nur wenige Kilometer nördlich von Gordes. Dieses provenzalische Dorf gehört neben Roussillon und Lacoste zu den bekanntesten der Provence. Doch die Pro-

vence hat noch viel mehr zu bieten als die wunderschönen Lavendelfelder. Besondere Höhepunkte sind die Schluchten des Verdon, die Ockerfelsen von Roussillon und Rustrel, die Burgruine von Les-Beaux-de-Provence

in den Alpillen, großartige römische Bauwerke wie das Aquädukt Pont du Gard und das Amphitheater von Arles sowie die historische Altstadt von Avignon und die Universitätsstadt Aix-en-Provence.

INTERESSANTE REISE-INFOS



Anreise

Mit dem Flugzeug reisen Sie am einfachsten über Marseille an; mit dem Mietwagen fahren Sie dann noch etwa 1,5 Stunden nach Valensole; alternativ können Sie auch über Nizza anreisen.



Beste Reisezeit

Die beste Reisezeit hängt stark von den individuellen Wünschen und Aktivitäten ab; Badeurlauber kommen im Sommer; Wandern, Sightseeing und Naturerlebnisse sind in der Nebensaison besser; die Lage ist jedenfalls der Garant für ein ganzjährig mildes Klima, und mit fast 3.000 Sonnenstunden pro Jahr ist die Provence die sonnenreichste Gegend Frankreichs.



Pflichtprogramm

Unbedingt einen Wochenmarkt besuchen und regionale Spezialitäten einkaufen; z. B. auf dem Markt in Carpentras (immer am Freitagvormittag).

FOTO: ADOBE STOCK



FOTO: YONEX/GETTY IMAGES

WUNDERSCHÖNES STEINDORF

Gordes gilt als eines der schönsten Dörfer Frankreichs. Dieser charmante, komplett aus Trockensteinen erbaute Ort thront auf einem Felsvorsprung in 635 Meter Höhe.



FOTO: FLAVIO VALLENARI/GETTY IMAGES

EUROPAS GRÖSSTE SCHLUCHT

Bis zu 700 Meter hoch ragen die weißen Felswände der Verdon-Schlucht auf, die vor allem für ihr türkisblaues Wasser bekannt ist. Zwei Panoramastraßen erschließen die Schlucht.

HIGHLIGHTS DER DVD

Klang, Bild und Magie

Diese virtuelle DVD hat für alle Sinne etwas zu bieten.

VON BEN KRAUS



+ Exklusives Videotutorial der CHIP-Academy Workshopmaterial & hochaufgelöste Test

WERT 25 €

Um die Zeit nicht unnötig mit der Suche nach Unterhaltung zu verschwenden, gibt es ein besonderes Werkzeug. Mit Audials One in der 2024 Special Edition steht Ihrer eigenen, gut sortierten Mediathek nichts mehr im Weg. Ob Musik, Fernsehen oder Podcast – in dieser Lösung steckt die Antwort auf alle Fragen. Charts, Serien oder Youtube und alles sortiert, einfach zu finden und natürlich auf das Android-Smartphone übertragbar. Eine gute Playlist hilft auch beim Workflow, zum Beispiel bei einem märchenhaften Compositing in Photoshop. Und die Videos der CHIP-Academy lassen sich viel schneller wiederfinden. Für die Freunde der Ruhe und Stille haben wir mit dem E-Book „Landschaftsfotografie“ den idealen Einstieg in die Saison. Mit welcher Kamera? Dazu haben wir Highlights im Testteil, der Sie mit allen Sinnen begeistern und unterhalten wird.



RADIO UND STREAM
Durchsuchen Sie per Mausclick hunderte Sender nach Ihren Favoriten.



MEDIATHEK
Insgesamt 42 TV-Sender und alle Mediatheken bieten über 5.000 Serien.



Feenheim

Entdecken Sie fantastische Bearbeitungstechniken.

Dieses Compositing ist schon ein Klassiker und auch innerhalb der Redaktion sehr beliebt. In zwei Stunden zeigt Profi *Marco Kolditz* anschaulich und detailreich den Weg zum märchenhaften Werk. Die Bildkomposition besteht aus mehreren Motiven und Elementen, die nach und nach hinzugefügt werden, bis das Gesamtbild entsteht.

Auf dem Weg zum Ziel sind viele Methoden und Techniken gefragt, die Ihren weiteren Arbeitsablauf verändern und immer wieder in Ihren eigenen Kreationen Anwendung finden. Malen, Licht und Schatten erstellen und Farbanpassungen sind nur ein paar Beispiele. Genießen Sie eines der schönsten und zauberhaftesten Tutorials von Tutkit.

E-BOOK RAUS IN DIE NATUR

Die großen Fotoschule „Landschaftsfotografie“ ist der erste Schritt einer großen Reise. Lernen Sie, das Beste aus Ihren Bildern herauszuholen.



CHIP ACADEMY PORTRÄTS – TEIL 1

Erfahren Sie in diesem Workshop alles über die richtige Technik für schöne Porträts, und holen Sie sich Inspiration für Stil und Aufbau – inklusive Katzenporträts.



Special ● AUDIALS ONE 2024 SPECIAL EDITION

- E-BOOK
Landschaftsfotografie
- VIDEOTUTORIALS
Tutkit und CHIP Academy

Bildbearbeitung ● Ausgangsmaterial

- ### Bonus
- Fujifilm X100VI
 - Sony FE 16–25 mm f/2,8 G
 - Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Macro
 - Canon RF 10–20 mm f/4 L IS STM

SO FUNKTIONIERT'S:



Wie Sie die virtuelle DVD starten und an die Inhalte kommen, erklären wir Ihnen unter dvd.chip.de.

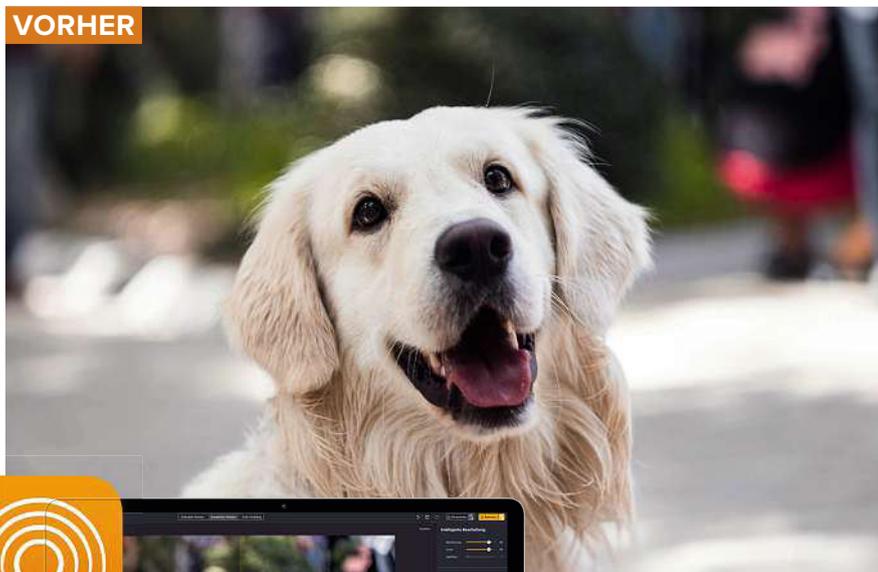
Oder Sie scannen mit Ihrem Smartphone einfach diesen QR-Code und folgen den dargestellten Schritten.

ÜBER DIESE DVD

Herzlich willkommen zur virtuellen DVD von CHIP FOTO-VIDEO, dem interaktiven Heft im Heft. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Systemanforderungen: Da diese DVD auf Internettechnologie basiert, ist sie prinzipiell auf jedem Rechner mit Webbrowser lauffähig. Alle Videos, Texte, Testbilder und interaktiven Inhalte können Sie auch auf dem Mac nutzen. Beachten Sie, dass viele Software-Programme nur für Windows-PCs vorliegen. Wir empfehlen als Browser Google Chrome oder Mozilla Firefox.

Haftungsausschluss: Die Installation der Programme von der Heft-DVD erfolgt auf eigene Gefahr. Die Five Monkeys Media GmbH haftet nicht für Schäden, die durch die Installation von Software entstehen. Trotz aktueller Virenprüfung ist eine Haftung für Schäden und Beeinträchtigungen durch Computerviren ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche, aus welchem Rechtsgrund auch immer, sind ausgeschlossen, wenn die Five Monkeys Media GmbH nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Dies gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Folgeschäden wie Datenverlust.

VORHER**RADIANT PHOTO**

Deutsch, für Win & Mac, ab 169 Euro
<https://radiantimaginglabs.com/de/>

BILDBEARBEITUNG MIT RADIANT PHOTO

Schöne Tierfotos mit wenigen Klicks

Mit dem Preset „Tiere“ entstehen scharfe und kontrastreiche Bilder.

TEXT & BILDBEARBEITUNG: THOMAS PROBST
ORIGINALFOTO: SVETOZAR MILASHEVICH / PEXELS

Ob Hunde und Katzen, Vögel und Eichhörnchen im Garten oder Löwen, Tiger und Giraffen im Zoo – wenn Sie zu den Tierliebhabern unter den Fotograf:innen gehören, tummeln sich sicherlich zahlreiche Tierfotos auf Ihrer Festplatte. Wenn Sie diesen Bildern einen frischen Look verleihen möchten, dann bietet Ihnen die Software Radiant Photo die Möglichkeit, eine große Anzahl an Bildern gleichzeitig zu bearbeiten – und das völlig automatisch. Dabei arbeitet Radiant Photo im Hintergrund mit vorab durch künstliche Intelligenz trainierten Algorithmen, die jedes Tierbild einzeln und Pixel für Pixel analysieren. Damit wirkt sich die Bearbeitung, trotz Automatik, auf jedes Bild indivi-

duell aus. Nach dem Öffnen der Tierfotos geht die KI in Radiant Photo sofort ans Werk. Wurde bei der Bildanalyse ein Tier erkannt, aktiviert die Software automatisch das Smart Preset für „Tiere“ in der linken Menüspalte und wendet erste, automatisch durchgeführte Optimierungen an. Dabei fallen drei Dinge besonders ins Auge. Das Preset für „Tiere“ erhöht den Kontrast des Bilds, hebt die Schärfe deutlich an und sorgt für eine etwas wärmere Farbgebung. Die Kontrastanpassung ist hilfreich, da man bei Tierfotos nicht immer optimale Lichtbedingungen vorfindet. Die angehobene Schärfe holt zum Beispiel Details in den Haaren hervor. Das Gute dabei: Alle Einstellungen lassen sich individuell anpassen.

NACHHER**1****SMART PRESET**

Sobald ein Tierfoto in Radiant Photo geöffnet wird, beginnt die KI mit der Analyse des



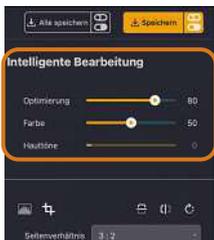
Bildinhalts. Erkennt die KI ein Tier, wie in unserem Beispiel den Hund, dann wird **automatisch** in der linken Menüspalte das **Smart Preset für „Tiere“** angewendet.



2

OPTIMIERUNG ANPASSEN

Je nach Ausgangsbild kann es sein, dass die automatischen Verbesserungen einen Tick zu intensiv wirken. In dem Fall können Sie in der **rechten Menüspalte** die **Intensität** der „Optimierung“ und der **Farbkorrekturen** über zwei separate Regler justieren.



3

VORHER/NACHHER

Um zu kontrollieren, ob Ihnen die automatische Optimierung oder Ihre eigenen Anpassungen gefallen, können Sie oben links im Software-Fenster die **„Geteilte Ansicht“** aktivieren. Dann liegen die Vorher- und Nachheransichten nebeneinander.



4

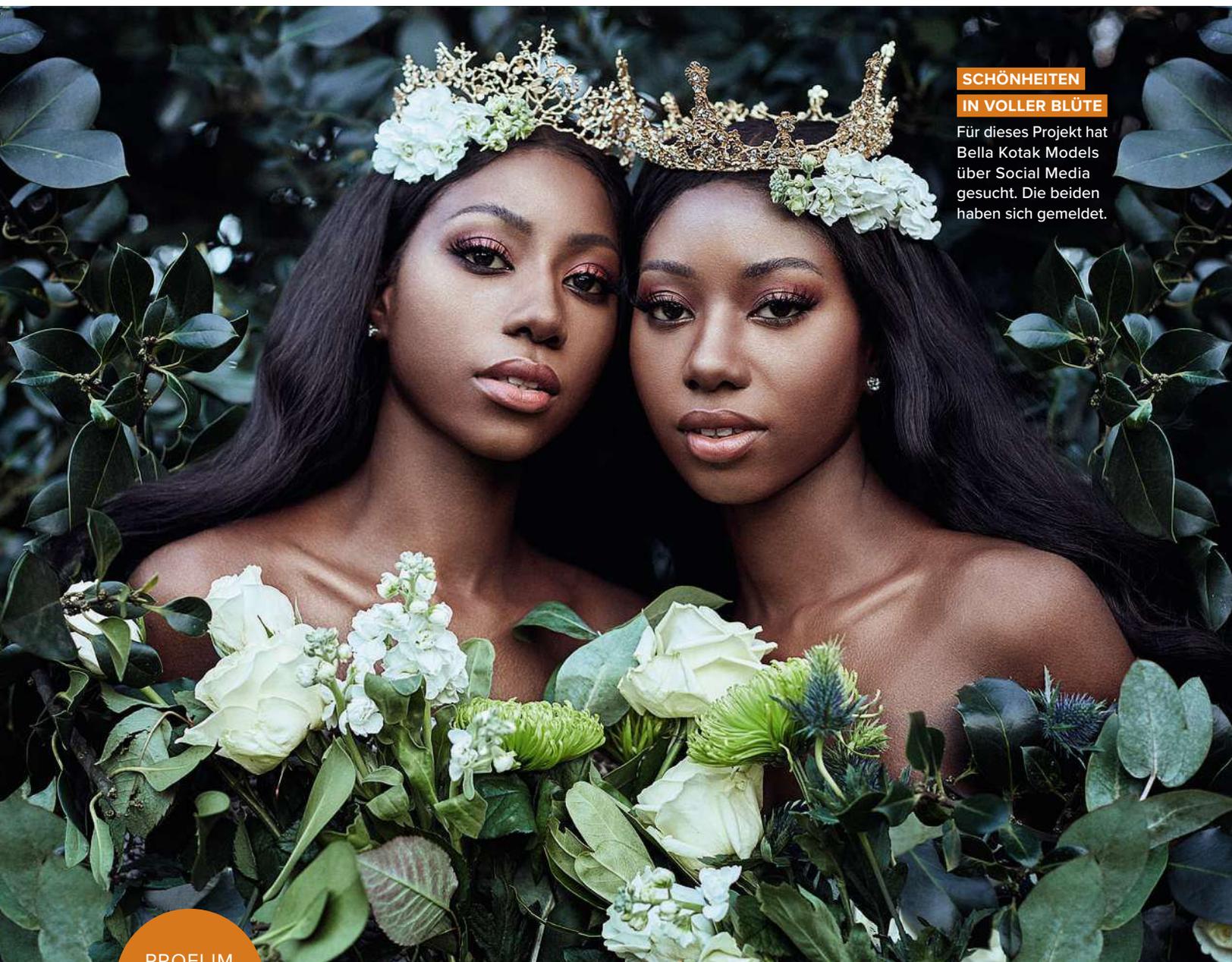
GEZIELTE KORREKTUR

Sollte Ihnen die Schärfe des Smart Presets für „Tiere“ zu hoch, der Kontrast zu stark oder die Farben zu warm sein, können Sie diese Einstellungen auch ganz gezielt in der rechten Menüspalte im **„Erweiterter Modus“** anpassen – und sogar für später speichern.



**SCHÖNHEITEN
IN VOLLER BLÜTE**

Für dieses Projekt hat Bella Kotak Models über Social Media gesucht. Die beiden haben sich gemeldet.



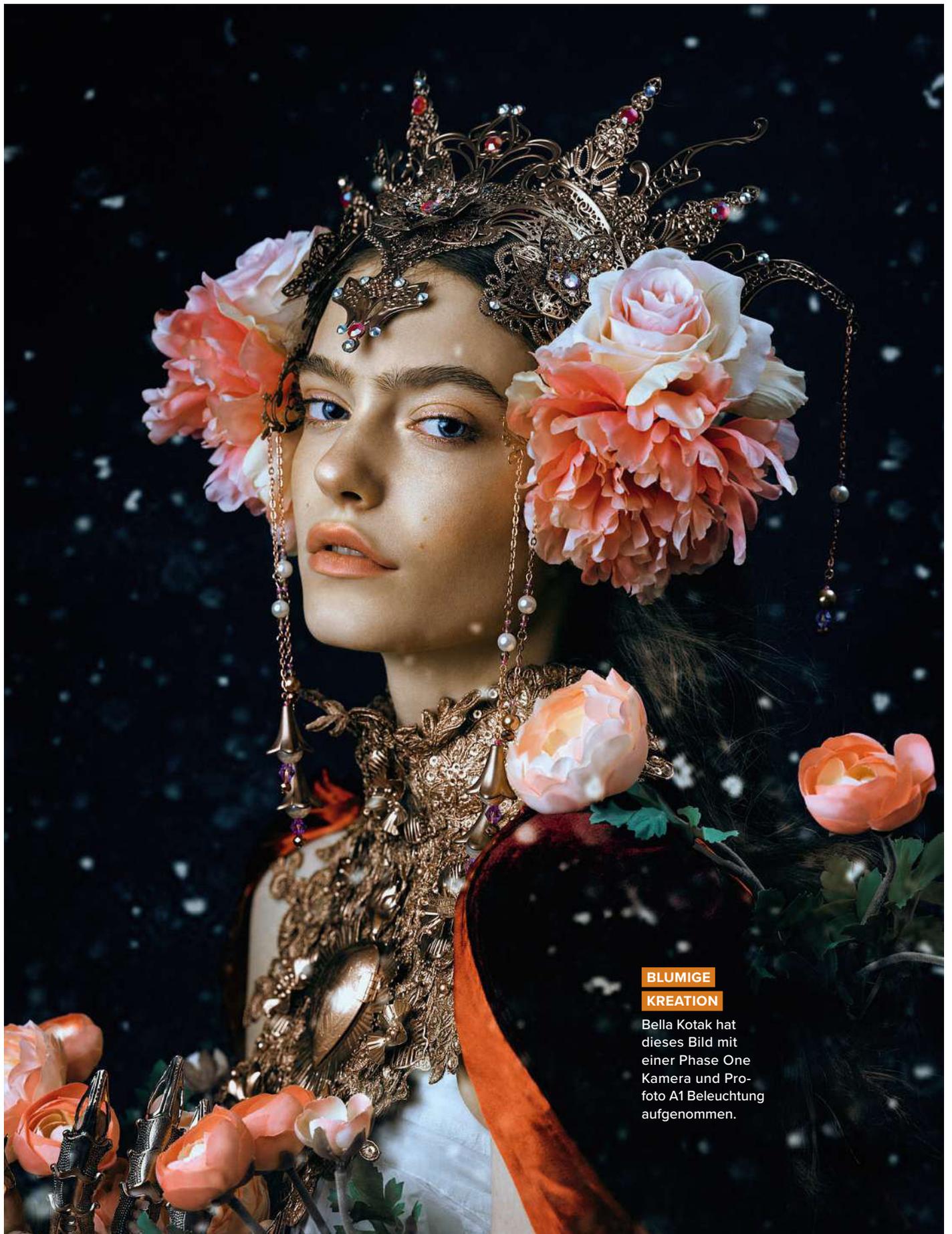
PROFI IM
GROSSEN
INTERVIEW

MAGISCHE MISSION

Bella Kotak nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise durch ihre Fotokunst, deren Schwerpunkt auf Empowerment und seelenvollen Verbindungen liegt.

INTERVIEW: KIM BUNERMANN | ÜBERSETZUNG: SARAH FECHLER
FOTOS: BELLA KOTAK

Der Griff zur Kamera hat das Leben vieler Kreativer verändert, so auch das von Bella Kotak. Die damalige Architekturstudentin fand in der Fotografie ein kreatives Ventil, das es ihr ermöglichte, ihre Gedanken und ihre Fantasie zu visualisieren, indem sie ihre Leidenschaft für Design und Geschichtenerzählen mit ihrer Faszination für die Natur und Porträts verband. In ihrer Arbeit lässt sich Kotak von Märchen und der Natur inspirieren, und ihre Themen sind die Stärkung der Rolle der Frau, Vielfalt und Kultur. Dabei will die Fotokünstlerin mit ihren Bildern Geschichten erzählen. Das gelingt ihr, indem sie für ihre Models magische Hintergründe schafft, wodurch nicht nur ästhetisch ansprechende Fotos entstehen,



**BLUMIGE
KREATION**

Bella Kotak hat dieses Bild mit einer Phase One Kamera und Profoto A1 Beleuchtung aufgenommen.

sondern sich eine tiefere Bedeutung für die Betrachter:innen entfaltet.

Kotak ist eine Expertin für kreative Fotografie und Nachbearbeitungstechniken und bekannt für ihre Workshops und Vorträge. Seit ihren Anfängen als Fotografin bildet sie sich stets weiter. So ist auch die Photography Show ein fester Bestandteil, der ihr über die Jahre geholfen hat, sich kreativ weiterzuentwickeln, und in diesem Jahr ist sie als Referentin bei der Veranstaltung dabei. Wir haben uns mit Kotak im Vorfeld der Photography Show getroffen und mit ihr über ihre Arbeit gesprochen.

Hallo, Bella Kotak. Was treibt Sie in Ihrer Fotografie an? Was macht Ihre Arbeit aus?

Die Fotografie ist eine Form der Magie. Sie friert einen Moment in der Zeit ein und stellt Verbindungen her, sowohl zu unseren Erinnerungen an die Vergangenheit als auch zu uns Menschen, die auf dieser Erde in unseren eigenen Zeitlinien leben. Als künstlerisches Werkzeug schätze ich es, dass die Fotografie es mir ermöglicht hat, meine Fähigkeiten zu kultivieren und meine Welt zu öffnen, indem ich interessante und bedeutungsvolle menschliche Verbindungen schaffe.

Sie ist für mich auch zum wichtigsten Mittel geworden, um die Geschichten, von denen ich träume und die ich erzäh-

len möchte, greifbar zu machen. Durch die Fotografie verbinde ich mich mit der Erde, ihren Blumen und Jahreszeiten, ihrem Licht und Schatten, ihren Düften und ihrer Sanftheit. Durch dieses Medium kann ich Erfahrungen schaffen, die mich mit den Menschen verbinden, mit denen ich arbeite

Sich des Wertes der Vielfalt bewusst zu sein, kann als Werkzeug für kreative Ideen, kulturellen Austausch und Verständnis dienen, Barrieren abbauen und Empathie fördern. Es macht unsere Kunst für ein breiteres Publikum zugänglicher und nachvollziehbarer und verbindet uns von Mensch zu Mensch.

„ICH BIN INSPIRIERT VON DER ERDE, IHRER FÜLLE AN LEBEN UND IHRER NATÜRLICHEN SCHÖNHEIT. ICH SEHE DAS AUCH IN DER WEIBLICHEN FORM MIT IHRER SANFTHEIT UND STÄRKE.“

und die uns wiederum mit unserem inneren Kind verbinden ... Es bietet die Chance, in die reine kindliche Freude zurückzufallen und alle Möglichkeiten zu erkunden, eine Vision zum Leben zu erwecken.

Sie arbeiten häufig mit kulturellen Themen wie der Rolle der Frau. Warum ist für Sie die Inklusion und Vielfalt für so wichtig für Ihre Arbeit?

Wir sollten die Macht der Repräsentation nie unterschätzen. Indem ich verschiedene Einflüsse einbeziehe, hoffe ich, andere dazu zu inspirieren, stolz auf ihre Herkunft zu sein und ihre eigenen Geschichten zu erzählen.

Können Sie uns ein wenig mehr über Ihr Projekt „Beauty in Bloom“ (dt. Schönheiten in voller Blüte) erzählen?

„Beauty in Bloom“ war ein leidenschaftliches Projekt und eine Chance, mit meinem Publikum in Kontakt zu treten. Zu dieser Zeit fotografierte ich häufig Models und Musen, die zu Freunden geworden waren. Aber ich wollte auch echte Menschen in meinem unverwechselbaren Stil fotografieren und ihre Geschichten erzählen. Ich lud mein Publikum ein, sich zu melden, wenn sie fotografiert werden wollten, und ein wenig über sich selbst zu erzählen, insbesondere über aktuelle Lebenserfahrungen oder Probleme.

TANZ DER SCHMETTERLINGE

„Die Schmetterlinge stammen aus dem Oxford Natural History Museum. Ich habe sie fotografiert und für dieses Werk ausgeschnitten.“



Ich hatte das Privileg, ihre einzigartige Schönheit einzufangen und zugleich einen Raum für Offenheit und Empowerment zu schaffen. Einen Einblick in das Projekt mit diesen mutigen Menschen und in unseren gemeinsamen kreativen Prozess können Sie auch im Video „Beauty in Bloom“ auf meinem Youtube-Kanal sehen.

Projekte wie diese nähren meine Seele. Es ist ein Geschenk, wenn ich andere durch meine Fotografie ermutigen kann. „Beauty in Bloom“ verkörpert meinen Wunsch, jeden als das Kunstwerk zu sehen, das er ist.

Sie fotografieren hauptsächlich im Freien. Arbeiten Sie mit einem tragbaren Beleuchtungssystem?

Bei der überwiegenden Mehrheit – etwa 90 Prozent – meiner Außenaufnahmen verwende ich ausschließlich natürliches Licht. Ich habe gelernt, den Lauf und den Stand der Sonne im Laufe des Tages zu beobachten und auch zu erkennen, ob es in der Umgebung natürliche Reflektoren gibt, die ich nutzen kann. Mit der Nachbearbeitung kann ich zwar die Lichtstimmung verfeinern, aber das Ganze beruht auf der Verstärkung dessen, was vor Ort vorhanden war.

Wenn ich mich für ein Licht entscheide, verwende ich am liebsten den Profoto A1 mit einer Clicbox. Dieses kompakte und dennoch leistungsstarke Setup ist leicht

ÜBER DIE FOTOGRAFIN BELLA KOTAK



Bella Kotak ist eine Kunst-, Mode- und Porträtfotografin, die für ihren ätherischen, femininen und fantasievollen Stil bekannt ist. Ihre Arbeit ist stark von der natürlichen Welt, Märchen und starken weiblichen Charakteren beeinflusst. Kotak ist in Kenia aufgewachsen, lebt derzeit sowohl im Vereinigten Königreich als auch in den USA. Ihre Arbeiten haben internationale Anerkennung gefunden und wurden in verschiedenen Ausstellungen, Magazinen und Kunstpublikationen veröffentlicht.

IG: [@bellakotak](https://www.instagram.com/bellakotak)/[@bellakotak.ai](https://www.instagram.com/bellakotak.ai)
www.bellakotak.com

zu transportieren und vor Ort schnell aufzubauen. Es ist ein echter Wendepunkt. Der Schwerpunkt liegt nach wie vor auf einer Lichtästhetik, die sich organisch in die Szene einfügt.

Wie viel von Ihrer Arbeit ist geplant und wie viel ist spontan?

Der größte Teil meiner Arbeit – sagen wir etwa 70 Prozent – ist der sorgfältigen Planung gewidmet. Dazu gehören die Suche nach dem richtigen Model, die Sichtung des Standorts, das Styling, die Recherche und die Konzeptionierung von Ideen. Diese Vorarbeit legt das Fundament, aber in den restlichen 30 Prozent lasse ich viel Raum für Spontaneität und Inspiration.

Ich versuche, mich nicht zu sehr an eine Idee zu klammern. Es ist magisch, wenn wir der Energie des Drehs erlauben, die Dinge organisch zu lenken.

Wie bewahren Sie in der Postproduktion das Gefühl und die Vision, die Sie am Set hatten?

Wenn ich am Set bin, habe ich bereits die Vision des Endergebnisses vor Augen – die Farben, die Lebendigkeit, die Mimik, die Posen und die gesamte Geschichte. Ich kann das endgültige Bild bereits in allen Einzelheiten sehen. So kann ich während der Dreharbeiten voll und ganz in diesen kreativen Pro-



KÖNIGLICH

„Eine Geschichte über zwei Verlorene in einer Blumenwelt, die Geheimnisse teilen, die nur zwischen Schwestern bekannt sind.“

zess eintauchen. Während der Bearbeitung versuche ich dann, diese Energie aufrechtzuerhalten. Ich lege Musik oder einen Dokumentarfilm auf, während ich die Geschichte Schritt für Schritt weiter ausarbeite. Mein Ziel ist es, die Vision, die ich am Set hatte, zu verstärken, und das ist ein meditativer Prozess. Ich liebe den Zustand des kreativen Flusses sowohl während der Dreharbeiten als auch in der Nachbearbeitung.

„DIE FOTOGRAFIE ERMÖGLICHT MIR, MEINE KREATIVE VISION MIT ANDEREN ZU TEILEN. DIE KI ERWEIST SICH ALS WEITERER WEG.“

Sie sind auch der Gründerin von *onlythecurious*. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Onlythecurious ist aus meinem Wunsch heraus entstanden, Kontakte zu knüpfen und der Community einen Mehrwert zu bieten. Indem ich nicht nur meine künstlerische Herangehensweise, sondern auch die kreativen Visionen anderer führen-

**KOTAKS KAMERATASCHE
AUSRÜSTUNG**



- 1 Phase One IQ3 Trichromatic
- 2 Phase One 80 mm f/2,8 LS AF Schneider Kreuznach
- 3 Profoto A1 und Clicbox
- 4 Farbfolien
- 5 Canon EOS R5
- 6 Canon EF 50 mm f/1,2 L USM

der Fotografen präsentiere, ist es zu einem wertvollen Raum für unsere Gemeinschaft geworden, in dem sie lernen, sich inspirieren lassen und mehr Schönheit durch Fotografie in die Welt bringen. Es ist ein zentraler Teil meiner Mission, andere auf ihrem künstlerischen Weg zu unterstützen, so wie andere mich auf meinem unterstützt haben.

Sie erschaffen am Set oft einzigartige Welten von Hand und kombinieren sie mit Ihrem Motiv. Hat die KI Ihre kreative Arbeit beeinflusst?

Auf jeden Fall. Die Fotografie ermöglicht es mir, meine kreative Vision mit anderen zu teilen, und die KI erweist sich als ein weiterer Weg für die Fantasie. Während ich es schätze, die Momente des Lebens in Echtzeit festzuhalten, habe ich begonnen, reale und künstliche Welten zu vermischen, um zu sehen, was möglich ist. Wenn man seiner Neugierde folgt, können sich Türen öffnen, von denen man nie wusste, dass sie existieren.

Obwohl ich greifbare Erfahrungen liebe, fasziniert mich die Kombination des Realismus der Fotografie mit dem Potenzial der KI. In meiner Arbeit habe ich bereits begonnen, diese Werkzeuge miteinander zu verweben, um etwas Neues zu schaffen. Die Technologie mag unterschiedlich sein, aber die Kreativität verbindet sie.



DER GEHEIME GARTEN

Kotak hat dies mit einer Phase One Kamera für ihren SmugMug-Film aufgenommen, der auf ihrer Website verfügbar ist.

GOLDENE BLUME

Zeng Hao Dun Huangs Götterbilder inspirierten Kotak dazu, Werke zu schaffen, die Gefühle widerspiegeln, die seine Werke hervorrufen.



12 Ausgaben CHIP FOTO VIDEO + Prämie sichern

20 JAHRE
FOTO VIDEO

CHIP 11 2023

FOTO VIDEO
Nur 8,95 Euro

GROSSES JUBILÄUM: 20 JAHRE LEIDENSCHAFT FÜR FOTOGRAFIE

Brandneu!
NIKON Zf
Moderne Technik
im Retro-Look

GRATIS FÜR SIE
20 Euro Gutschein
von fotobuch.de

Photo EXKLUSIV
Know-how
für Nikon-Fans

Photo
EXKLUSIV
NIKON 100% LENSABBRAND

GRATIS AUF DVD
PHOTO ZOOM #7
Verlustfrei vergrößern
Mit virtueller DVD
WERT 69€

DIE GROSSES SPEZIAL GOLDENE STUNDE
++ Warum wir das Licht so lieben
++ Landschaft, Porträt & mehr
++ Clevere Ausrüstungs-Tipps

ACTIONCAM
DJI Osmo Action 4
im Härtestest

SONY ALPHA 7C II & 7C R
Sony-Duo im großen Test

DREIBEINER FÜR DIE REISE
ROLLEI EASY TRAVELER
Brandneu und schon jetzt getestet

VIER OBJEKTIVE IM TEST:
VON CANON, NIKON & SONY

Ihre Vorteile
✔ digitales DVD-Archiv
✔ kein Heft verpassen
✔ versandkostenfrei



Amazon-Gutschein

- Riesige Auswahl aus Millionen Produkten
- Die vollständigen Gutscheinbedingungen finden Sie unter www.amazon.de/einloesen. Bitte geben Sie für den Versand Ihres Gutschein-Codes Ihre gültige E-Mail-Adresse an und beachten Sie Ihr E-Mail-Postfach.

Jetzt
bestellen



services.chip.de/abo/foto-abo

oder **0781-639 45 26** Telefon / **abo@chip.de** E-Mail

Weitere Angebote finden Sie unter www.chip-kiosk.de/chip



scannen & bestellen

Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.chip-kiosk.de/widerrufsrecht abrufen. CHIP erscheint im Verlag: BurdaForward GmbH, St.-Martin-Straße 66, 81541 München. Geschäftsführung: Dr. Tanja Prinzessin zu Waldeck (Vorsitzende), Philipp Brunner, Thomas Koelzer, Daniel Steil. Handelsregister: AG München, HRB 213375. Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg, CHIP AboService, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg. Der Verlag behält sich vor, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

*foto***PRO** BUSINESS

69 **DAS EIGENE FOTOSTUDIO**
Was gibt es beim Aufbau eines eigenen Studios zu beachten? Wir geben neun hilfreiche Tipps.

76 **EIZO**
Wie wurde aus dem Autodidakten Robert Maschke der gefragte Künstlerfotograf? Spoiler: Es begann mit einer Veröffentlichung in der CHIP FOTO-VIDEO.

82 **INTERVIEW MIT NOMI BAUMGARTL**
In den 80er- und 90er-Jahren war die Fotografin auf den großen Laufstegen der Welt zugegen. Wir sprachen mit ihr über die Fotografie und Erinnerungen im Rahmen ihrer Ausstellung „Eternal Icons“.

SO GEHT'S

Das eigene Fotostudio

Wir sagen Ihnen, was es bei der Planung eines Fotostudios zu beachten gibt.

VON THOMAS PROBST

9
hilfreiche
Tipps

Ein Fotostudio bietet Fotografinnen und Fotografen einen wetterunabhängigen Arbeitsplatz für kreative Projekte. Hier entstehen Bilder, die Emotionen wecken, Produkte ins rechte Licht rücken oder die Schönheit eines Porträts einfangen. Doch ein gut ausgestattetes Fotostudio ist mehr als nur ein Raum mit einer Kamera. Es bedarf einer sorgfältigen

Planung und der richtigen Ausrüstung, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Wir haben einige Tipps zusammengestellt, die beim Aufbau eines Fotostudios hilfreich sind.

1 DIE IDEALE LAGE DES STUDIOS

Das Fotostudio sollte idealerweise zentral gelegen und gut erreichbar sein. Achten

Sie auf eine gute Verkehrsanbindung. Eine gute Anbindung an Hauptverkehrsstraßen oder Autobahnen sowie an öffentliche Verkehrsmittel erleichtert es Models, Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten, das Studio zu erreichen. Stellen Sie sicher, dass es genügend Parkplätze in der Nähe des Studios gibt, damit ihr Team und Ihre Kunden schweres Equipment, Outfits oder andere



VARIABEL

Studios mit einer Fensterfront und einer großen Hohlkehle (links im Bild) bieten eine ideale Kombination für Tages- und Kunstlicht-Setups.



FOTO: PEXELS

Gegenstände für Fotoshootings nicht allzu weit tragen müssen. Wenn das Studio auch für Videoaufnahmen genutzt werden soll, achten Sie auf störende Umgebungsgläusche wie Verkehrslärm oder Baustellen in der Nähe. Diese können sich negativ auf die Qualität der Tonaufnahmen auswirken.

2 WELCHE EIGENSCHAFTEN SOLLTE DER STUDIORAUM ÜBERHAUPT ERFÜLLEN?

Hier gibt es verschiedene Ansätze. Ein großer Raum bietet Ihnen mehr Flexibilität bei der Anordnung Ihrer Ausrüstung und der Hintergründe. Sie haben mehr Platz, um verschie-

dene Setups auszuprobieren und sich während der Shootings frei zu bewegen. Große Räume eignen sich für Gruppenaufnahmen und kommerzielle Fotoshootings. Ein kleiner Raum hingegen ist günstiger in der Miete und im Unterhalt. Außerdem sind kleinere Räume im Winter leichter zu beheizen.

Achten Sie darauf, dass die Decke hoch genug ist, besonders wenn Sie große Beleuchtungsaufbauten verwenden möchten. Eine hohe Decke ermöglicht es, das Licht höher zu positionieren und bietet mehr Spielraum für verschiedene Beleuchtungstechniken. Denken Sie daran, dass für Porträtshootings neben einem Umkleibereich auch ein Tisch

mit Spiegel für Visagist:innen vorhanden sein sollte. Stellen Sie des Weiteren sicher, dass es genügend Steckdosen im Raum gibt, um Ihre Beleuchtung, Kameras und andere Geräte mit Strom zu versorgen. Je mehr Steckdosen vorhanden sind, desto einfacher ist es, verschiedene Setups aufzubauen, ohne lange Kabel durch den Raum ziehen zu müssen.

3 MIT DIESEN KOSTEN MÜSSEN SIE RECHNEN

Vergleichen Sie die Mietpreise verschiedener Standorte, und entscheiden Sie sich für einen Standort, der Ihrem Budget entspricht und gleichzeitig eine gute Lage und Ausstat-



„Tageslichtstudios mit großen Fenstern ermöglichen ein sehr natürliches Licht in der Porträtfotografie.“

tung bietet. Achten Sie auf die Energieeffizienz des Studios, um die monatlichen Stromkosten niedrig zu halten. Investieren Sie zum Beispiel in energieeffiziente Beleuchtung und Geräte, um langfristig Geld zu sparen. Schalten Sie Lichter und Geräte aus, wenn sie nicht gebraucht werden, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.

Berücksichtigen Sie die Kosten für die regelmäßige Reinigung des Studios, einschließlich der Böden, Fenster und des WCs. Ein sauberes Studio ist wichtig für ein professionelles Erscheinungsbild und die Zufriedenheit des Teams und der Kunden. Möglicherweise können Sie Kosten sparen,

indem Sie die Reinigung selbst übernehmen. Denken Sie über den Kauf von gebrauchten Möbeln und Accessoires nach, um die Kosten zu reduzieren. Legen Sie zum Start des Studios den Schwerpunkt erst einmal auf den Kauf von Möbeln, die für Ihre Photoshootings unerlässlich sind, und kaufen Sie zusätzliche Gegenstände später nach Bedarf. Berücksichtigen Sie auch zusätzliche Kosten für Versicherungen und Werbung.

Insgesamt ist es wichtig, dass Sie ein detailliertes Budget für Ihr Fotostudio erstellen und sich an die gesetzten Budgetgrenzen halten. Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Ausgaben, und identifizieren Sie Berei-

che, in denen Sie Kosten einsparen können, um finanzielle Engpässe zu vermeiden.

4 TAGESLICHT- ODER KUNSTLICHTSTUDIO?

Die Entscheidung zwischen einem Tageslicht- und einem Kunstlichtstudio hängt von Ihren individuellen Bedürfnissen und Vorlieben ab. Ein Tageslichtstudio nutzt zum Beispiel das natürliche Licht, was besonders für Porträts und bestimmte Arten der Produktfotografie vorteilhaft sein kann. Da im Tageslichtstudio keine zusätzliche Beleuchtung benötigt wird, können die Betriebskosten niedrig gehalten werden. Das ist besonders hilfreich, wenn

„Bei der Arbeit
mit Kunstlichtlampen
können Sie die Ausleuchtung
gezielt und unabhängig
vom Wetter gestalten.“



FLEXIBEL

Das mobile Hintergrundsystem mit zwei Lichtstativen und Querstangen lässt sich an verschiedenen Orten im Studio aufbauen und sogar mit on Location nehmen.

DREI KUNSTLICHT-HELFER

Unsere Tipps für Ihre Kunstlicht-Beleuchtung.



ROLLEI CANDELA 220 RGB

Das im Betrieb sehr leise LED-Dauerlicht mit 220 Watt bietet eine variable Farbtemperatur und erzeugt 360 RGB-Farben.



PROFOTO B10X PLUS

Der Profi-Studioblitz blitzt mit 500 Wattsekunden und besitzt ein Dauerlicht mit 3.250 Lumen für Videoaufnahmen.



ROLLEI HS FREEZE 6S

Ein 600 Wattsekunden starker Studio- und Outdoorblitz mit auswechselbarem Akku zu einem fairen Preis.

Sie gerade erst starten oder nur über ein begrenztes Budget verfügen.

Im Kunstlichtstudio haben Sie dagegen mehr Kontrolle über die Beleuchtung. Sie können die Helligkeit, die Farbe und die Richtung des Lichts genau einstellen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Das ist ein großer Vorteil bei der Produktfotografie oder bei Studioporträts, bei denen eine konsistente Beleuchtung wichtig ist. Außerdem sind Sie im Gegensatz zu einem Tageslichtstudio nicht vom Wetter abhängig. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit fotografieren, unabhängig von den Lichtverhältnissen draußen. Dadurch sind Sie flexibel und können Ihre Arbeitszeiten anpassen.

5 DIE VORTEILE VON BLITZ- UND DAUERLICHT

Beide Arten von künstlichem Licht haben ihre Vor- und Nachteile. Blitzgeräte wie der professionelle **Profoto B10X Plus** oder der für Foto-Enthusiasten preiswertere **Rollei HS Freeze 6s - Studioblitz mit Akku** bieten eine leistungsstarke Lichtquelle mit einer sehr kurzen Blitzdauer, die sich gut für die Highspeed- und die Action-Fotografie eignet. Die kurze Blitzdauer ermöglicht es, Bewegungen einzufrieren und gestochen scharfe Bilder von sich schnell bewegenden Motiven zu machen. Mit Dauerlicht wie dem **Rollei Candela 220 RGB**, das Ihnen neben einer variablen Farbtemperatur auch 360-**RGB-Farben** bietet, können Sie Ihre Ausleuchtung hingegen in Echtzeit sehen und kontrollieren, was besonders für Anfänger hilfreich sein kann. Da Dauerlicht in der Regel schwächer ist als Blitzlicht, eignet es sich für Aufnahmen mit großen Blendenöffnungen wie zum Beispiel $f/2,8$ oder $f/1,4$ für attraktive Freisteller. Mit kraftvollem Blitzlicht sind Aufnahmen bei großer Offen-

blende hingegen schnell überbelichtet. Dauerlicht kann auch für Videoaufnahmen verwendet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass das LED-Licht mit einem möglichst leisen Lüfter ausgestattet ist.

6 HINTERGRUNDSYSTEME FÜR STUDIOS

Die Wahl des Hintergrundsystems hängt von Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Fest an der Wand montierte Hintergrundsysteme wie das **Helios BHS-3 Hintergrundhalter 3er-Set** bieten beispielsweise eine stabile und platzsparende Lösung. Sie sind in der Regel mit einem Rollensystem ausgestattet, das es ermöglicht, verschiedene Hintergründe aufzunehmen und in wenigen Augenblicken über eine Kette zu wechseln. Ein mobiles Hintergrundsystem wie das **Rollei Hintergrund-Stativset**, das zwei Lichtstative mit vier Querstangen kombiniert und mit Hintergründen, einer Transporttasche und drei Klemmen geliefert wird, ist ideal, wenn eine maximale Flexibilität gewünscht ist. Damit können Sie Ihr Studio schnell aufbauen und an verschiedenen Orten fotografieren, ohne an eine feste Wand gebunden zu sein. Mobile Hintergrundsysteme sind auch praktisch, wenn Sie neben Ihren Studioaufnahmen häufig on Location arbeiten. Dann genügt ein Hintergrundsystem, das Sie einfach mitnehmen können.

Welche Hintergründe gibt es? Papierhintergründe sind preiswert und in vielen Farben erhältlich. Sie haben eine glatte, nahtlose Oberfläche und sind ideal für Porträt- und Studioaufnahmen. Stoffhintergründe sind langlebig und können gewaschen und wiederverwendet werden. Sie sind in vielen Farben und Mustern erhältlich und lassen sich leicht gefaltet platzsparend aufbewahren. Vinylhintergründe sind wasserfest und leicht zu



„Wenn Sie Ihr Studio vermieten, können Sie die Betriebskosten decken und Gewinne erwirtschaften.“

reinigen. Sie eignen sich daher besonders für die Produktfotografie. Sie haben eine glatte, matte Oberfläche, die Reflexionen minimiert. Vinylhintergründe sind langlebig und können bei Bedarf zusammengerollt werden.

7 SINNVOLLE LICHTFORMER

Softboxen erzeugen ein weiches, diffuses Licht mit sanften Schatten und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Je größer die Softbox, desto weicher die Ausleuchtung. Das gilt auch für sogenannte Grids. Durch ihre gitterartige Struktur wird das Licht jedoch stärker nach vorne gerichtet und eignet sich, wenn bei Porträts oder Produktaufnahmen nur bestimmte Bereiche ausgeleuchtet wer-

den sollen. Ein Beauty-Dish führt zu einem zentrierten, gleichmäßigen Licht mit weichen Schatten, das vor allem für Beauty- und Modeporträts eingesetzt wird. Reflektoren können verwendet werden, um das Licht zu lenken und Schatten zu minimieren. Sie sind sehr nützlich, um bestimmte Bereiche eines Porträts oder Produkts aufzuhellen, und gehören daher in Fotostudios zur Grundausstattung. Rechteckige 5-in-1 Faltereфлекoren sind zu kleinen Preisen erhältlich und lassen sich bequem mit on Location nehmen. Für eine größere Aufhellfläche eignen sich 2 x 1 Meter große Styroporplatten.

Wählen Sie Lichtformer, die sich schnell und einfach auf- und abbauen lassen, um sie auch außerhalb des Studios bequem ein-

setzen zu können. Das kann sehr praktisch sein, wenn Sie an verschiedenen Orten fotografieren oder häufig reisen.

Für Produktaufnahmen empfiehlt sich ein Aufnahmetisch mit einer durchscheinenden Platte, um Produkte auch von unten beleuchten zu können. Preiswerter lassen sich Produktfotos mit Lichtzelten umsetzen, da sie das Licht gleichmäßig verteilen und Reflexionen minimieren. Sie erzeugen eine gleichmäßige Beleuchtung um das Produkt herum und sorgen für klare, detailreiche Aufnahmen.

8 DARAUF SOLLTEN SIE BEI STATIVEN ACHTEN

Stative sind für die Stabilität Ihrer Kamera und Ihrer Beleuchtung unerlässlich. Achten



! VOR- UND NACHTEILE

Große Studioräume bieten reichlich Platz für größere Teams und Produktionen, verursachen aber auch höhere Kosten.

Sie darauf, dass die Stative stabil und robust sind und eine ausreichende Tragkraft haben, um Ihre Ausrüstung sicher zu halten. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie schwere Blitzgeräte oder Kameras mit großen Objektiven verwenden. Wählen Sie Stative, die ausreichend höhenverstellbar sind, um Ihre Beleuchtung und Kamera auf die gewünschte Höhe zu bringen. Eine flexible Höhenverstellung ist wichtig, um verschiedene Perspektiven und Aufnahmewinkel zu erhalten.

Überprüfen Sie, ob das Stativ, falls gewünscht, mit verschiedenen Zubehörteilen wie Auslegern und Schwenkarmen kompatibel ist. So können Sie Ihre Beleuchtung und Ausrüstung flexibel positionieren und anpassen. Sollte Sie ohne Assistenten arbei-

ten, kann auch ein Reflektorarm hilfreich sein, um Reflektoren zum Aufhellen in die gewünschte Position zu bringen.

9 MACHT ES SINN, IHR STUDIO ZU VERMIETEN?

Bei der Entscheidung, ob es sinnvoller ist, ein Fotostudio nur für den eigenen Bedarf zu nutzen oder es auch als Mietstudio anzubieten, sind verschiedene Faktoren zu berücksichtigen. Wenn Sie das Fotostudio nur für den eigenen Bedarf nutzen, haben Sie die volle Kontrolle über die Räumlichkeiten, die Ausrüstung und die Arbeitszeiten. So können Sie Ihr Studio nach Ihren Bedürfnissen einrichten und nutzen. Ein privates Fotostudio bietet Ihnen Raum für kreative

Experimente und eigene Projekte, ohne dass Sie an die Anforderungen oder Zeitpläne von Kunden gebunden sind. Außerdem bieten Sie so eine gewisse Exklusivität, da Ihr Studio und Ihre Ausstattung ausschließlich für Ihre Aufnahmen zur Verfügung stehen.

Es gibt aber auch gute Gründe, das Studio neben der Eigennutzung auch an andere Fotograf:innen und Kunden zu vermieten. So stellt die Vermietung eine zusätzliche Einnahmequelle dar, die dazu beitragen kann, die Betriebskosten zu decken und Gewinne zu erwirtschaften. Durch die Vermietung Ihres Studios können Sie Ihr professionelles Netzwerk erweitern und neue Kunden gewinnen. Daraus können sich weitere Geschäftsmöglichkeiten und Kooperationen ergeben.

DER WEG ZU #MSCHKY

Wie wurde aus dem Autodidakten Robert Maschke der bei Musikern, Schauspielern und Comedians gefragte Fotograf, der mit seinem eindringlich-düsteren „#MSCHKY“-Look stilbildend für eine ganze Generation von People-Fotografen gewesen sein dürfte? Spoiler: Es begann mit einer Veröffentlichung in CHIP FOTO-VIDEO. Wir werfen einen Blick zurück. Außerdem gehen wir der Frage nach, wie KI den Markt für professionelle Bilder verändert und welche Rolle der Bildschirm in Maschkes Bildbearbeitungsworkflow spielt.

FOTOS: ROBERT MASCHKE

📺 „NEE, JETZT SCHREI MICH MAL SO RICHTIG AN!“

So lautete Maschkes Ansage an sein Model. Das Ergebnis ist ein eindringliches Bild, in dem man den Schrei förmlich hört.

Kreativ, unangepasst und rastlos war Robert Maschke schon immer. Eine klassische Berufsausbildung kam für ihn nicht infrage. Nach der Arbeit in einem Modegeschäft mit angeschlossenem Modelabel gründete Maschke nach dem Zivildienst eine der ersten Ebay-Agenturen Deutschlands. Währenddessen entdeckte er die Fotografie als künstlerische Ausdrucksform für sich. „2008 hatte ich meine erste Veröffentlichung. Dieses relativ kleine Bild, hier in CHIP FOTO-VIDEO, war für mich damals eine wichtige Bestätigung“, erinnert sich Maschke. Dem folgte in kurzer Folge das ganzseitige Foto, gekrönt durch die Auszeichnung für das beste Porträt des Jahres, ebenfalls in CHIP FOTO-VIDEO.

Maschke suchte sich eine Agentur, erste kommerzielle Aufträge folgten. „Ich habe schnell erkannt, dass die Aufgabe eines Werbefotografen neben dem kreativen Prozess des Fotografierens oft auch darin besteht, das Shooting mit dem meist zu knappen Budget überhaupt erst möglich zu machen. Auch das lag mir“, erklärt Maschke. Und auch die Begeisterung für digitale Bildbearbeitung seit den 90er-Jahren macht sich bezahlt: Bis heute übernimmt er die Postproduktion seiner Bilder immer selbst.

Geschäftlich lief es also, Maschke hatte inzwischen gute Kunden und eine stattliche Fotoausrüstung – aber künstlerisch fühlte er sich unvollständig und war selbst übersättigt vom vorherrschenden Zeitgeist heller, ultraperfekter Hochglanz-Peoplefotos.

Künstlerische Handschrift, geboren in einem Parkhaus

Um aus seiner kreativen Krise herauszukommen, zog Maschke mit bewusst minimalistischer Ausrüstung aus DSLR

und 50-mm-Festbrennweite los und fuhr zusammen mit einer Freundin in die Kölner Innenstadt. Dort angekommen, regnete es mittlerweile in Strömen, und der frustrierte Maschke war schon wieder auf dem Rückweg, als er einem Impuls folgend ins nächstgelegene Parkhaus einbog. Wie stilbildend diese spontane Entscheidung sein sollte, ahnte Maschke zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Heute erinnert er sich: „Ich habe eine Freundin in diesem heruntergekommenen Parkhaus unter technisch absolut grenzwertigen Lichtbedingungen fotografiert. Nach dem Shooting hatte ich nicht das Gefühl, etwas besonders Bahnbrechendes festgehalten zu haben.“ Deshalb warf er auch erst Tage später einen Blick auf die entstandenen Bilder, erkannte dann aber schnell, dass ihm im Parkhaus einige sehr ausdrucksstarke Porträts gelungen waren, woraus er zwei für ihn stilbildende Erkenntnisse ableitete: Weniger Technik ist mehr, und düstere unglamouröse Locations liegen ihm. Mit einer dazu passenden Bildbearbeitung war etwas entstanden, das Maschke weiterverfolgen wollte. Dass er damit etwas Spannendes gefunden hatte, erkannte auch der Verlag Galileo Press (heute Rheinwerk) und produzierte 2014 ein erstes Videotutorial in der Verlagsgarage mit ihm.

Maschke hatte mit seinem „#MSCHKY-Style“ also seine Handschrift gefunden, Kooperationen mit FotoTV und Adobe entwickelten sich, und auch Sony kam auf ihn zu, der bis dahin mit Nikon DSLRs fotografierte. „Mich hat der digitale Sucher und die Kompaktheit der neuen Systemkameras gereizt“, erinnert sich Maschke. Außerdem nahm Sony für die neuen Kameras in Anspruch, auch bei hohen Empfindlichkeiten extrem rauscharme Bilder zu pro-



ERSTE VERÖFFENTLICHUNG

„2008 hatte ich meine erste Veröffentlichung. Dieses relativ kleine Bild war für mich damals eine wichtige Bestätigung“, erinnert sich Robert Maschke ...



ZWEITE VERÖFFENTLICHUNG

... dem folgte in kurzer Folge das erste ganzseitige Bild im Magazin, gekrönt durch die Auszeichnung für das beste Porträt des Jahres, ebenfalls in CHIP FOTO-VIDEO.

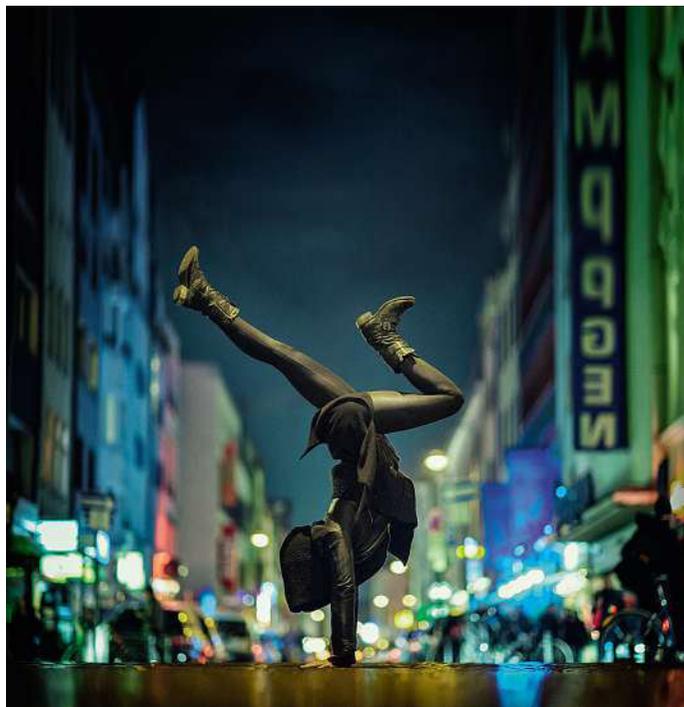


↑ IKONISCH

Die Aufnahme aus den Anfängen von Robert Maschke entstand bei schwierigem Licht in einem Parkhaus. Der Beginn des #MSCHKY-Styles, der Maschke berühmt machte.

➔ HIGH-ISO-SHOT

Fotograf Robert Maschke fotografierte sein Model am Kölner Eigelstein. Beleuchtet nur durch eine Straßenlaterne und in einer akrobatischen Pose aus der Hand. High-ISO sei dank.



duzieren. Das wollte Maschke testen und fotografierte sein Model nachts, nur von Straßenlaternen des Kölner Eigelsteins beleuchtet, in einer akrobatischen Handstandpose. „Das Foto war trotz extrem hoher Empfindlichkeit unglaublich rauscharm und ging auch in Social Media durch die Decke. Aus heutiger Sicht kann man sich das gar nicht mehr erklären, aber vor zehn Jahren war diese Rauschmut der Sony ein absoluter Game-Changer!“

Kreativer für Kreative

Die Mischung aus technischer Exzellenz, stilistischer Eigenständigkeit und kreativer Postproduktion machte Maschke innerhalb weniger Jahre zur ersten Adresse für viele Bühnenkünstler. Das Ergebnis sind

spektakuläre und zum Teil polarisierende Produktionen wie das Cover des Albums „Leben II“ des Rappers Azad, mit dem dieser nach fast sechsjähriger Pause auf Platz eins der Charts landete. Es zeigt ein friedlich schlafendes Baby in Embryohaltung inmitten schwarzer Schlangen. „Wir haben lange recherchiert, ob wir reale, idealerweise tatsächlich schwarze Schlangen für das Motiv fotografieren könnten. Das Baby wollten wir natürlich separat fotografieren“, erinnert sich Maschke augenzwinkernd. Als dann aber klar wurde, dass es solche Schlangen zwar gibt, diese sich aber gegenseitig fräßen, wenn man sie zusammensetzen würde, entschloss er sich, nur das Baby real zu fotografieren und die Schlangen komplett digital ren-

dern zu lassen. 2016 war das teuer und aufwendig – KI war damals kaum ein Thema. „Das war wirklich eine tolle Zeit“, erinnert sich Maschke gerne zurück. „Es gab viel Raum für Kreativität und Budgets, diese auch umzusetzen.“

Streaming und KI verändern die Auftragslage dramatisch

„Mittlerweile sieht das leider oft anders aus“, räumt Maschke ein und erklärt: „Heute steht für viele Musiker das Streaming im Vordergrund. Alben und physische Tonträger generell werden immer unwichtiger. Stattdessen wollen die Algorithmen der Streamingdienste durch die kontinuierlichen Veröffentlichungen einzelner Songs in kurzen Abständen bei Laune gehalten werden. Für die kleinen Thumbnails bei den Streamingdiensten und Social-Media-Postings machen viele Künstler keine aufwendigen Shootings mehr, sondern nutzen ihr Smartphone und zunehmend auch von künstlicher Intelligenz (KI) generierte Bildanteile.“

KI – Fluch oder Segen?

Maschke sieht die sich rasant entwickelnde Verbreitung von KI zwiespalten: „Der Technikernerd in mir ist absolut fasziniert, ich probiere das auch aus und versuche, up to date zu bleiben. KI-basierte Funktionen in der Bildbearbeitung, wie sie zum Beispiel Photoshop bietet, sind eine spürbare Arbeitserleichterung.“ Und auch vollständig KI-generierter Bilder faszinieren ihn grundsätz-



↩ KI-BILD

Maschke sieht die sich rasant entwickelnde Verbreitung von KI zwiespalten. Es bietet Erleichterungen im Workflow, und die Ergebnisse können faszinieren. Sie reduzieren aber auch die Nachfrage nach professioneller Fotografie.



ALBUM-COVER

Maschkes Bilder sind spektakuläre und zum Teil polarisierende Produktionen wie das Cover des Albums „Leben II“ des Rappers Azad. Die Schlangen wurden digital gerendert.

lich. Gleichzeitig führen KI-Bilder in einer ohnehin schon angespannten Nachfragesituation zu einem weiteren schmerzhaften Nachfrageeinbruch für professionelle Fotografie, den auch Maschke spürt.

Ausweg: Wahrhaftigkeit und Realität

Deshalb hat Maschke seinen fotografischen Schwerpunkt wieder auf die klassische Werbefotografie gelegt. So fotografiert er regelmäßig Kampagnen für einen großen Haushaltsgerätehersteller oder Mitarbeiterporträts und Visuals für die Employer-Branding-Maßnahmen großer Unternehmen. Der #MSCHKY-Style ist hier

nicht gefragt, wohl aber Maschkes Talent, Shootings zu organisieren und den Bildern in der Postproduktion genau den Look zu verleihen, den der Kunde braucht. „Hier sind Wahrhaftigkeit und Authentizität gefragt. Es geht darum, echte Mitarbeiter und reale Situationen zu zeigen. Das lässt sich nicht durch Stockfotos oder KI-generierte Bilder ersetzen. Hier liegt deshalb auch in Zukunft ein Markt für reale Fotografie“, ist sich Maschke sicher.

Präziser Monitor als Kernstück der Bildbearbeitung

So widerstreitend die beiden Pole von Maschkes Arbeit auch auf den ersten

Blick wirken mögen – eine deutliche Handschrift in Stil, Lichtsetzung und Postproduktion einerseits und briefing-gerechte Werbefotografie andererseits –, eines ist für Maschke immer unverzichtbar: ein exzellenter Monitor. Deshalb bildet der ColorEdge CG2700X von EIZO das Herzstück seines Bildbearbeitungs-Setups. „Der CG2700X tut genau das, was er soll: Er zeigt mir meine Bilddateien, genau wie sie sind. Das klingt vielleicht banal, aber jeder, der sich schon einmal näher mit Bildbearbeitung beschäftigt hat, weiß, dass das keine Selbstverständlichkeit ist, ganz im Gegenteil“, erklärt Maschke seine Monitorwahl und ergötzt:



EXZELLENTER WAHL

„Der CG2700X tut genau das, was er soll: Er zeigt mir meine Bilddateien, genau wie sie sind. Das klingt vielleicht banal, aber jeder, der sich schon einmal näher mit Bildbearbeitung beschäftigt hat, weiß, dass das keine Selbstverständlichkeit ist, ganz im Gegenteil“, erklärt Profi Robert Maschke.

„Mein ColorEdge arbeitet in gleicher Weise perfekt mit meinem MacBook Pro wie mit meiner Windows-Workstation zusammen.“ Das MacBook Pro verbindet Maschke mit einem schnellen Handgriff via USB-C mit dem EIZO, und schon wird das Monitorsignal übertragen, das MacBook geladen und alle am USB-Hub des Monitors angeschlossenen Geräte sind mit dem MacBook verbunden. Über den im Monitor integrierten LAN-Port ist das MacBook Pro sogar mit dem kabelgebundenen Netzwerk verbunden. Der Monitor ersetzt so eine Dockingstation. Maschkes Windows-Workstation ist über HDMI und USB mit dem CG2700X verbunden, wodurch der integrierte KVM-Switch des Monitors dafür sorgt, dass das am USB-Hub des Monitors angeschlossene Grafiktablett und die Webcam beim

Umschalten des Eingangssignals am Monitor immer automatisch mit dem jeweils aktiven Rechner verknüpft wird. „Das ist wirklich superpraktisch“, freut sich Maschke.

Exzellente Bildqualität und automatische Kalibrierung

Nach den herausragendsten Eigenschaften seines Monitors gefragt, hat Maschke zwei klare Antworten: „Einerseits sind das die knackscharfe, exzellente bis in die Bildecken hinein homogene Bilddarstellung und der große Farbraum. Andererseits ist das Farbmanagement durch den eingebauten Kalibrierungssensor wirklich extrem schnell und komfortabel“, freut sich Maschke. Um unterschiedlichen Lichtbedingungen am Bildbearbeitungsplatz gerecht zu werden, hat Maschke

individuelle Kalibrierungsziele für unterschiedliche Beleuchtungsbedingungen erstellt, welche er mit einem schnellen Handgriff am Monitor oder in der Taskleiste seiner Rechner umschalten kann. Außerdem hat er seinen ColorEdge CG2700X so programmiert, dass dieser alle Kalibrierungsziele einmal im Monat nachts automatisch recalibriert.

So kann sich Maschke voll auf die eigentliche Kreativarbeit am Rechner konzentrieren. Er muss sich nicht um technische Wartungsarbeiten seiner digitalen Dunkelkammer kümmern und hat dennoch die Gewissheit, dass seine ausgelieferten Bilder wirklich so aussehen, wie er sich das gedacht hat. Ganz egal, ob sie seine unverkennbare #MSCHKY-Handschrift tragen oder exakt so aussehen, wie es vom Kunden gebrieft war.

EIZO COLOREDGE CG2700X

ABSOLUTE PRÄZISION UND SCHÄRFE

Mit einer Detailauflösung von 164 ppi und der 27-Zoll-Bilddiagonalen bietet der ColorEdge CG2700X, den auch Robert Maschke für seinen Workflow nutzt, sowohl eine enorme Pixeldichte als auch ausreichend Platz für Timeline, Werkzeuge oder Paletten. Mit dem integrierten Kalibrierungssensor kann die regelmäßige Recalibrierung automatisch erfolgen – und das sogar im laufenden Betrieb oder während der Computer aus ist. So ist die Farbverbindlichkeit des Monitors jederzeit optimal. Mehr Infos unter www.eizo.de.



**EMOTIONEN**

„Obwohl meine Models meist vollkommen neutrale Gesichtsausdrücke zeigen, erzeugen meine Porträts bei den Betrachtern oft vollkommen unterschiedliche Gefühlsassoziationen“, berichtet Maschke.



INTERVIEW

Eternal Icons

NOMI
BAUMGARTL

Wir haben die Fotografin getroffen und mit ihr über die Ausstellung, die Modefotografie und Erinnerungen gesprochen.

INTERVIEW: SARAH ALEXANDRA FECHLER | FOTOS: NOMI BAUMGARTL

Eternal Icons nimmt uns auf eine Zeitreise zurück in die 90er-Jahre zu den großen Laufstegen der Welt. In kunstvollen Farb- wie Schwarz-Weiß-Aufnahmen erhalten wir einen Einblick hinter die Kulissen der Modewelt, aufgenommen

mit einer Leica M6. Wir trafen Nomi Baumgartl in der Leica Galerie München.

Die meisten Aufnahmen entstanden Anfang der 90er-Jahre. Wie kam es dazu, dass die Bilder jetzt ausgestellt werden?

Eine Sammlerin kam auf mich zu. Sie wollte mehr meiner Modebilder sehen. Kennengelernt habe ich sie, als sie ein Bild von meiner damaligen Galeristin gekauft hat. Die beiden Hände, die sich berühren: Ich habe es „Love Matters“ genannt in Anlehnung an



ÜBER DIE FOTOGRAFIN

NOMI BAUMGARTL

Nomi Baumgartl begann ihre Karriere nach dem Studium der visuellen Kommunikation in Düsseldorf und einer Ausbildung in analoger Fotografie zunächst als Fotojournalistin. Damals entstanden große Reportagen für internationale Magazine, darunter das amerikanische Time Magazine, Paris Match, Geo und Stern. Parallel dazu entstanden große, preisgekrönte Porträt-Zyklen von zeitgenössischen Persönlichkeiten und Künstlern. Dazu zählen Papst Johannes Paul II, Arthur Rubinstein, Joseph Beuys, Jane Goodall und Wangari Maathai. Bald wurde auch die Modewelt auf sie aufmerksam. Nomi Baumgartl arbeitete bald für internationale Magazine wie Vogue, Harper's Bazaar, L'uomo Vogue und Vanity Fair und bewies ihr einzigartiges Talent, die Dinge auf den Punkt zu bringen.

<https://nomibaumgartl.com/>

FOTO: CHRIS PFANZELT

Tatjana Patitz, Grand
Bahama Island, 2001

„Black Matters“. Es geht um Grenzen aufzuheben, Brücken zu bauen. Es hängt auch draußen, an der Wand von Tatjana Patitz. Dieses Bild hat die Sammlerin bei meiner damaligen Galeristin wahrgenommen, wollte es aber in ganz Groß gedruckt haben. So hat das seinen Start genommen. Da gibt es aber noch eine kleine Vorgeschichte, ein Trauma.

Ein Trauma?

Ich hatte ein analoges Archiv am Ammersee. Dort gab es Hochwasser, und die Drainagen sind übergelaufen. Nun, da ist mein großes Lebenswerk – wenn es denn eins gab – davongeschwommen. Darunter waren meine großen Reportagejahre, die 70er, wo ich nach dem Studium in die Welt geschickt wurde. Die Vintageprints, die Negative, alles ist im Schlamm verloren gegangen. Das war ein Trauma – das ist jetzt weg.

Der Rest, alles, was zu der Zeit in einem anderen Archiv lagerte, war immer noch in unzähligen Kisten verpackt – und zwar in einer Tenne bei Murnau am Staffelsee, wo ich wohne. Ich wusste, dass darin vor allem die 90er-Jahre waren. Der große Wasserschaden hat meine Aufnahmen der 70er bis in die 80er-Jahre hinein zerstört. Bei den 90ern wusste ich, dass, wenn ich noch etwas habe, es in diesen Kisten sein musste.

Wenn Sie noch etwas haben?

Damals war es so, dass, wenn man Material abgegeben hat, dann war das immer alles – auch die Negative. So hatte der Kunde oder die Agentur alles, um damit arbeiten zu können. Alles, was noch bei mir geblieben ist, sind also Fragmente.

Dann kam die Anfrage der Sammlerin.

Sie wollte noch mehr Modefotos sehen, alles, was ich noch an Modearbeiten hatte. Und so fingen die Ausgrabungen an – fast schon archäologisch. Die Dame war dabei so begeistert, dass sie Rushprints mitgenommen hat, von denen ich noch nicht einmal wusste, wo die Negative waren. Ich hatte diese nicht geschlossen zusammen gelagert. Daraus kam die erste Ausstellung zustande, die sie gemeinsam mit einem ihrer Mitarbeiter kuratierte: die „Unseen Icons“, welche 2022 sehr erfolgreich war. Die „Eternal Icons“ sind jetzt die Erweiterung der „Unseen Icons“ mit den Aufnahmen, die ich mit einem Team weiter aus dem Archiv ausgegraben habe.

Eine Wand in der „Eternal Icons“-Ausstellung zeigt neuere Aufnahmen. Welche Verbindung haben Sie zu Tatjana Patitz?

Die Wand mit Tatjana Patitz habe ich auf Herzenswunsch eingebracht. Tatjana Patitz, eine dieser großen Modelikonen. Sie war



ETERNAL
Tatjana Patitz,
Yohji Yamamoto
Show, Paris, 1991



aus der Modellszene dieser Ära immer eine „Beauty Magic Nature“ – sie war einfach eine Naturschönheit. Und hat sich sehr von den anderen Models unterschieden. Sie ist nicht in diese großen Irritationen geraten wie andere – wie die Drogen-szene. Es waren eben die Jahre, wo es gerauscht hat. Tatjana war immer sehr naturverbunden – und da war unsere Connection.

Ich habe sie bei einem Auftrag von Yohji Yamamoto kennengelernt, in Paris. Aus diesem Kontakt ist dann später eine Zusammenarbeit entstanden, als ich ein großes Projekt realisiert habe für Dolphin Aid. Das ist eine Organisation, die für behinderte Kinder Delfintherapie ermöglichen. Für Dolphin Aid habe ich Tatjana und Champions aus der internationalen Surfer-Szene zusammengestellt. Alles Menschen, die einen Bezug zu Delfinen hatten. Die Wand ist eine große Dedication für sie, denn Tatjana ist vor einem Jahr an Krebs gestorben. Das ist sozusagen eine Memory-Wand – und auch eine emotionale Zusammenstellung. Denn hier ist sie nicht als Model zu sehen, sondern eben als Tatjana in Verbindung mit Delfinen, mit Bezug auf die Natur, wofür sie stand. Und ich auch. Ich war in dieser Zeit, als ich das umgesetzt habe, selbst in einer sehr speziellen Situation nach einem Unfall und habe dann auch Delfintherapie bekommen. 2020 haben Tatjana und ich unabhängig voneinander eine schwere Zeit durchgemacht. Sie hat ihre Diagnose bekommen und ich meine. Ich lebe jetzt mein drittes Leben. Ein Geben und Nehmen. Mein Dankeschön geht an Dolphin Aid.

Wie war das Durchwühlen des Archivs für Sie?

Nun, da gibt es noch eine Trauma-Abteilung. Durch meinen Unfall habe ich eine retrograde Amnesie, einen Langzeitgedächtnisverlust ab einem gewissen Zeitpunkt, dann sind da nur Dunkelkammern in meinem Kopf.

So war das für mich auch eine Art und Weise, meinem Leben wieder zu begegnen. Als würde ich mich selbst neu entdecken.

Sie können sich also gar nicht mehr an die Zeit erinnern, als die Bilder entstanden sind?

An diese Zeit schon. Aber nicht an die Zeit, die darüber hinausgeht. Aber man erinnert sich wieder, wenn man die Bilder sieht. Wenn man sieht: Man war in Tokio.

Gab es da auch Bilder, die Sie positiv überrascht haben? Bei denen Sie beim

erneuten Betrachten sagen konnten: Mensch, tolles Bild.

Auf jeden Fall. Das ist vielleicht auch das Positive, dass ich so viel Abstand habe, dass ich gar nicht mehr so emotional eingebunden bin, sondern einfach nur sagen konnte: Oh! Da gab es auch für mich die ein und andere schöne Wiederentdeckung.

1

GONE DAYS

Kate Moss,

Jil Sander Show,
Mailand, 1994

2

GOLDEN SOUL

Linda Evangelista,

Jil Sander Show,
Mailand, 1994

3

ETERNAL ICONS

Charles Schumann,

Tokio, 1991

Viele von den Bildern sind von Modeevents, die lange zurückliegen. Durch Ihre Bilder bekommt man einen sehr intimen Einblick. Wie gelingt das?

Der intime Eindruck kommt daher, dass die Aufnahmen größtenteils Backstage entstanden sind. Diese Welt sieht man sonst nicht. Dort wird sich umgezogen, geschminkt – dort

ist das große Spannungsfeld, die Nervosität und Anspannung. Das macht die Bilder sehr intim. Eine Intimität, die es auch als Fotografin zu beschützen gilt: keine Nacktaufnahmen zu machen, Respekt und Feingefühl zu zeigen. Das ist eine Geburtsphase. Eine Welt, wo alle Emotionen mitspielen. Bei jedem ganz unterschiedliche. Manche nehmen das sehr gelassen, andere sind sehr angespannt.

Alles, was man in den Magazinen oder auf dem Catwalk sieht, ist das Ergebnis. Das, was klassischerweise vor der Kamera ist.

Fühlen Sie diese Emotionen immer noch?

Durch die Bilder schon, ja. Sonst ist das nicht so. Aber in uns wird alles abgespeichert. Wenn wir uns wieder daran erinnern, leben die Emotionen auf.

FOUNDATION

EAGLE WINGS – PROTECTING THE ALPS

Aktuell widmet sich Nomi Baumgartl vor allem Naturschutzprojekten. So hat sie das Alpenschutz-Projekt „Eagle Wings protecting the Alps“ ins Leben gerufen. Dafür investiert sie auch einen Teil der Erlöse, die in den Leica-Galerien eingenommen werden.

Spendenkonto:

Eagle Wings Foundation gUG

IBAN: DE84 7035 1030 0032 4475 59

BIC: BYLADEM1WHM

Bank: Sparkasse Oberland

NPhoto

100% NIKON 100% UNABHÄNGIG

**87 FOTOPROJEKT:
CYANOTYPIE**

Lernen Sie analoge Techniken
für kreative Ergebnisse.

**92 NIKON-SKILLS:
HÖHLENFOTOGRAFIE**

Mit der Kamera auf
Motivsuche in der Tiefe.

**94 NIKON-SKILLS:
KÜSTENLANDSCHAFT**

Die Geheimnisse
der hohen See.

**96 PROFI-PROJEKT:
DROHNENFLUG**

Unbekannte Flugobjekte
atemberaubend eingefangen.

FOTOPROJEKT

ERSCHAFFEN SIE CYANOTYPPIEN

Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen analogen Prozess für detailreiche Drucke in Preußisch Blau selbst erschaffen können.

TEXT: BEN KRAUS

FOTOS: JAMES PATERSON

Die Cyanotypie ist eine der ältesten fotografischen Techniken, die auch heute noch weit verbreitet ist. Das Papier wird mit der Cyanotypie-Lösung bestrichen und anschließend mit ultraviolem Licht belichtet. Objekte, die auf das Papier gelegt werden – Pflanzen, Objekte oder Negativfilme –,

werden auf dem Papier monochrom wiedergegeben. Allerdings werden Details weiß und die belichteten Bereiche in Schattierungen von Preußisch Blau dargestellt. Früher war das Verfahren wegen seiner Einfachheit besonders für die Reproduktion von Bauplänen geeignet, daher der Name „Blaupause“. Heutzutage können Sie diese Technik sogar für den physischen Druck Ihrer digitalen Nikon-Fotos verwenden, indem Sie diese zunächst in Photoshop in Negative umwandeln und auf ein Blatt Transparentfolie drucken. Danach legen Sie den Druck auf beschichtetes Cyanotypie-Papier und belichten. Es gibt

fertige beschichtete Papiere, aber das Papier selbst zu beschichten ist einfach, billiger und gibt Ihnen die Möglichkeit, schöne gebürstete Ränder an den Kanten zu erhalten. Cyanotypien werden mit Tageslicht oder UV-Licht belichtet, zum Beispiel mit einer Schwarzlicht- oder UV-Taschenlampe. Relativ langsame Belichtungszeiten erlauben es, die Komposition der Objekte zu verfeinern und mit Bewegungen zu experimentieren. Mit einer UV-Lampe können Sie die Belichtung auch verfeinern, indem Sie Bereiche, die mehr Licht benötigen, „ausbrennen“ oder die Ränder des Drucks vignettieren. Analoge Kunst!

VORBEREITUNG AUF DEN CYANOTYP-DRUCK MIT EINER UV-LAMPE

DER AUFBAU: KREATIVE CYANOTYPEN

01 UV-LICHT

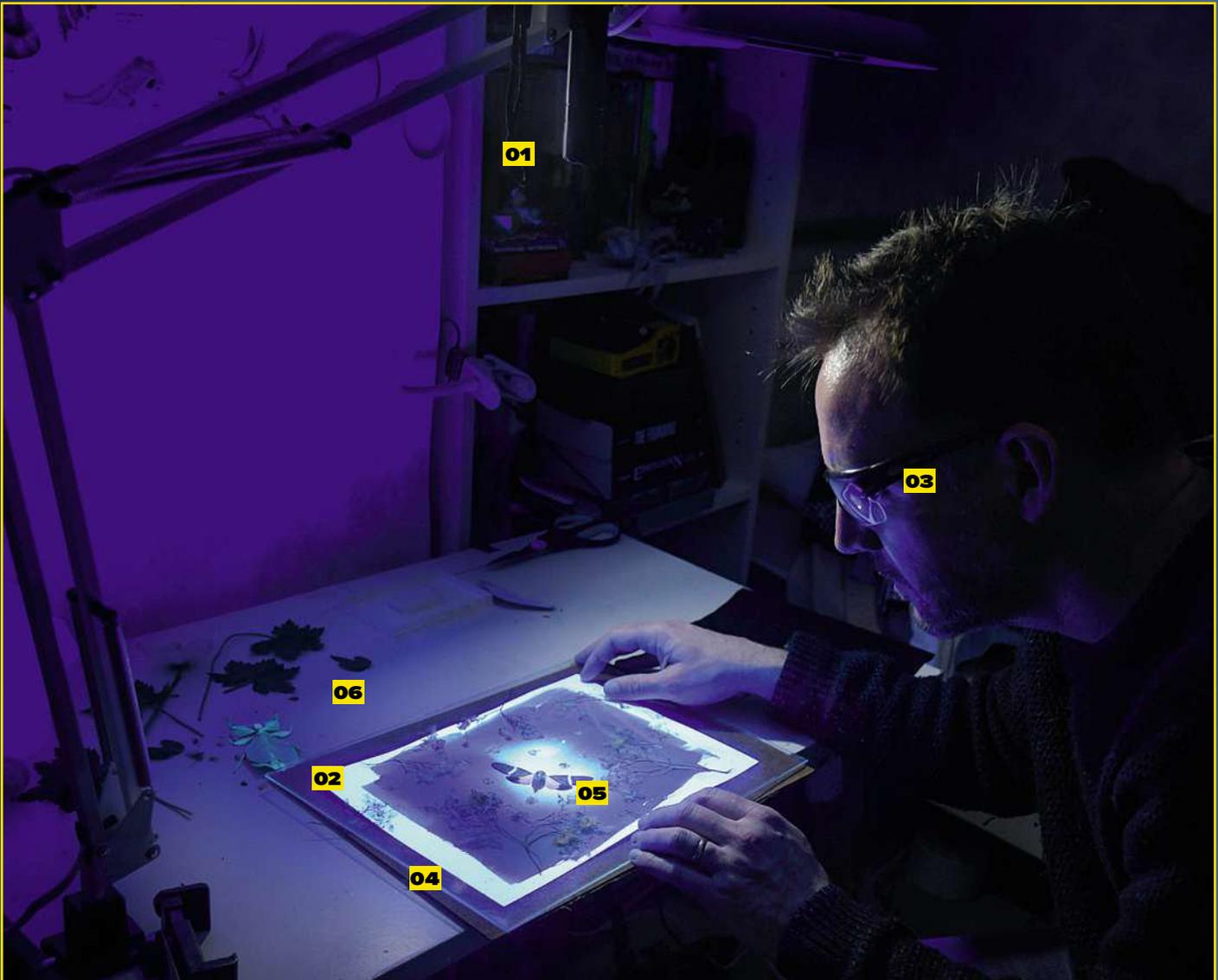
Cyanotypie-Papier ist empfindlich gegenüber ultraviolettem Licht. Es kann entweder mit Tageslicht oder mit einer UV-Lichtquelle belichtet werden, die über dem Abzug hängt. Eine kleine Lichtquelle wie eine Taschenlampe erzeugt harte Schatten, die den Druck schärfer machen können.

02 BESCHICHTUNG

Bestreichen Sie das Papier mit der Cyanotypie-Lösung, und lagern Sie es an einem dunklen Ort. Wenn das Papier UV-Licht ausgesetzt wird, färbt sich die Lösung dunkel. Gegenstände, die auf dem Papier liegen, blockieren das Licht und erscheinen als weiße Silhouetten.

03 SCHUTZBRILLE

Bei der Verwendung einer UV-Lichtquelle sollte immer eine Schutzbrille getragen werden, da das UV-Licht die Augen dauerhaft schädigen kann. Eine einfache Schutzbrille aus Kunststoff bietet Schutz. Aber auch mit Schutzbrille sollte die UV-Bestrahlungszeit auf ein Minimum beschränkt werden.



04 ACRYLPLATTE

Eine Acrylplatte ist hilfreich, um die Objekte flach auf dem beschichteten Papier zu halten. An Stellen, an denen die Objekte nicht flach liegen, werden sie weicher, da das Licht an den Rändern des Objekts durchscheinen kann. Sie können Heftklammern verwenden, um die Objekte flach zu halten.

05 HALBTRANSPARENZ

Als Motiv dienen Blätter aus dem Garten und ein getrockneter Falter. Alle Gegenstände mit interessanten Formen sind geeignet. Denken Sie daran, dass die Objekte als Silhouetten erscheinen. Halbtransparente Objekte wie verrottendes Laub eignen sich sehr gut, da etwas Licht durchscheint.

06 DÜSTERE UMGEBUNG

Sobald das Papier dem Licht ausgesetzt wird, beginnt die Belichtung. Deshalb sollte man sich nicht zu viel Zeit lassen, wenn man wie hier Objekte darauf arrangiert. Es ist hilfreich, die Komposition im Voraus zu planen und bei gedämpftem Kunstlicht zu arrangieren. Wenn Sie fertig sind, schalten Sie das UV-Licht ein.



UNSERE TIPPS FÜR DAS ...

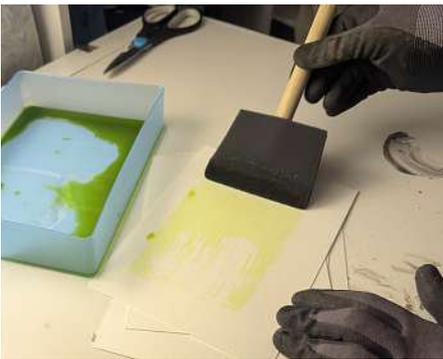
CYANOTYP-VERFAHREN

01 CHEMIKALIEN MISCHEN

Die Cyanotypie-Lösung wird durch Mischen von Kaliumhexacyanoferrat und Eisenammoniumcitrat hergestellt – oft als Teil A und Teil B bezeichnet, wenn sie als Kit verkauft werden. Wir haben ein Silverprint-Cyanotypie-Kit verwendet, aber Sie können auch viele andere Optionen sowie fertige beschichtete Papiere online finden.

02 BESCHICHTEN

Verwenden Sie am besten schweres, säurefreies Papier oder Aquarellpapier. Tragen Sie Schutzhandschuhe, und verwenden Sie einen Schaumstoffpinsel, um das Papier zu beschichten. Achten Sie auf eine dünne, gleichmäßige Schicht, und versuchen Sie, Spritzer zu vermeiden.



03 TROCKNEN

Beschichten Sie mehrere Papierstücke, und lassen Sie sie an einem dunklen Ort einige Stunden oder idealerweise über Nacht trocknen. Nach dem Trocknen bewahren Sie das Papier in einer lichtdichten Tüte auf, bis Sie ein Blatt freilegen möchten. Sollten Sie das Papier aufhängen, drehen Sie es regelmäßig.



04 ZUSAMMENSETZUNG

Arrangieren Sie die Gegenstände auf dem Papier zu einer ansprechenden Komposition. Sie können interessante Unschärfe-Effekte erzielen, indem Sie einige Pflanzen flach drücken und andere lose auflegen. Sie können auch Belichtungseffekte erzielen, indem Sie die Objekte während der Belichtung bewegen.



05 MIT UV-LICHT BELICHTEN

Sie können Tageslicht oder eine UV-Lampe verwenden, um den Druck zu belichten. Die optimale Belichtungszeit hängt von der Intensität ab. Bei direktem Sonnenlicht benötigen Sie etwa 30 Sekunden, bei bewölktem Himmel wahrscheinlich mehrere Minuten. Wenn das Papier dunkelblau wird, ist es in der Regel fertig.



06 WASCHEN UND TROCKNEN

Nach der Belichtung muss die gesamte lichtempfindliche Lösung abgewaschen werden. Halten Sie das Bild mindestens eine Minute lang unter fließendes Wasser. Etwas Essig im Wasser kann helfen. Nach dem Waschen den Abdruck auf einem Stück Pappe an einem dunklen Ort trocknen lassen, bis er vollständig getrocknet ist.

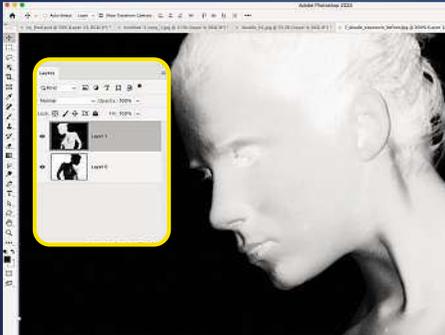


VORBEREITUNG UND DRUCK IHRER NEGATIVE ALS CYANOTYP-OTOS

WIE SIE NIKON-NEGATIVE DRUCKEN

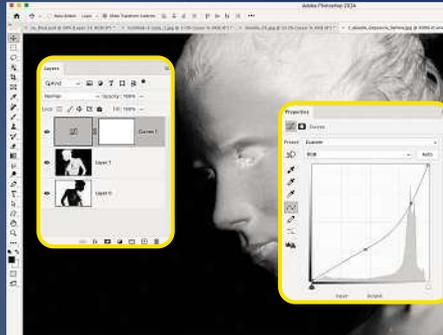
01 INVERTIEREN

Sie können Ihre Nikon-Bilder auch in Negativ-Folien umwandeln, die Sie dann mit einem Tintenstrahldrucker ausdrucken können. Dazu benötigen Sie einen Bogen Transparentfolie. Entsättigen (Strg+Umschalt+U), invertieren (Strg+I) und spiegeln (Transformieren) Sie das Bild in Photoshop.



02 KONTRAST

Möglicherweise müssen Sie den Bildkontrast verringern, da flachere Fotos besser für die Herstellung von Cyanotypen von Negativfilmen geeignet sind. Verwenden Sie ein Tonwertwerkzeug, um den Kontrast zu reduzieren und die Helligkeit fein einzustellen. Erstellen Sie mehrere Testversionen.



03 TRANSPARENZ

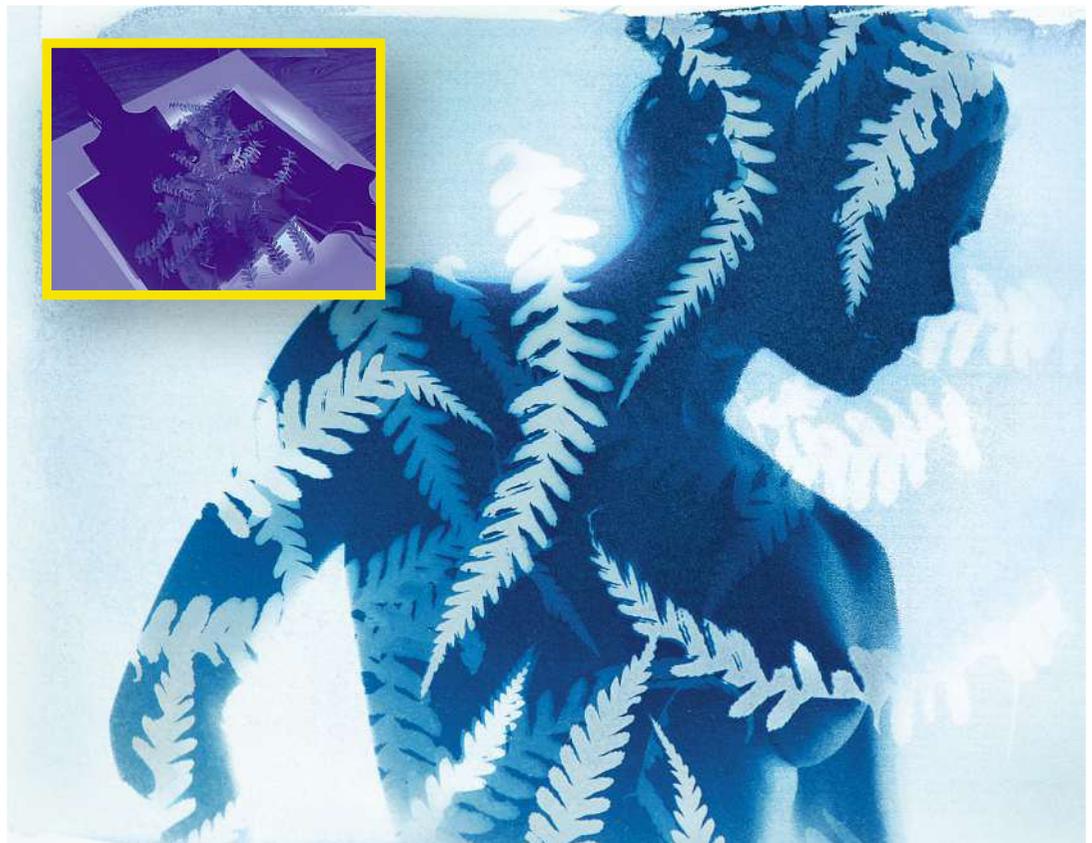
Verwenden Sie einen Tintenstrahldrucker, um es auf ein Blatt Transparentfolie zu drucken. Stellen Sie den Medientyp auf Transparenz und die Qualität auf Maximum. Legen Sie die Folie mit der Emulsi- onseite nach unten auf Ihr beschichtetes oder selbstgemachtes Cyanotypie-Papier.



KOMBINATION VON NEGATIVEN MIT DER FOTOGRAMMTECHNIK, UM DOPPELBELICHTUNGEN ZU ERHALTEN

KREATIV WERDEN MIT CYANOTYP-EBELICHTUNGEN

Wenn Sie die Grundlagen der Cyanotypie beherrschen, gibt es viele Möglichkeiten, kreativ mit Ihren Belichtungen umzugehen. Versuchen Sie doch einmal, ein Negativdia mit der Technik des Fotogramms zu kombinieren. Dazu drucken Sie zunächst ein Foto auf Transparentpapier, legen es auf das beschichtete Cyanotypie-Papier und fügen weitere Objekte hinzu. Dadurch entsteht ein Effekt, der einer Doppelbelichtung ähnelt. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie eine Silhouette mit starkem Kontrast oder eine einfache, kräftige Form verwenden. Hier haben wir eine Silhouette mit Farnblättern kombiniert und unter UV-Licht belichtet. Nach der Hälfte der Belichtungszeit fügten wir weitere Blätter hinzu, sodass einige Pflanzenformen halbtransparent wurden.



Jetzt 6 Monate lesen – und nur 4 bezahlen



25,20 € anstatt
37,80 €.
**Sparen
Sie 33 %**

**JETZT NEU:
CHIP FOTO-VIDEO
E-Paper Plus
mit allen virtuellen DVDs**

Jetzt bestellen

services.chip.de/abo/foto-paper

6 E-Paper Plus Ausgaben CHIP FOTO-VIDEO Digital für nur 25,20 € (E-Paper + virtuelle DVD)

Das Abo kann ich nach Ablauf des Bezugszeitraums jederzeit wieder in Textform kündigen. Das Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandsbedingungen auf Anfrage. Alle Preise inkl. MwSt. und Versand. Bei Fragen hilft unser AboService unter 0781/6394526 oder abo@chip.de gerne weiter.

Ein Angebot der BurdaForward GmbH: St.-Martin-Straße 66, 81541 München. Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg, CHIP AboService, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.chip-kiosk.de/widerrufsrecht abrufen. Die Datenschutzerklärung finden Sie unter www.chip-kiosk.de/datenschutz.



scannen & bestellen

TIPP DES EXPERTEN

Wenn Ihr Motiv bei der Langzeitbelichtung unscharf wird, versuchen Sie es mit dem Blitz. Nutzen Sie die manuelle Einstellung mit 1/8 Leistung. Richten Sie den Blitz bei geöffnetem Verschluss auf Ihr Motiv, und aktivieren Sie die Testtaste. Überprüfen Sie das Ergebnis, und erhöhen Sie bei Bedarf die Leistungsstufe des Blitzes.

NIKON-SKILLS: HÖHLENFOTOGRAFIE

Tiefer eintauchen

Adam Atkins erklärt, wie er seine Nikon auf engstem Raum und bei so gut wie keinem Licht einsetzt. **VON BEN KRAUS & ADAM ATKINS**

Höhlen sind ein großartiges Motiv. Es ist ein Vergnügen, sich an diesen schönen und geheimnisvollen Orten zu bewegen. Jeder Ausflug ist eine lohnende Entdeckungsreise, auch wenn es feucht, kalt und manchmal ungemütlich ist. Da es unter der Erdoberfläche kein natürliches Licht gibt, sind Stirnlampen und Blitzgeräte unverzichtbare Hilfsmittel.

Mit langen Belichtungszeiten und selektiver Beleuchtung sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Aber zu viel Licht zerstört die Mystik; lassen Sie Schatten zu, und schaffen Sie eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Höhlenforschung ist gefährlich und erfordert besondere Navigationskenntnisse. Neulinge sollten sich an einen Höhlenführer wenden, um sicher ein- und auszusteigen.

IN HÖHLEN FOTOGRAFIEREN



1

HÖHLENFORSCHUNG

Entscheiden Sie zunächst, was Sie fotografieren möchten: enge Räume, große Höhlen, einzigartige Formationen? Stellen Sie eine Liste der Orte zusammen, die Sie fotografieren möchten, und recherchieren Sie im Internet. Hier sind Vereine eine gute Quelle. Die Mitglieder wissen, wo man hingehen muss, und sind hilfsbereit.



2

SCHUTZAUSRÜSTUNG

Unterwassergehäuse sind zweifellos die beste Lösung, um die Ausrüstung zu schützen, aber sie sind sperrig und können die Handhabung der Kamera in engen Räumen erschweren. Ich bevorzuge eine ältere Kamera, die ich in einer gepolsterten Kameratasche in einem Trockensack mitnehme.



3

EINSTELLUNGEN

Stellen Sie Ihr Stativ auf, und wählen Sie eine Verschlusszeit, die lang genug ist, um die Wände mit Ihrer Stirnlampe zu „beleuchten“. In engen Räumen kann das bis zu zwei Sekunden dauern, in größeren Höhlen bis zu 30 Sekunden und mehr! Passen Sie Blende und ISO-Wert an die Belichtung der Taschenlampe an.



4

HÖHLENMALEREI

Es ist nicht einfach, ein Bild in völliger Dunkelheit zu komponieren. Ich zoome auf die größte Brennweite und mache eine Probeaufnahme, während ich den Durchgang mit einem Blitz so gut wie möglich ausleuchte, damit ich meine Komposition klar erkennen kann. Dann zoome ich heran oder passe den Bildausschnitt an.



5

DAS BILD EINFRIEREN

Die Steinwände bewegen sich nicht, Menschen schon. Bitten Sie Ihr Model stillzuhalten. Verwenden Sie den kleinsten Fokuspunkt Ihrer Kamera, und stellen Sie, wenn nötig, manuell scharf. Experimentieren Sie auch mit den Lichtquellen. Jede neue Ausrichtung bringt Ihnen neue spannende Motive.

TIPP DES EXPERTEN

Die Fokussperre ist ideal für Wassertaufnahmen, da sie die Fokussierung vom Auslöser wegnimmt und sie nur der AF-ON-Taste zuweist. Der Fokus bleibt auf dem Fokuspunkt gespeichert, und die Kamera versucht nicht, erneut zu fokussieren, wenn der Auslöser gedrückt wird.

NIKON-SKILLS: KÜSTEN FOTOGRAFIEREN

Atmosphärische Küste

Landschaftsfotograf Mark Bauer zeigt Ihnen, wie Sie stimmungsvolle Küstenlandschaften einfangen können. **VON BEN KRAUS & MARK BAUER**

Gute Küstenfotos können voller Dramatik sein und die rohe Kraft der Natur zeigen oder im anderen Extrem ruhig und beschaulich, aber immer voller Atmosphäre. Erfolgreiche Seelandschaften enthalten in der Regel einige Schlüsselemente: eine starke Komposition, dramatische oder stimmungsvolle Beleuchtung und ein Gefühl von Bewegung.

Sie zeichnen sich oft durch einen starken Vorder- und Hintergrund aus, um die Perspektive zu verbessern, und durch eine Schärfe, die von vorne bis hinten reicht, sodass eine genaue Fokussierung und Kontrolle der Schärfentiefe von entscheidender Bedeutung sind. Um den Eindruck von Bewegung zu erzeugen, müssen Sie die Verschlusszeiten kontrollieren – ein Satz ND-Filter hilft.

FÜNF SCHRITTE FÜR ...

PERFEKTE KÜSTENBILDER

1

STANDORT ERKUNDEN

Bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen, sollten Sie sich gründlich umsehen. Finden Sie heraus, welche Tageszeit am besten geeignet ist: Sonnenuntergang, Sonnenaufgang, die goldene Stunde? Wie hoch ist die Flut? Gibt es wichtige Merkmale, die bei Ebbe oder Flut sichtbar oder verborgen sind?



2

PLANUNG

Nachdem Sie sich Ihren Standort angesehen haben, ist es Zeit für die Planung. Nutzen Sie eine App, um herauszufinden, wann die Sonne richtig steht, überprüfen Sie Gezeitenkarten, um sicherzustellen, dass Sie zur besten Zeit mit den richtigen Gezeiten dort sind, und denken Sie an die Wettervorhersage.



3

EINSTELLUNGEN

Verwenden Sie ein Stativ, um längere Verschlusszeiten zu ermöglichen. Wählen Sie Blendenpriorität oder manuelle Belichtung und eine Blende von f/11 oder f/16 für eine große Schärfentiefe. Wählen Sie den automatischen Weißabgleich und die ISO-Empfindlichkeit Ihrer Kamera.



4

FILTER

Um die Bewegung der Wellen einzufrieren, ist eine Belichtungszeit von 4 bis 8 Sekunden nötig. Je nach Lichtverhältnissen kann ein ND-Filter helfen. Da die Sonne tief am Horizont stand, nutzte ich einen Verlaufsfilter mit drei Blendenstufen, um den Kontrast zwischen Himmel und Vordergrund auszugleichen.



5

PERFEKTES TIMING

Versuchen Sie, Ihre Aufnahmen so zu timen, dass Sie die Bewegung des Wassers einfangen, wenn eine Welle um die Felsen im Vordergrund herum und wieder zurück ins Meer läuft. Experimentieren Sie mit dem Timing, und probieren Sie verschiedene Bildausschnitte aus – Hoch und Querformat.



PROJEKT VON TOBI FRAUENDORFER

Ungewöhnliches Lightpainting

Ein Fall für das FBI oder eine der kreativsten Drohnenaufnahmen?

TEXT: BEN KRAUS | FOTOS: TOBI FRAUENDORFER

Sie kennen die Geschichte: Jemand geht in einer sternklaren Nacht spazieren und bemerkt plötzlich ein seltsames Licht. Als er näherkommt, sieht er einen Ring aus Farben, der am Himmel steht, der Wind umweht ihn, und da ist diese Gestalt. Sie hat merkwürdige technische Geräte bei sich und ein rotes Licht leuchtet auf ihrer Stirn. Das ist es kein Außerirdischer, sondern Tobi Frauendorfer. Der Landschaftsfotograf hat seine ganz eigene Art von Drohnenfotografie.

Er nutzt seine Drohne, um Lightpainting der dritten Art zu machen. Dabei friert er nicht das Licht einer Straßenbahn oder des Verkehrs auf der Autobahn ein, sondern lässt seine Drohne kreisen. Dazu nutzt Frauendorfer die POI (Point of Interest)-Funktion der DJI Mavic 3. Die Hütte lässt sich als Objekt auswählen, und die Drohne zieht dann automatisch ihre Kreise darüber. Um die bunten Lichter ins Bild zu bekommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Frauendorfer befestigt zwei Lightcubes, also Lichtwürfel, an seiner Drohne. Diese haben ein geringes Gewicht und verfügen über einen Farbwechselmodus per Fernbedienung. Eine vernünftige Vorbereitung ist vonnöten – besonders was das Drohnen Thema angeht. Niemand möchte während der Aufnahme Besuch von blauen (früher grünen) Männchen bekommen. Der Spot sollte alle Vorschriften für einen Droh-

UFO

Keine Begegnung aus Hollywood, sondern ein Lightpainting-Projekt der besonderen Art.

nenflug erfüllen. Im Zweifel schadet Nachfragen bestimmt nicht.

Wie man fliegende Lichter findet

Doch was macht einen solchen Spot überhaupt aus? Frauendorfer ist als Landschaftsfotograf ohnehin viel auf lokaler Erkundung. Weitere gute Möglichkeiten sind Online-recherchen auf Fotowebsites, in Foren und in den sozialen Medien. Apps und Webseiten mit speziellen Daten sind ebenfalls eine unersetzbare Quelle. Neben wichtigen Daten zu Wetter, Wind und Sonnenuntergang finden Sie dort Informationen zu Sternbildern oder Lichtverschmutzung. Der Fotospot sollte ein markantes Objekt als Kulisse liefern, wie die alleinstehende Hütte. Außerdem sollte ein freier und ungestörter Blick auf den Nachthimmel gegeben sein. Apropos ungestört: Eine gewisse Entfernung zu Wohnhäusern und Naturschutzgebieten ist wegen der Lärmbelastung durch die Drohne sicher gut. Seine Nikon Z 8 platziert Frauendorfer auf einem Stativ und beginnt die Aufnahme mit einer Belichtungszeit von 15 Sekunden. Je nach gewünschtem Ergebnis können Sie die Zeit anpassen.

Das Bild besteht aus zwei Aufnahmen. Eines ist das Lightpainting mit der Drohne, das andere ist eine Aufnahme der Hütte mit dem beleuchteten Fenster. Sind die beiden Bilder zusammengesetzt, bleiben nur noch kleine lokale Anpassungen wie Helligkeit, Kontrast und Tiefen. Am Ende bleibt eine Aufnahme der ungewöhnlichen Art.



ÜBER DEN FOTOGRAFEN

TOBI FRAUENDORFER

Der Landschaftsfotograf mit eigener nachhaltiger Modelinie ist in seiner Heimat, der Oberpfalz, wohl schon jeden Meter mit der Kamera abgegangen. Seine kreativen und frischen Ideen und sein Auge für Kompositionen haben ihn schon in einige Wettbewerbe und Kalender gebracht. Mehr von ihm finden Sie auf Instagram: [@tobifrauendorfer](https://www.instagram.com/tobifrauendorfer)





WAS WIRD BENÖTIGT?

DIE AUSRÜSTUNG

- 1 Stativ:** Es sorgt für einen sicheren Stand und erlaubt verwacklungsfreie Bilder bei längeren Belichtungen. Zusammen mit einem Fernauslöser sind scharfe Bilder garantiert.
- 2 Lightcubes:** Sie sind mit einem Träger an der Drohne befestigt. Oft sind sie Modelbezogen. Es gibt eine Vielzahl an Alternativen. Die meisten lassen sich per App steuern und verfügen über eine Farbwechselfunktion.
- 3 DJI Mavic 3:** Nicht grundlos eine der beliebtesten Drohnen auf dem Markt. Mit vielen technischen Eigenschaften, die die Bedienung leicht erlernbar machen, und mit einer guten Kamera ausgestattet.
- 4 Nikon Z 8:** Das Hybrid-Flaggschiff kommt mit einem 45,7 Megapixelsensor und einem erstaunlichen Dynamikumfang. Für Nachtaufnahmen können Sie die ISO bedenkenlos hochschrauben.
- 5 Fernauslöser:** Mit einem Fernauslöser sind Sie gerade bei Nachtaufnahmen sehr gut beraten. Sie können die Belichtung ohne verwickeln starten und haben die Möglichkeit, sich selbst noch auf Ihrem Bild zu positionieren.
- 6 Fernsteuerung:** Um sich richtig mit seiner Ausrüstung auszukennen gilt: üben. Der Halo lässt sich einstellen – eigene Flugmanöver können aber auch sehr spannend sein. Dafür müssen Sie die Drohne beherrschen.
- 7 Stirnlampe (mit Rotlicht):** Sie ist das Lieblingsstück der Langzeitbelichtungen bei Nacht. Der kleine Lichtkegel und das rote Licht sind schonend, aber ausreichend für die Augen. Außerdem verändert die Lampe die Lichtverhältnisse nicht und belegt keine Hand.
- 8 Taschenlampe:** Wenn sie auch bei der Aufnahme stören würde, so ist eine einfache Taschenlampe für den Weg zum Ziel und während der Aufbauphase absolut unverzichtbar. Immerhin sollte die Umgebung dunkel sein.

TEST & TECHNIK

- 99 **SONY FE 16–25 MM F/2,8 G**
Erstklassiges und lichtstarkes Ultraweitwinkelzoom für preisbewusste Fotografen im E-System.
- 102 **PANASONIC LUMIX S 100 MM F/2,8 MAKRO**
Das Lumix S 100 mm f/2,8 für den L-Mount ermöglicht detailreiche Nahaufnahmen in Originalgröße.
- 104 **CANON RF 10–20 MM F/4 L IS STM**
Das extrem weitwinklige RF 10–20 mm richtet sich an kreative Landschafts- und Architekturfotografen.
- 106 **KAUFBERATUNG: FLAGGSCHIFFE IM SCHLAGABTAUSCH**
Von der Canon EOS R3 bis zur Sony Alpha 9 III – wir zeigen die sechs besten Profikameras für Sportevents.
- 112 **ZUBEHÖR**
Wir stellen Ihnen aktuelles Zubehör für Fotografen vor: Rollei Lux 100 Bi-Color, Fujifilm Instax Mini 99, Hähnel Module Softbox, 3 Legged Thing Punks Patti 2.0.
- 116 **KAMERA-BESTENLISTE**
Die besten Kameras in der praktischen Übersicht; mit Kauf-Tipps & Stimmen direkt aus der Redaktion!
- 118 **OBJEKTIV-BESTENLISTE**
Von der Abbildungsleistung über den Autofokus bis hin zu Funktionstasten und konfigurierbaren Steuerringen – in unseren Objektiv-Bestenlisten ist für jeden etwas dabei.

WEITWINKLIG

Beim Spaziergang durch die Natur ermöglicht das FE 16–25 mm f/2,8 G mit einem großen Bildwinkel von bis zu 107 Grad viele schöne Landschaftsaufnahmen.

SONY FE 16–25 MM F/2,8 G (ca. 1.400 Euro)

Top-Alternative



zum GM-Pendant

Sonys erstklassiges FE 16–25 mm f/2,8 G richtet sich an preisbewusste Foto-Enthusiasten.

VON THOMAS PROBST

Mit dem FE 16–25 mm f/2,8 G hat Sony eine kompaktere, leichtere und preislich attraktivere Alternative zum professionellen GMaster-Weitwinkelzoom FE 16–35 mm f/2,8 GM II

für Sonys Vollformat-DSLMs vorgestellt. Dem Neuzugang fehlen zwar im Vergleich zehn Millimeter am oberen Brennweitenende, wodurch die typische 35-mm-Reportage-Brennweite dem GMaster vorbehalten

bleibt –, dafür kann das 16–25 mm mit einer hohen Lichtstärke bei einer konstant großen Blendenöffnung f/2,8 über den gesamten Zoombereich für gerade mal 1.400 Euro aufwarten. Sony-Fotograf:innen sparen hier

also satte 1.300 Euro gegenüber der professionellen GMaster-Optik. Bei einer solchen Preisdifferenz liegt die Vermutung nahe, dass sich die Ersparnis in der Abbildungsleistung deutlich bemerkbar machen wird. Doch das ist hier erfreulicherweise nicht der Fall. Sony verpasst dem FE 16–25 mm f/2,8 G ein sehr gutes optisches System, das dem Profi-Pendant kaum nachsteht.

Sehr gute Leistung im Labor

Im Testlabor überzeugt das FE 16–25 mm f/2,8 G bei kürzester Brennweite und offener Blende f/2,8 mit einer sehr hohen, gemessenen Auflösung von 3.172 Linienpaaren pro Bildhöhe (Lp/Bh) im Bildzentrum. Das entspricht rund 98 Prozent der möglichen Auflösung an unserer 60-Megapixel-Messkamera Sony Alpha 7R IV. Das teurere Sony FE 16–35 mm f/2,8 GM II kommt im direkten Vergleich bei 16 mm und Blende f/2,8 auf 3.101 Lp/Bh. Damit liegen beide Zooms bei kürzester Brennweite im Zentrum gleichauf. Auch bei längster Brennweite des 16–25 mm kann sich die Kantenschärfe im Bildzentrum sehen lassen. Wenn wir hier zum Vergleich die Messergebnisse des 16–35 mm GM bei mittlerer Brennweite (etwa 24 mm) heranziehen, erreicht das neue, günstigere Zoom bei 25 mm und f/2,8 mit 2.933 Lp/Bh im Zentrum einen ähnlichen Top-Wert wie das GMaster bei rund 24 mm und f/2,8 mit 3.026 Lp/Bh.

Ein deutlicherer Unterschied ergibt sich hingegen in den Bildecken. Während das FE 16–25 mm f/2,8 G an den Bildrändern über den gesamten Zoombereich zwischen 72 bis 81 Prozent der möglichen Auflösung erreicht – und damit durchaus richtig gute Werte liefert –, legt das professionelle GMaster in den Ecken nochmal eine Schippe drauf.

Auch in Sachen Vignettierung, also dem Lichtabfall in den Bildecken, muss sich das FE 16–25 mm f/2,8 G über den Zoombereich mit 0,8 bis 1,3 Blendenstufen bei offener Blende f/2,8 den 0,2 bis 1,0 Blendenstufen des GMaster geschlagen geben. Zweifach abgeblendet liefert die günstigere Zoom-Alternative mit nur noch 0,3 bis 0,4 Blendenstufen sehr gute Werte. Die Verzeichnung und die Farbsäume sind gering und liegen auf dem erstklassigen Niveau des kostspieligeren Profi-Zooms.

Schneller und exakter Autofokus

Der verbaute Autofokusmotor meistert unseren Labor- und Praxistest ebenfalls mit Bravour. Unter Laborbedingungen stellt der AF sehr schnell in 0,19 bis 0,21 Sekunden scharf und überzeugt dabei mit einer hohen Trefferquote. Auch in der Praxis sind wir mit der Geschwindigkeit und den Ergebnissen zufrieden. Die sehr geringen Standardabweichungen im Labor zwischen 43 und 57 Linienpaaren pro Bildhöhen belegen, dass

der Autofokus selbst bei mehrfacher Neufokussierung fast immer trifft. Die Naheinstell-
distanz liegt bei 18 Zentimetern mit AF und bei 17 Millimetern mit manuellem Fokus.

Blendenring und Dichtungen

Für die rund 1.400 Euro hat das neue Weitwinkelzoom auch im Hinblick auf die Ausstattung einiges zu bieten. Das Gehäuse ist mit Dichtungen gegen Staub und Feuchtigkeit geschützt und ermöglicht so den Einsatz bei fast jedem Wetter. Durch die kompakte Gehäusegröße von nur rund 75 x 91 Millimetern passt das FE 16–25 mm f/2,8 G sogar problemlos in kleine Fototaschen. Dazu kommt ein geringes Gewicht von lediglich 409 Gramm. Der Durchmesser des Filtergewindes beträgt kurze 67 Millimeter, sodass kleinere und damit oft günstigere Schraubfilter verwendet werden können.

Die weitere Ausstattung umfasst einen Zoom- und einen Fokusring, eine Funktionstaste, die sich mit einer über das Kameramenü gewählten Funktion belegen lässt, sowie eine AF/MF-Taste und einen separaten Blendenring. Der Blendenring ermöglicht Blenden zwischen f/2,8 und f/22 und kann mithilfe eines „Click“-Schalters sowohl mit festen Raststufen als auch stufen- und damit geräuschlos bedient werden.

FAZIT



Kompakt, leicht, sehr gute Abbildungsleistung, abgedichtet, Funktionstaste



Deutliche Vignettierung bei Blende f/2,8 über den gesamten Zoombereich

Das FE 16–25 mm f/2,8 G überzeugt mit einer sehr guten Abbildungsleistung, einem schnellen Autofokus und einer ordentlichen Ausstattung. Wer auf die zusätzliche Brennweite des 1.300 Euro teureren FE 16–35 mm f/2,8 GM II verzichten kann, findet im hier eine erstklassige Alternative.



„Ein Top-Weitwinkelzoom zum fairen Preis.“

THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR

KÜRZESTE BRENNWEITE,
OFFENBLLENDE



LÄNGSTE BRENNWEITE,
OFFENBLLENDE



TREFFSICHER

Der Autofokus überzeugt selbst bei offener Blende f/2,8 mit einer sehr guten Trefferquote und gestochen scharfen Details.

© Sony Alpha 7R V | 25 mm (KB)
f/2,8 | 1/3.200Sek. | ISO 100



Sony FE 16–25 mm f/2,8 G

Preis (ca.)	1.400 Euro
TECHNISCHE DATEN	
Konstruiert für Sensorgroße / Bajonett	Kleinbild / Sony E
Brennweite an APS-C-Kamera (umgerechnet auf Kleinbild)	24–37,5 mm
Maximale Lichtstärke (kürzeste Brennweite / längste Brennweite)	2,8 / 2,8
Kleinste Blende	22
Konstruktion: Linsen / Gruppen	16 / 13
Blendenlamellen (Anzahl)	11
Naheinstellgrenze	0,17 m
Filtergröße	67 mm
Abmessungen / Gewicht	75 x 91 mm / 409 g
AUSSTATTUNG	
AF-Motor / AF/MF-Schalter	● / ●
Bildstabilisator / mit mehr als einem Modus	– / –
Innenfokus / Innenzoom	● / –
Funktionstaste (Fn)	●
Steuerungs-/Blendenring / De-Click-Schalter	● / ●
Fokusbereichsbegrenzer	–
Gummidichtung am Bajonett	●
Streulichtblende / Schutzbeutel/-tuch mitgeliefert	● / –
MESSWERTE (getestet an Sony Alpha 7R IV)	
Vignettierung (offene Blende / 2-fach abgeblendet)	
Kürzeste Brennweite	1,3 / 0,4 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,8 / 0,3 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,8 / 0,3 Blendenstufen
Verzeichnung	
Kürzeste Brennweite	–0,2 %
Mittlere Brennweite	0,1 %
Längste Brennweite	0,1 %
Chromatische Aberration	
Kürzeste Brennweite	0,5 Pixel
Mittlere Brennweite	0,4 Pixel
Längste Brennweite	0,4 Pixel
AUFLÖSUNG (Bildzentrum / Bildecken)	
Kürzeste Brennweite (Offenblende)	3.172 / 2.333 Lp/Bh (98 % / 72 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	3.153 / 2.371 Lp/Bh (97 % / 73 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	3.066 / 2.527 Lp/Bh (95 % / 78 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	3.044 / 2.581 Lp/Bh (94 % / 80 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	2.933 / 2.450 Lp/Bh (91 % / 76 %)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.987 / 2.626 Lp/Bh (92 % / 81 %)
AUTOFOKUS-LEISTUNG (kürzeste / mittlere / längste Brennweite)	
Maximale Auflösung manuell fokussiert	3.172 / 3.066 / 2.933 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	3.150 / 3.038 / 2.910 Lp/Bh (99 % / 99 % / 99 %)
Autofokus-Genauigkeit: Mittelwert	3.110 / 2.985 / 2.820 Lp/Bh (98 % / 97 % / 96 %)
Autofokus-Genauigkeit: Standardabweichung	43 / 47 / 57 Lp/Bh
Autofokus-Geschwindigkeit	0,21 / 0,19 / 0,20 Sek.
WERTUNG	
Auflösung	1,4 ●●●●●●●●
Objektivgüte	1,3 ●●●●●●●●
Ausstattung	1,8 ●●●●●●●●
Autofokus	1,1 ●●●●●●●●
GESAMTWERTUNG	1,4
Testurteil	sehr gut
Preis-Leistung	2,4

PANASONIC LUMIX S 100 MM F/2,8 MAKRO (ca. 1.100 Euro)

Top-Makro für L-Mount

Das Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Makro überzeugt im Test mit scharfen Details bis in die Bildecken.

VON THOMAS PROBST

Mit einer Gehäuselänge von gerade mal 82 Millimetern gehört das Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Makro zu den kompaktesten Vollformat-Makro-Festbrennweiten im mittleren Telebereich. Darüber hinaus fällt es trotz hoher Lichtstärke mit einem Gewicht von lediglich 298 Gramm angenehm leicht und flexibel aus. Mit seinen 100 Millimetern im Kleinbildformat eignet sich das Makroobjektiv nicht nur für starke Detailaufnahmen im Originalmaßstab 1:1 bei einer Naheinstellgrenze von 20 Millimetern, sondern macht als Tele auch in der Porträtfotografie eine gute Figur.

Treffericher Autofokus

Das Gehäuse des Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Makro ist rundum gegen Staub und Spritzwasser abgedichtet und bleibt selbst bei frostigen Temperaturen bis minus zehn

Grad Celsius weiter einsatzbereit. In Sachen Bedienung setzt der Hersteller auf einen großen und griffigen Fokusring mit einem guten, nicht zu leichtgängigen Drehwiderstand. So kann mit dem Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Makro präzise manuell scharf gestellt werden. Über den AF/MF-Schalter wird zwischen der automatischen und der manuellen Fokussierung gewechselt. Wer mit dem Autofokus arbeiten möchte, sollte bei kurzen Aufnahmedistanzen im Makrobereich mit dem Schalter für die Fokusbereichsbegrenzung arbeiten. Ist der Fokusbereich auf „Full“ gestellt, kann es bei kurzen Abständen zum Motiv manchmal einen Tick länger dauern, bis der Fokus und damit die Schärfe dort sitzt, wo er sitzen soll. Merklch schneller gelingt die automatische Fokussierung, wenn die Fokusbereichsbegrenzung auf den kurzen Abstand von 0,204 bis 0,5 Meter



© Panasonic Lumix S1R | 100 mm (KB) | f/4,5 | 1/200 Sek. | ISO 1.600

FREIHAND-MAKRO

Bei eingeschaltetem Nachföhr-autofokus (AF-C) ließen sich im Praxistest schöne Detailaufnahmen aus der Hand fotografieren.



© Panasonic Lumix S1R | 100 mm (KB) | f/10 | 3,2Sek. | ISO 100



STARKE VERGRÖßERUNG

Die Naheinstellgrenze für detailreiche Makroaufnahmen im Original-Abbildungsmaßstab 1:1 liegt bei 20,4 Zentimetern ab der Sensorebene der Kamera.

eingestellt ist. Die 20,4 Zentimeter entsprechen der Naheinstell­distanz, die zwischen der Sensorebene der Kamera und dem Motiv eingehalten werden muss, damit das Objekt das anvisierte Objekt überhaupt scharf stellen kann. Im Testlabor überzeugt der Autofokus-Linear­motor mit einer sehr guten Treffsicherheit und benötigt zum automatischen Scharfstellen an unserer Messkamera Panasonic Lumix S1R nur circa 0,33 Sekunden.

Hohe Auflösung in den Ecken

Was die Bildqualität betrifft, erreicht das Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Makro im Bildzentrum mit maximal 2.495 Linienpaaren pro Bildhöhe (Lp/Bh) bei offener Blende f/2,8 zwar nur 88 Prozent der möglichen Auflösung an unserer 47-Megapixel-Messkamera, dafür fällt die Auflösung in den Bildecken bei f/2,8 aber kaum ab. Hier sind es immer noch richtig gute 80 Prozent. Wird zweifach abgeblendet, steigt die Auflösung leicht auf 90 Prozent der möglichen Auflösung im Bildzentrum und 84 Prozent in den Ecken an. Damit ist das Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Makro im Bildzentrum zwar nicht ganz so gut, wie manch andere L-Mount-Optik im Test, glänzt dafür aber an den Bildrändern. Typische Abbildungsfehler wie Vignettierung und Verzeichnung werden sehr gut korrigiert.

FAZIT



Kompakt, leicht, recht ausgeglichene Schärfe bis in die Bildecken



Keine optische Bildstabilisierung, keine Tasche im Lieferumfang

Das kompakte und leichte Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Makro punktet im Test mit einer sehr guten Abbildungsleistung bis in die Bildecken und einem treffsicheren AF. Eine optische Bildstabilisierung wäre schön gewesen. Dafür sind aber die Kameras mit IBIS ausgestattet.



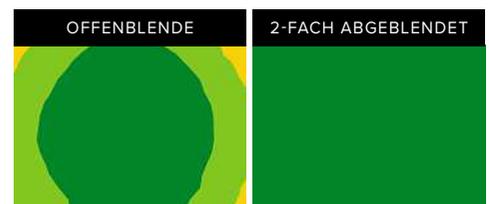
„Sehr gutes Makro zu einem fairen Preis.“

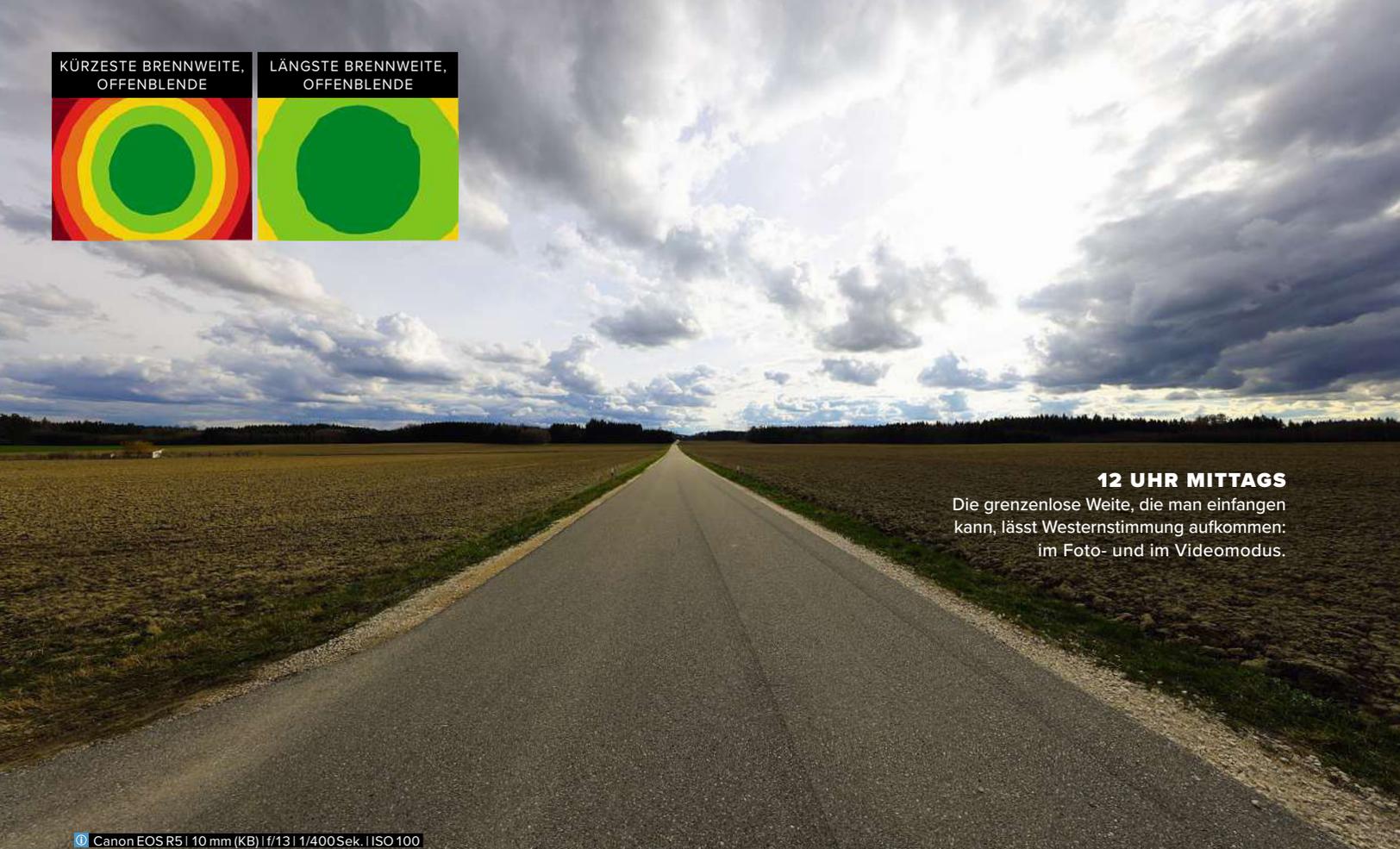
THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR



Panasonic Lumix S 100 mm f/2,8 Makro

Preis (ca.)	1100 Euro
TECHNISCHE DATEN	
Konstruiert für	Kleinbild / Leica L
Sensorgroße / Bajonett	150 mm
Brennweite an APS-C-Kamera (umgerechnet auf Kleinbild)	2,8
Maximale Lichtstärke	22
Kleinste Blende	13 / 11
Konstruktion: Linsen / Gruppen	9
Blendenlamellen (Anzahl)	0,2 m
Naheinstellgrenze	67 mm
Filtergröße	74 x 82 mm / 298 g
Abmessungen / Gewicht	
AUSSTATTUNG	
AF-Motor / AF/MF-Schalter	● / ●
Bildstabilisator / mit mehr als einem Modus	- / -
Innenfokus	● / -
Funktionstaste (Fn)	-
Steuerungs-/Blendenring / De-Click-Schalter	- / -
Fokusbereichsbegrenzer	●
Gummidichtung am Bajonett	●
Streulichtblende / Schutzbeutel/-tuch mitgeliefert	● / -
MESSWERTE (getestet an Panasonic Lumix S1R)	
Vignettierung (offene Blende / 2-fach abgeblendet)	0,4 / 0,1 Blendenstufen
Verzeichnung	0,0 %
Chromatische Aberration	0,7 Pixel
AUFLÖSUNG (Bildzentrum / Bildecken)	
Offene Blende	2.495 / 2.266 Lp/Bh (88 % / 80 %)
2-fach abgeblendet	2.560 / 2.398 Lp/Bh (90 % / 84 %)
AUTOFOKUS-LEISTUNG (bei Offenblende)	
Maximale Auflösung manuell fokussiert	2.495 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	2.495 Lp/Bh (100 %)
Autofokus-Genauigkeit: Mittelwert	2.421 Lp/Bh (97 %)
Autofokus-Genauigkeit: Standardabweichung	82 Lp/Bh
Autofokus-Geschwindigkeit	0,33 Sek.
WERTUNG	
Auflösung	1,3 ●●●●●●●●
Objektivgüte	1,2 ●●●●●●●●
Ausstattung	2,3 ●●●●●●●●
Autofokus	1,5 ●●●●●●●●
GESAMTWERTUNG	1,4
Testurteil	sehr gut
Preis-Leistung	1,8





© Canon EOS R5 | 10 mm (KB) | f/13 | 1/400Sek. | ISO 100

12 UHR MITTAGS

Die grenzenlose Weite, die man einfangen kann, lässt Westernstimmung aufkommen: im Foto- und im Videomodus.

CANON RF 10–20 MM F/4 L IS STM (ca. 2.700 Euro)

Grenzenlose Weiten

Canons nächste Generation von Ultraweitwinkelzooms kennt keine Grenzen.

VON BEN KRAUS

Die Wolken ziehen über die staubige Straße hinweg. In der Entfernung stehen ein paar Häuser, irgendwo pfeift ein Zug. Jemand starrt in den Horizont, doch ihn kann niemand überraschen – er hat 130 Grad diagonalen Blickwinkel. Es fühlt sich mit dem neuen Canon RF 10–20 mm f/4 L IS STM fast so an, als könne man sich beim Blick durch den Sucher selbst von hinten sehen. Doch darüber hinaus bietet das neue Objektiv der RF-Reihe viele technische Neuerungen zu seinem geistigen Vorgänger, dem EF 11–24 mm f/4 L USM.

Der Blick durch den Sucher bei 10 mm Brennweite ist befremdlich, zaubert aber sofort ein Lächeln auf die Lippen. Es ist kein Fisheye-Objektiv, daher muss man die Flut an Bild erst verarbeiten. Es kommt natürlich bei dieser Brennweite zu einer Verzerrung. Besonders Gegenstände am Bildrand leiden unter dem Phänomen. Andererseits ist

es genau diese Spielerei, die mich während des Praxistests immer wieder auf die 10 mm zurückkommen hat lassen. Die digitale Technik begradigt fallende Linien bereits in der Kamera. Ein RAW-Bild behält den größeren Ausschnitt bei, während das JPEG bereits „Out of Camera“ die Verzeichnung bereits ausreichend korrigiert darstellt. Ab einer Brennweite von 12 mm ist kaum noch etwas davon zu sehen.

Technisch ein schweres Kaliber

Die Vorteile der Brennweite sind so enorm wie der Blickwinkel. Das Objektiv ist mit 570 Gramm angenehm leicht und bei 112 Millimeter Länge in jeder Kameratasche bequem zu verstauen. Wenn auch Landschaftsfotografen ein wenig reinzoomen werden, so finden Architekturfreunde ihre Erfüllung. Räume, Hallen und ganze Sportstadien lassen sich ablichten. Produktfotografie auf engem



Raum, wie ein Fahrzeuginterieur stellt kein Problem dar. Die Abbildungsleistung im Zentrum ist bei jeder Blendenstufe sehr hoch und nimmt zu den Ecken hin akzeptabel ab. Dank der durchgängigen Blende von $f/4$ entsteht schon mit geöffneter Blende eine moderate Schärfentiefe. Eine zweifach abgeblendete Aufnahme kommt auch bei schwierigen Lichtverhältnissen ohne Focus Stacking für die Ränder aus. Nur auf ein blumiges Bokeh muss man verzichten. Wer sich kreativ austoben will, bekommt die Möglichkeit, Filterfolien am Bajonett anzubringen. Neben einem Steuerring und einem Schalter für den AF/MF-Wechsel lässt sich auch der Bildstabilisator, der aus der Hand vier der angegebenen fünf Blendenstufen akkurat meistert, per Schalter ausschalten.

Das RF 10–20 mm $f/4$ L IS STM ist ein spannendes Objektiv mit vielen Möglichkeiten. Es hat im Vergleich zum Vorgänger an Brennweite und Blickwinkel gewonnen und dabei an Größe und Gewicht verloren. Es überzeugt in Handling und Schärfelistung, ist im Bereich zwischen 12 und 20 mm unaufgeregt und liefert saubere Ergebnisse. Die 10 mm hingegen sind wie unbekanntes Tal, in dem sich mancher Goldnugget finden lässt.

FAZIT



Klein und handlich, große Schärfentiefe, enormer Blickwinkel



Starke Verzeichnung, Gegenlichtblende ist nur Schutz der Linse

Wahrscheinlich keine Wahl für jede Canon, aber mit Sicherheit ein Lieblingsstück von vielen. Das RF 10–20 mm $f/4$ L IS STM überzeugt durch Handlung und Schärfe im mechanischen und die starke Korrektur im digitalen Bereich an der Kamera.



„Ein Weitwinkel, das den Namen verdient hat.“

BEN KRAUS
REDAKTEUR



TIPP AUS DER REDAKTION

NACHTFOTOGRAFIE

Der Bildstabilisator, die Tiefe und die Details bis in die Ränder haben mich neugierig gemacht. Auch bei Nacht hat das Canon-Objektiv sehr viel Potenzial. Besonders die Details sind klar und scharf. Der schnelle und leise Autofokus bringt zusätzlich Vorteile. Für Lichtspuren ohne Stativ zu empfehlen.

Canon RF 10–20 mm $f/4$ L IS STM	
Preis (ca.)	2.700 Euro
TECHNISCHE DATEN	
Konstruiert für Sensorgroße / Bajonett	Kleinbild / Canon RF
Brennweite an APS-C-Kamera (umgerechnet auf Kleinbild)	16–32 mm
Maximale Lichtstärke (kürzeste Brennweite / längste Brennweite)	4 / 4
Kleinste Blende	22
Konstruktion: Linsen / Gruppen	16 / 12
Blendenlamellen (Anzahl)	9
Naheinstellgrenze	0,25 m
Filtergröße	–
Abmessungen / Gewicht	84 x 112 mm / 570 g
AUSSTATTUNG	
AF-Motor / AF/MF-Schalter	● / ●
Bildstabilisator / mit mehr als einem Modus	● / –
Innenfokus / Innenzoom	● / ●
Funktionstaste (Fn)	●
Steuerungs-/Blendenring / De-Click-Schalter	● / –
Fokusbereichsbegrenzer	–
Gummidichtung am Bajonett	●
Streulichtblende / Schutzbeutel/-tuch mitgeliefert	● / ●
MESSWERTE (getestet an Canon EOS R5)	
Vignettierung (offene Blende / 2-fach abgeblendet)	
Kürzeste Brennweite	1,5 / 0,7 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,6 / 0,4 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,4 / 0,3 Blendenstufen
Verzeichnung	
Kürzeste Brennweite	0,8 %
Mittlere Brennweite	1,0 %
Längste Brennweite	0,6 %
Chromatische Aberration	
Kürzeste Brennweite	0,5 Pixel
Mittlere Brennweite	0,3 Pixel
Längste Brennweite	0,3 Pixel
AUFLÖSUNG (Bildzentrum / Bildecken)	
Kürzeste Brennweite (Offenblende)	2.903 / 1.873 Lp/Bh (95 % / 61 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.838 / 1.900 Lp/Bh (93 % / 62 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	2.820 / 2.295 Lp/Bh (93 % / 75 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.779 / 2.183 Lp/Bh (91 % / 72 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	2.757 / 2.412 Lp/Bh (91 % / 79 %)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.773 / 2.356 Lp/Bh (91 % / 77 %)
AUTOFOKUS-LEISTUNG (kürzeste / mittlere / längste Brennweite)	
Maximale Auflösung manuell fokussiert	2.903 / 2.820 / 2.757 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	2.903 / 2.820 / 2.757 Lp/Bh (100 % / 100 % / 100 %)
Autofokus-Genauigkeit: Mittelwert	2.883 / 2.798 / 2.675 Lp/Bh (99 % / 99 % / 97 %)
Autofokus-Genauigkeit: Standardabweichung	18 / 15 / 57 Lp/Bh
Autofokus-Geschwindigkeit	0,22 / 0,24 / 0,22 Sek.
WERTUNG	
Auflösung	1,7 ●●●●●●●●
Objektivgüte	1,5 ●●●●●●●●
Ausstattung	1,3 ●●●●●●●●
Autofokus	1,1 ●●●●●●●●
GESAMTWERTUNG	1,5
Testurteil	sehr gut
Preis-Leistung	1,5



KAUFBERATUNG

FLAGGSCHIFFE IM SCHLAGABTAUSCH

Hohe Geschwindigkeit, erstklassige Bildqualität und viele Profi-Funktionen: Diese Spitzenmodelle von Canon, Fujifilm, Nikon und Sony empfehlen sich für Sportevents wie die Fußball-Europameisterschaft und die Olympischen Spiele.

VON THOMAS PROBST

Mit der UEFA Euro 2024 vom 14. Juni bis zum 14. Juli in Deutschland und den Olympischen Spielen 2024 vom 26. Juli bis zum 11. August in der französischen Hauptstadt Paris erwarten uns in diesem Jahr zwei absolute Sport-Highlights. Damit uns Sport- und Pressefotograf:innen mit mitreißenden und emotionalen Bildern von den verschiedenen sportlichen Disziplinen begeistern können, benötigen sie ein professionelles und robustes „Werkzeug“, das mit dem hohen Tempo der Sportler:innen mithält, für alle Wetterbedingungen gewappnet ist und schnelle Bildübertragungen ermöglicht.

Um diese hohen Anforderungen zu erfüllen, legen sich die Ingenieure der Kamerahersteller mächtig ins Zeug und entwickeln Flaggschiff-Kameras, die mit den modernsten Ausstattungsmerkmalen und den besten Funktionen aufwarten, die technisch mög-

lich sind. Das Ergebnis sind extrem leistungsstarke Kameras, die kaum Wünsche offen lassen, dafür aber auch ein stattliches Sümmchen kosten: Rund 5.800 Euro muss man zum Beispiel für eine Nikon Z9 auf den Tisch legen. Eine Sony Alpha 1 schlägt sogar mit satten circa 7.300 Euro zu Buche – in beiden Fällen nur für die Kamera. Entsprechende Profi-Objektive treiben den Gesamtpreis weiter in die Höhe. Die Flaggschiff-Kameras der Hersteller richten sich daher in der Regel an Berufsfotograf:innen.

Warum wir Ihnen dennoch an dieser Stelle die Crème de la Crème am Kameramarkt vorstellen möchten? Weil diese Spitzenmodelle häufig Technologien mitbringen, die neue Maßstäbe setzen, die mit der Zeit auch für andere Kameraklassen interessant werden können. Beachtet man zum Beispiel die heute bereits sehr guten Videofunktionen in der Kamera-Mittelklasse, hat sich da in den

letzten Jahren einiges getan. Mit dem Global-Shutter-Sensor in der Sony Alpha 9 III hat der japanische Hersteller einen weiteren Meilenstein gesetzt, der vor allem in der Sportfotografie ein Gamechanger sein kann und sicherlich in Zukunft auch bei anderen Kameraherstellern zu finden sein wird.

Neue Global-Shutter-Kameras zu den Olympischen Spielen 2024?

Seit Sony mit der A9 III die Technologie des Global Shutter (GS) auf einem Vollformatsensor vorgestellt hat, wird in den Gerüchteküchen darüber diskutiert, welcher Hersteller als Nächstes nachziehen wird. Laut www.nikonrumors.com könnte Nikon zu Olympia 2024 eine Nikon Z9H (H=Highspeed) mit GS und verringerter Auflösung vorstellen. Canon wird die Technik, laut einer „äußerst zuverlässigen Quelle“ von www.canonrumors.com, voraussichtlich erst 2025 bringen.



Bildqualität	●●●●●●●●●●
Ausstattung/Handling	●●●●●●●●●●
Geschwindigkeit	●●●●●●●●●●
Videoqualität	●●●●●●●●●●
GESAMTWERTUNG	1,4

1 Bildstabilisierung
Der Vollformatsensor der R3 ist beweglich gelagert und ermöglicht um bis zu acht Blendenstufen längere Bilder aus der Hand.

2 Starker Sucher
Zur Ausstattung gehört ein reaktionsschneller elektronischer Sucher mit 5,76 Millionen Bildpunkten und 120 B/s.

3 Scharfes Displaybild
Das zur Seite schwenk- und nach vorne drehbare 3,2-Zoll-Touchdisplay löst mit satten 4,1 Millionen Bildpunkten auf.

CANON EOS R3 (ca. 5.700 Euro)

DIE UNERMÜDLICHE

Bis zu 30 RAW-Bilder pro Sekunde – und das 420 Bilder in Folge: Die EOS R3 begeistert mit hoher Ausdauer.

Wer Sprinter beim Hürdenlauf oder BMX-Fahrer auf der Rennstrecke fotografieren und deren Bewegungen über eine längere Zeit verfolgen möchte, ist mit Canons Flaggschiff-DSLM, der EOS R3, bestens aufgestellt. Der Vollformatsensor des Profi-Modells löst mit 24 Megapixeln auf und erreicht damit eine hohe Serienbildgeschwindigkeit von bis zu 30 Bildern pro Sekunde mit kontinuierlicher Schärfenachführung. Der eigentliche Clou liegt aber nicht in der hohen Serienbildrate, sondern in der ausgiebigen Bildfolge. Im Test konnten wir den Finger auf dem Auslöser lassen, ohne dass die Kamera im RAW-Serienbildmodus langsamer wurde. Laut Canon schafft die EOS R3 in diesem Modus bis zu 420 RAW-Aufnahmen hintereinander. Das setzt natürlich eine entsprechend schnelle Speicherkarte voraus. Canon arbeitet in der EOS R3 mit schnellen CFexpress-Karten des Typs B. Neben dem CFexpress-Schacht steht ein weiterer Schacht für SD-UHS-II-Karten zur Verfügung.

Damit rasante Bewegungsabläufe scharf eingefangen werden können, verwendet die Canon EOS R3 ein sehr schnelles Autofokussystem, das mittels Deep-Learning-KI-Algorithmen in der Lage ist, Menschen, Tiere und Fahrzeuge zu erkennen und im

Tracking-Modus mit kontinuierlicher AF-Nachführung zu verfolgen. Darüber hinaus bietet das Flaggschiff einen sogenannten „Eye Control AF“. Bei dieser innovativen Steuerung setzt die Kamera den Fokus dorthin, wohin das Auge der Fotografin oder des Fotografen im elektronischen Sucher blickt. Mit dem elektronischen Kameraverschluss des Sensors kann die EOS R3 zudem schnelle Actionsszenen mit einer sehr kurzen Verschlusszeit von 1/64.000 Sekunde einfrieren.

Videos von 6K-RAW bis 4K/120p

Auch der Videomodus ist top: Die EOS R3 filmt intern sowohl 6K-RAW-Videos mit 60p

als auch 4K-DCI- und 4K-UHD-Videos mit 60p. Beide 4K-Auflösungen werden per Oversampling aus nativem 6K-Material berechnet. Dazu kommen Zeitlupen in 4K/120p.



GUTE ERGONOMIE

Durch den fest verbauten Akkugriff bietet die Canon EOS R3 bei schweren Tele-Objektiven einen stabilen Halt im Quer- und Hochformat.

FAZIT



Akkugriff, IBIS, schnell, ausdauernd, 6K-Videos



Recht groß und schwer, kaum Crop-Möglichkeiten

Die EOS R3 begeistert mit ihren Serienbild-Fähigkeiten und einer enormen Ausdauer für lange Bildfolgen. Dank integriertem Akkugriff für zwei Akkus hält die Energieversorgung bis zu 1.110 Bilder oder 102 Minuten 6K-Video durch.



„Spitzenmodell für lange Bildsequenzen.“

THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR

1 Speicher-Optionen

Die Fujifilm GFX100 II speichert die Daten sowohl auf CFexpress-Typ B- und SD-UHS-II-Karten als auch direkt auf SSDs.

2 Beruhigend

Mit der kamerainternen Bildstabilisierung am Sensor werden um bis zu acht Blendenstufen längere Verschlusszeiten möglich.

3 Bewegliches Display

Das 3,2 Zoll große Touchdisplay löst mit 3,36 Millionen Bildpunkten auf und lässt sich in drei Richtungen kippen.



Bildqualität	●●●●●●●●
Ausstattung/Handling	●●●●●●●●
Geschwindigkeit	●●●●●●●○
Videoqualität	●●●●●●●●
GESAMTWERTUNG	1,4

FUJIFILM GFX100 II (ca. 7.500 Euro)

SPORTLICHES MITTELFORMAT

Fujifilm gelingt mit der GFX100 II eine Mittelformatkamera, die sich trotz 102 Megapixeln für Actionmotive eignet.

Dem Hersteller Fujifilm ist mit der GFX100 II eine bemerkenswerte Evolution gelungen. Galten Mittelformatkameras mit ihren großen Sensoren, hohen Auflösungen, eher behäbigen Verarbeitungsgeschwindigkeiten und recht großen Gehäusen viele Jahre lang als eher klobig und langsam, läutet Fujifilm mit der GFX100 II ein neues Zeitalter ein. Die mit 102 Megapixeln sehr hoch auflösende Mittelformatkamera erreicht Serienbildraten von bis zu acht Bildern pro Sekunde mit kontinuierlicher Schärfenachführung. Im RAW-Modus hält die GFX100 II diese Serienbildrate sehr gute 302 Bilder, also umgerechnet 37 Sekunden, lang durch. Im JPEG-Modus sogar unbegrenzt. Das ist wirklich beachtlich, wenn man bedenkt, welche große Datenmengen bei 102 Megapixeln in Kombination mit dieser Sensorgröße entstehen. Fujifilms Mittelformat-Flaggschiff mag damit zwar nicht ganz so schnell unterwegs sein, wie die vier hier ebenfalls vorgestellten Kleinbild-Profi-Modelle – dafür bietet die hohe Auflösung in der Nachbearbeitung reichlich Spielraum, um beliebig Bildausschnitte zuzuschneiden.

Da bei Actionaufnahmen auch der Autofokus eine entscheidende Rolle spielt, arbeitet Fujifilm in der GFX100 II mit dem leistungsstarken X-Prozessor 5 und einer auf

Deep Learning basierten KI-Autofokustechnologie, die eine schnelle Motiverkennung und eine reaktionsschnelle Objektverfolgung ermöglicht. Im Hinblick auf die Sportfotografie erkennt die Objekterkennung neben Menschen auch Autos, Motorräder und Fahrräder.

Mit IBIS und Videos bis 8K/30p

Der große Mittelformatsensor ist mit einer kamerainternen Bildstabilisierung (IBIS) ausgerüstet und ermöglicht Freihandaufnahmen mit um bis zu acht Blendenstufen längeren Belichtungszeiten. Die Stabilisierung steht auch im Videomodus zur Verfügung.



SCHNELLER ZUGRIFF

Über das Modusrad der GFX100 II können bis zu sechs Custom-Modi (C1-C6) mit individuellen Aufnahmeeinstellungen abgerufen werden.

Die interne 8K-Aufnahme ist mit 30p zwar etwas langsam für Sportszenen – die Kamera lässt sich für actionreiche Videos aber auch auf 4K/60p und FHD/120p einstellen.

FAZIT



Detailreiche Aufnahmen, 8 B/s mit 102 Megapixeln



Große Datenmengen, kein Tastenkreuz

Mit der Fujifilm GFX100 II wird die Mittelformatklasse erstmals auch für die Sportfotografie interessant. Dank acht Bildern pro Sekunde mit 102 Megapixeln entstehen sehr hochauflösende Aufnahmen für kreative Bildzuschnitte.



„Extrem hochauflösende Actionfotos.“

THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR



Bildqualität	●●●●●●●●●●
Ausstattung/Handling	●●●●●●●●●●
Geschwindigkeit	●●●●●●●●●●
Videoqualität	●●●●●●●●●●
GESAMTWERTUNG	1,3



- 1 Individuell**
Gleich drei Fn-Tasten auf der Vorderseite können per Kameramenu mit häufig genutzten Funktionen belegt werden.
- 2 Großer EVF**
Der elektronische Sucher liefert eine sehr helle Anzeige und eine hohe Bildwiederholrate für flüssige Bewegungen.
- 3 Beweglich**
Der 3,2-Zoll-Touchmonitor lässt sich auf der horizontalen und der vertikalen Achse jeweils um bis zu 90 Grad neigen.

NIKON Z 9 (ca. 5.800 Euro)

LANGE BILDSERIEN MIT 45 MP

Die Nikon Z9 überzeugt als hervorragende Hybrid-DSLM für Actionfotos und -videos.

Bei der Nikon Z9 ist es den Ingenieuren gelungen, eine hohe 45-Megapixel-Auflösung auf einem mehrschichtigen Vollformatsensor mit einer schnellen Serienbildgeschwindigkeit von bis zu 20 Bildern pro Sekunden bei voller Auflösung zu kombinieren. Auch der Autofokus wird dabei kontinuierlich nachgeführt. Im Test hielt das Nikon-Flaggschiff diese Bildfrequenz im RAW-Modus bis zu 183 Bilder in Folge durch. Das entspricht einer Aufnahmedauer von rund neun Sekunden. Damit haben Sportfotograf:innen in der Regel genug Zeit, um zum Beispiel den perfekten Zeitraum bei einem Aufschlag beim Tennis oder beim Sprung eines Motorradfahrers sicher einzufangen. Bei extrem schnellen Bewegungen kann die Serienbildrate sogar auf bis zu 120 Bilder pro Sekunde umgestellt werden. In dem Fall dann mit einer reduzierten Auflösung von elf Megapixeln.

Der KI-basierte Autofokus macht einen sehr guten Job. Er arbeitet schnell und treffsicher, erkennt neben Menschen auch Tiere und Fahrzeuge und bietet für eine möglichst störungsfreie Objektverfolgung 20 wählbare Autofokus-Messfeldmuster. Dazu gehört zum Beispiel ein schmaler und breiter Messfeldbereich, wenn beispielsweise klar ist, dass der AF bei einem Leichtathle-

tik-Hürdensprint nur auf die Gesichter der Sprinter:innen in der oberen Bildhälfte und nicht auf die Hindernisse scharf stellen soll.

Videozeitlupen in 4K/120p

Wer Sportevents auch videografisch begleiten möchte, kann bei der Nikon Z9 aus dem Vollen schöpfen. Neben sehr hochauflösenden 8,3K-RAW-Videos mit 60p unterstützt die Profi-DSLM 8K-Aufnahmen mit 30p sowie 4K(UHD) mit bis zu 120p. Vor allem die 120 B/s in hoher 4K-Auflösung sind im Sportbereich spannend, da sich damit sehenswerte Zeitlupen von Bewegungsabläufen wiedergeben lassen. Zum



BILDSTABILISIERUNG
Die am Sensor verbaute Stabilisierungseinheit (IBIS) ermöglicht um bis zu sechs Blendenstufen längere Verschlusszeiten aus der Hand.

Speichern von hochauflösenden Videos und schnellen Bildserien arbeitet die Nikon Z9 mit zwei Kartenslots für CFexpress- (Typ B) und XQD-Karten.

FAZIT

- Robust, 20 B/s bei 45 MP, 4K/120p-Videos, IBIS**
- Mit 1,3 Kilogramm recht schwer**

Die Nikon Z9 überzeugt als ausgewogene Profi-DSLM, die sowohl im Foto- als auch im Videomodus top aufgestellt ist. Die 45-Megapixel-Auflösung liefert Möglichkeiten zum Croppen. Die 4K-Zeitlupen erlauben faszinierende Actionvideos.



„Erstklassiges Hybrid-Flaggschiff.“

THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR

1 Energie

Mit dem Li-Ionen-Akku NP-FZ100 erreicht die Sony A1 eine gute Ausbeute von bis zu 790 Fotos oder 95 min Video.

2 Interner IBIS

Der 50 Megapixel auflösende Stacked-Vollformatsensor ist für eine 5-Achsen-Bildstabilisierung beweglich gelagert.

3 Top-EVF

Der elektronische Sucher zeigt mit satten 9.437.184 Millionen Bildpunkten ein sehr scharfes und detailreiches Bild.



Bildqualität	●●●●●●●●
Ausstattung/Handling	●●●●●●●●
Geschwindigkeit	●●●●●●●●
Videoqualität	●●●●●●●●
GESAMTWERTUNG	1,2

SONY ALPHA 1 (ca. 7.300 Euro)

DIE BESTE DER BESTEN

Die Sony Alpha 1 behauptet sich seit Monaten als die stärkste DSLM in unserer Vollformat-Bestenliste.

Mit der Alpha 1 hat Sony ein echtes Kraftpaket vorgestellt, das sich mit seinen Allround-Qualitäten als derzeit beste Flaggschiff-DSLM am Markt positioniert. Der rückseitig belichtete Stacked-Vollformatsensor und der schnelle Bionz-XR-Bildprozessor liefern eine rasante Verarbeitungsgeschwindigkeit und ermöglichen bis zu 30 Bilder pro Sekunde bei hoher 50-Megapixel-Auflösung. Ob die 30-Bilder-Frequenz tatsächlich erreicht wird, hängt, laut Sony, sowohl von der gewählten Verschlusszeit als auch vom angesetzten Objektiv ab. In unserem Test erreichte die Alpha 1 30 JPEGs pro Sekunde mit 181 Bildern in Folge sowie 20 RAWs pro Sekunde mit 90 Bildern in Folge. Doch selbst wenn sie nur auf 20 RAW-Aufnahmen in der Sekunde kommt, ist das bei 50 Megapixeln mit reichlich Crop-Potenzial eine starke Leistung.

Der Autofokus und die Belichtung werden im Serienbildmodus kontinuierlich nachgeführt. Dabei arbeitet die leistungsstarke Sensor-Prozessor-Kombination mit bis zu 120 AF/AE-Tracking-Berechnungen pro Sekunde, um selbst extrem schnelle Motivbewegungen mit KI-basierter Objekterkennung fest im Fokus zu halten. Auch der elektronische Sucher wurde auf Geschwindigkeit getrimmt und zeigt im Serienbildmodus

Blackout-freie Aufnahmen ohne störende Dunkelbilder. So lassen sich actionreiche Motive unterbrechungsfrei im Blick behalten.

Beste Bildqualität im Test

Die Alpha 1 ist nicht nur sehr schnell, sondern punktet im Test auch mit der besten Bildqualität unter allen Vollformatkameras. Das Sony-Flaggschiff hält die sehr gute Kanten- und Detailschärfe bis in den hohen ISO-Bereich und überzeugt mit sehr niedrigem Bildrauschen bis einschließlich ISO 6.400 – ideal für Sportarten, die in der Halle stattfinden. Auch im Videobereich spielt die Sony A1

groß auf: 8K-Videos mit 30p, Zeitlupen für Actionsequenzen in 4K-Auflösung mit 120p und dazu eine effektive 5-Achsen-Bildstabilisierung (IBIS) plus „Active-Modus“.



DOPPELTES KARTENFACH

Die zwei Kartenschächte der Sony Alpha 1 können sowohl schnelle CFexpress (Typ A) als auch SD-UHS-II-Speicherkarten aufnehmen.

FAZIT



Bestwert für Bildqualität, sehr schnell, IBIS, 4K/120p



Hochpreisig, im Test keine 30 RAWs/s erreicht

Im Wettkampf um die beste DSLM setzt sich die Sony A1 mit hervorragender Bildqualität die Krone auf. Der Preis ist allerdings hoch. Von der Bildqualität abgesehen, liefert im Vergleich die Nikon Z9 das bessere Preis-Leistungs-Verhältnis.



„Kompaktes Flaggschiff mit hohem Tempo.“

THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR



CHIP
sehr gut
Unabhängige Tests seit 1976

Bildqualität	●●●●●●●●
Ausstattung/Handling	●●●●●●●●
Geschwindigkeit	●●●●●●●●
Videoqualität	●●●●●●●●
GESAMTWERTUNG	1,3

1 Eingebauter IBIS
Die am Sensor verbaute 5-Achsen-Bildstabilisierung ermöglicht um bis zu acht Blendenstufen längere Verschlusszeiten.

2 Beweglich
Das flexible 3,2-Zoll-Touchdisplay lässt sich auf vier Achsen bewegen und dabei u.a. um 180 Grad zur Seite schwenken.

3 Zwei Schächte
Fotos und Videos können in der Sony A9 III auf CFexpress- (Typ A) und SD-UHS-II-Karten gespeichert werden.

SONY ALPHA 9 III (ca. 7.000 Euro)

DER MEILENSTEIN

Als erste Vollformat DSLM mit Global Shutter läutet die Sony Alpha 9 III eine neue Ära in der Actionfotografie ein.

Die Sony Alpha 9 III sorgt für mächtig Wirbel und wird als Technologie-Meilenstein in die Kamera-Historie eingehen. Was sie so besonders macht? Sonys Ingenieuren ist es gelungen, zum ersten Mal einen Vollformatsensor im Consumer-Kameramarkt mit einem Global Shutter auszustatten. Dabei verzichtet Sony auf einen mechanischen Verschlussvorhang und führt den Verschluss ausschließlich elektronisch auf dem mit 24 Megapixeln auflösenden Sensor aus. Während herkömmliche CMOS-Sensoren dafür bisher zeilenweise von oben nach unten ausgelesen wurden – was bei sehr schnellen Motivbewegungen und vergleichsweise langsamer Auslesegeschwindigkeit am Sensor zu Verzerrungen (Rolling Shutter) führen konnte –, liest die Alpha 9 III die Pixel des Sensors dank Global Shutter alle gleichzeitig aus. Damit ist Rolling Shutter kein Problem mehr. Der innovative Sensor ist darüber hinaus so schnell, dass er extrem kurze Verschlusszeiten von 1/80.000 Sekunde und Serienbilder mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde möglich macht.

Actionszenen einfrieren

Während der 120 Bilder pro Sekunde ist die Alpha 9 III in der Lage, den Fokus und die Belichtung kontinuierlich nachzuführen.

Einziges Haken: Im Test hielt sie diese Serienbildfrequenz nur für 97 RAW-Bilder in Folge durch. Die Aufnahmedauer entspricht also nicht mal einer Sekunde. Diese Einstellung eignet sich daher hauptsächlich für Sportarten, bei denen genau feststeht, an welcher Stelle die erwartete Aktion ausgeführt wird. Für längere Bildfolgen kann die Serienbildgeschwindigkeit zum Beispiel auf 30 B/s für 390 RAW-Bilder in Folge und somit einer Aufnahmedauer von 13 Sekunden reduziert werden.

Durch den Global Shutter sind auch erstmals Blitzaufnahmen mit extrem kurzen



FOTO: BENJAMIN LORENZ

ZUVERLÄSSIGES AF-TRACKING

Durch KI-Algorithmen kann der extrem schnelle Autofokus der Sony A9 III menschliche Bewegungen vorausberechnen.

Synchronzeiten bis zu 1/80.000 Sekunde möglich. Im Videomodus bietet die A9 III Zeitlupenaufnahmen mit 120p in 4K-Auflösung sowie 4K-Videos mit 6K-Oversampling.

FAZIT



Global Shutter, 120 B/s, kein Rolling Shutter, IBIS



Recht lange Einschaltzeit von 1,3 Sekunden

Sony zeigt mit der Alpha 9 III eindrucksvoll, welche Möglichkeiten der Global Shutter eröffnet. Mit 30 oder 120 Bildern pro Sekunde ohne Rolling Shutter überzeugt das Flaggschiff als extrem schnelles Werkzeug für jede Sportart.



„Erstklassige DSLM für große Sportevents.“

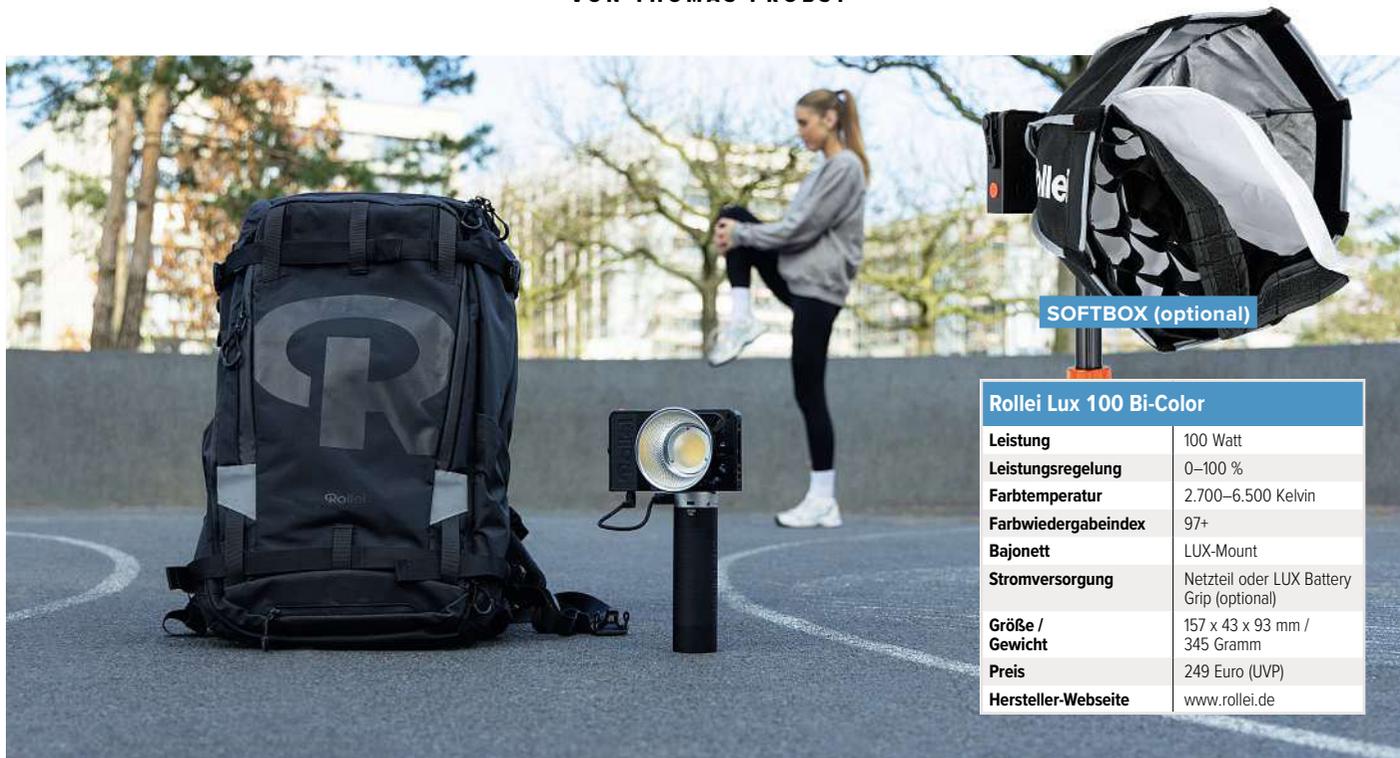
THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR

ROLLEI LUX 100 BI-COLOR (149 Euro, UVP: 249 Euro)

Sehr kompaktes Dauerlicht

Das Rollei Lux 100 Bi-Color passt mit Akkugriff und Softbox bequem in den Rucksack.

VON THOMAS PROBST



Rollei Lux 100 Bi-Color	
Leistung	100 Watt
Leistungsregelung	0–100 %
Farbtemperatur	2.700–6.500 Kelvin
Farbwiedergabeindex	97+
Bajonett	LUX-Mount
Stromversorgung	Netzteil oder LUX Battery Grip (optional)
Größe / Gewicht	157 x 43 x 93 mm / 345 Gramm
Preis	249 Euro (UVP)
Hersteller-Webseite	www.rollei.de

Mit der neuen Lux-Dauerlicht-Serie hat der Zubehörhersteller Rollei extrem kompakte und zugleich leistungsstarke LED-Lichter vorgestellt, die in der Fototasche kaum Platz benötigen und sich damit ideal für spontane Fotoshootings unterwegs eignen.

Den Start der Serie markieren die beiden Dauerlichter Lux 60 RGB mit 60 Watt und Lux 100 Bi-Color mit 100 Watt. Wir haben uns das etwas leistungsstärkere Lux 100 Bi-Color in Kombination mit der optional für rund 50 Euro erhältlichen Lux 30 cm Parabol Softbox im Praxistest genauer angesehen. Darüber hinaus bietet Rollei weiteres

Zubehör wie den Batteriegriff Lux 99W Battery Grip für 99 Euro (129 Euro UVP) und einen Tragegurt für rund zehn Euro.

Einfaches Handling, leiser Lüfter

Das Gehäuse des Lux 100 Bi-Color misst gerade mal 15,7 x 4,3 x 9,3 Zentimeter und wiegt lediglich 345 Gramm. Um mit der Ausleuchtung zu beginnen, wird zuerst die Schutzkappe über einen Entriegelungsmechanismus entfernt. Danach kann entweder der mitgelieferte Normalreflektor oder die von uns verwendete Parabol Softbox am Bajonett angebracht werden. Strom bezieht das Dauerlicht über das im Lieferumfang enthaltene Netzteil. Für mobile Einsätze empfiehlt sich der optionale Batteriegriff. Die Bedienung ist einfach: Das Lux 100 Bi-Color Dauerlicht wird über den orangefarbenen Ein/Aus-Schalter an der Seite eingeschaltet. Die Helligkeit lässt sich mittels Einstellrad oben rechts am Gehäuse stufenlos von null bis 100 Prozent variieren. Wenn es schneller

gehen soll, kann man mit der am Einstellrad integrierten Taste schnell zwischen den festen Helligkeitsstufen 0, 25, 50, 75 und 100 Prozent wählen. Ähnlich verhält es sich mit der Farbtemperatur. Wie die Information „Bi-Color“ im Produktnamen verrät, gehört das Lux 100 Bi-Color zu den Dauerlichtern mit variabler Farbtemperatur. Über das Einstellrad auf der Rückseite kann die Lichtfarbe im Bereich von 2.700 bis 6.500 Kelvin von warm bis kühl an das Umgebungslicht angepasst werden. Das Einstellrad für die Farbtemperatur lässt sich auch als Taste nutzen und ermöglicht durch Drücken einen schnellen Wechsel zwischen den festen Farbtemperaturstufen 2.700, 3.200, 4.300, 5.600 und 6.500 Kelvin. Der eingebaute Lüfter arbeitet leise, aber hörbar. Zudem merkt man nach ein paar Minuten bei voller Leistung, dass das Gehäuse warm wird. Wir empfehlen die Nutzung mit dem Akkugriff oder vom Stativ. So wird auch vermieden, dass man die Lüftungsschlitze versehentlich zuhält. Sehr empfehlenswert ist die kabellose und damit bequeme Steuerung per Bluetooth und die „Candela/Lux“-App für iOS. Die Kopplung wird über eine Taste oben am Gehäuse gestartet. In der App stehen auch Lichteffekte zur Verfügung.



Der im Lieferumfang enthaltene Diffusor-Ball lässt sich vorne auf den ebenfalls mitgelieferten Reflektor setzen und sorgt für eine etwas weichere Ausleuchtung.



NEU

Dieses Selbstporträt wurde von uns mit dem neuen Farbeffekt Light Leak (LL) aufgenommen.



Fujifilm Instax Mini 99	
Film	INSTAX Mini Film (separat erhältlich), Entwicklungszeit: ca. 90 Sek.
Objektiv	Brennweite: f = 60 mm, Blende 1:12,7
Belichtung	1,8–1/400 Sek.
Blitz	Aufladezeit: 6,5 Sekunden, Blitzreichweite von 0,3 m–2,7 m
Selbstausröser	10 Sekunden
Stromversorgung	1x NP-70S
Größe / Gewicht	104 x 118 x 60 mm / 340 Gramm
Preis	ca. 200 Euro
Hersteller-Webseite	www.fujifilm-instax.de

FUJIFILM INSTAX MINI 99 (ca. 200 Euro)

Sofortbilder mit Farbeffekten

Die neue Instax Mini 99 sorgt mit vier farbwechselnden LEDs für kreative Unikate.

VON THOMAS PROBST

Bei der Instax Mini 99 handelt es sich um eine rein analoge Sofortbildkamera. Jedes Bild ist ein Unikat. Es gibt keinen Sensor und keinen internen Bildspeicher. Das verleiht den Bildern eine gewisse Exklusivität. Um die kreativen Möglichkeiten zu erweitern, stattet Fujifilm die Instax Mini 99 mit einem interessanten neuen Feature aus. Während die Farben von Sofortbildern in der Regel maßgeblich über den Film und dessen eingesetzten Chemikalien bestimmt werden, integriert Fujifilm in der Instax Mini 99 erstmals farbwechselnde LEDs an den vier Ecken des Films, mit denen sich die folgenden sechs zusätzlichen Farbeffekte erzielen lassen: Faded Green (FG), Warm Tone (WT), Light Blue (LB), Soft Magenta (SM), Sepia (SP) und Light Leak (LL).

Die Farbeffekte werden direkt am Gehäuse über ein neues Einstellrad festgelegt und machen in der Praxis durchaus Spaß – man braucht anfangs allerdings zahlreiche Versuche, bis man besser einschätzen kann, wie sich die Effekte am besten einsetzen lassen. Da wir hier von Sofortbildern sprechen und bei rund 16 Euro für 20 Bilder jedes Bild rund 80 Cent kostet, muss man erstmal ein bisschen Geld in die Hand nehmen, bis man

mehr Übung hat. Wer ohne Farbeffekte fotografieren möchte, kann das Einstellrad auch auf den Modus Normal (N) stellen.

Drei wählbare Schärfentiefen

Zum Einschalten der Kamera wird vorne das Objektiv ausgefahren. Hier gibt es drei Positionen für unterschiedliche Schärfentiefen.



FOTO: MARKUS SIEK

Die neuen Farbeffekte machen Spaß, setzen aber viel Übung voraus.

THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR

Nahaufnahmen stellt die Kamera im Bereich 30–60 Zentimeter scharf (ausgehend von der Filmebene). Im Standardmodus liegt der Schärfbereich zwischen 60 Zentimetern und drei Metern. Und im Landschaftsmodus erstreckt sich der scharfe Bereich von drei Metern bis unendlich. Darüber hinaus findet sich am Objektiv eine weitere neue Funktion für Kreative: die manuelle Vignette. Über einen kleinen Schalter können die Ecken der Bilder stärker abgedunkelt werden. Auch in Kombination mit den Farbeffekten.

Für die Motivwahl steht ein optischer Sucher mit einer Parallaxenkorrektur zur Verfügung. Das bedeutet, dass für Nahaufnahmen ein optisches Element in den Sucher geschoben wird, um bei der Motivwahl den Versatz zwischen dem optischen Sucher und dem Objektiv auszugleichen. Der Sucher ist nur leider sehr klein. Auf der Rückseite der Kamera befindet sich ein kleines LC-Display für die Anzeige der noch verfügbaren Bilder in der Filmkassette, den Blitz-Modus, den Selbstausröser sowie weitere Kreativmodi. Bei der Stromversorgung setzt Fujifilm auf einen Lithium-Ionen-Akku, der laut Hersteller in bis zu zwei Stunden geladen ist und für rund 100 Bilder ausreichen soll.

HÄHNEL MODULE SOFTBOX (ca. 50 Euro)

Lichtformer für Aufsteckblitze

Die kompakte Softbox von Hähnel sorgt für eine weiche Ausleuchtung.

Die Hähnel Module Softbox ist eine kleine, zusammenklappbare Softbox, die für die Verwendung mit Aufsteck-Blitzgeräten mit rechteckigem Kopf entwickelt wurde. Sie wird mit einer Modulklemme am Blitzgerät befestigt, die separat erhältlich ist und in den zwei Größen 360 und 600 (beide jeweils ca. 15 Euro) angeboten wird. Die Modulklemme 360 eignet sich für Blitzköpfe mit einer Breite von bis zu 64 Millimetern. Die 600er-Version passt für Blitzköpfe mit einer Breite bis zu 80 Millimetern.

Hähnel liefert die Softbox in einer einfachen Stofftasche, sodass sie leicht aufbewahrt und vor Verschmutzungen geschützt werden kann. Es dauert nur wenige Sekunden, bis die Softbox in Form gebracht ist.

Dazu wird erst die Modulklemme am Blitzkopf und dann die Softbox über eine magnetische Halterung an der Klemme befestigt. Die für rund 50 Euro gut erschwingliche Hähnel Module Softbox fällt zwar klein und recht simpel aus, macht im Praxistest aber einen insgesamt guten Job. Sie streut das Licht des Aufsteckblitzes und ermöglicht damit ein schmeichelhaftes Licht mit weichen Schatten für die Porträt- oder Produktfotografie. Ein ideales und platzsparendes Zubehör für jede Kameratasche.

www.haehnel-foto.de/



THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR



AUFBAU

Die Hähnel Module Softbox wird über optionale Klemmen mit einem Magnetverschluss an Aufsteckblitzen befestigt.

3 LEGGED THING PUNKS PATTI 2.0 (ca. 130 Euro)

Verbessertes Reisetativ

Die neue Punks Patti Version 2.0 lässt sich zum Einbeinstativ umbauen.

Das Stativ 3 Legged Thing Punks Patti 2.0 richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Foto-Enthusiasten. Wie bei den anderen 3-Legged-Thing-Stativen der letzten Jahre wurde die Ausstattung des ursprünglichen Patti um ein integriertes Einbeinstativ erweitert. Außerdem verfügt es über eine verbesserte Verriegelung der Mittelsäule, robustere Beinverschlüsse und ein Gewinde zur Befestigung von Zubehör. Das Punks Patti 2.0 verfügt weiterhin über die vierteiligen Aluminiumbeine seines Vorgängers, die eine maximale Höhe von 163 Zentimetern bzw. 133 Zentimetern ohne ausgefahrene Mittelsäule ermöglichen. Jedes Bein kann auf einen von drei Winkeln eingestellt werden: 23, 55 oder 80 Grad. Für den Einsatz als Einbeinstativ wird eines der Beine abgeschraubt und mit der Mittelsäule verbunden. Das da-

raus entstehende Monopod kommt auf eine Arbeitshöhe von 166 Zentimetern und ermöglicht zum Beispiel Aufnahmen mit einem großen Teleobjektiv auf kleinem Raum.

Mit einem Packmaß von 45,5 Zentimetern lässt sich das Patti 2.0 gut an einem Rucksack transportieren. Es trägt insgesamt bis zu zehn Kilogramm. Der mitgelieferte, Arca-Swiss-kompatible Airhed-Mini-Stativkopf lässt sich über einen Metallknopf präzise einstellen. Über das mitgelieferte Multitool lässt sich das 3 Legged Thing Punks Patti 2.0 unter der Mittelsäule mit einem Gewicht stabilisieren. www.3leggedthing.com/eu



THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR



1 BODENNAH

Die minimale Arbeitshöhe des Stativs für Aufnahmen aus niedriger Perspektive liegt bei rund 40 Zentimetern.

2 STABILISIEREN

Mit der Halterung unter der Mittelsäule und dem mitgelieferten Multitool lässt sich ein zusätzliches Gewicht anbringen.

3 KOMPAKT

Das 3 Legged Thing Punks Patti 2.0 lässt sich auf ein handliches Packmaß von 45,5 Zentimetern zusammenfallen.

Der große Guide: Nachhaltige Technik

ELEKTROMOBILITÄT • GREEN IT • ENERGIE SPAREN

NUR 9,95 €

**Special auf
100 Seiten +
virtuelle DVD**

Für ALLE Geräte, auch
ohne Laufwerk



Smartphone, Tablet, Notebook So hält alles ewig

Mehr Speicher, mehr Akku, mehr Tempo, mehr WLAN:
Schnelle Tipps für ein langes Hardware-Leben

Machen Sie Ihren Strom doch selbst!

Photovoltaik, Balkonkraftwerk,
Speicher – so rechnet sich's

E-Auto – für wen lohnt es sich?

Elektrisch mobil: Alles zu neuen
Modellen, Kosten, Förderung u. v. m.



Plus:
Großes Lade-
Einmaleins

9,95 Euro

9,95 Euro

Jetzt bestellen:
chip-kiosk.de/nachhaltig

IM LABOR GETESTET

Die besten Kameras

Das CHIP-Testcenter testet jedes Jahr rund 1.200 Geräte, darunter über 100 Kameras und Objektive. In unseren ausführlichen Bestenlisten finden Sie garantiert ein Modell, das zu Ihren Ansprüchen passt.

Vom Preis abgesehen stellen sich beim Kamera-kauf zwei Fragen: Was wollen Sie fotografieren? Wie groß und schwer darf die Kamera sein? Top-Bildqualität erhält man heute nicht nur mit einer DSLR

oder DSLM. Soll die Kamera in die Hosentasche passen, muss es eine Kompakte sein. Hier finden Sie schon für 200 bis 300 Euro handliche Modelle mit ordentlicher Bildqualität. Wichtig zu wissen: Die Wertungen von Kompaktkameras

folgen einem eigenen Schema, sind also mit denen von DSLRs/DSLMs nicht vergleichbar. Aber Testwerte sind nicht alles: Überprüfen Sie im Laden, ob Ihnen Haptik, Handhabung und vor allem das Menü einer Kamera gefallen.

DSLRs und DSLMs mit Vollformat- und Mittelformatsensoren

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Bildqualität	Ausstattung / Handling	Geschwindigkeit	Videofähigkeit	Preis-Leistung	Auflösung bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 (Larbit)	Rauschen bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 (1" Zeile am Monitor, 2-Zeile im Druck) (1/10)	Bildstabilisator	Display beweglich	Gehäuse abgedichtet	Sucher	Anzahl Bilder (min. / max.)	Effektive Pixel, Sensorgröße, Bajonettschnecke, ISO, Individualisierung, Gewicht	Ausgabe
1	Sony Alpha 1	7.300 Euro	1,2	1,0	1,3	1,2	1,3	3,8	2.668 / 2.665 / 2.637 / 2.531 / 2.511 / 2.480	1,2 / 0,9 / 1,1 / 1,2 / 1,7 / 2,1; 0,6 / 0,4 / 0,5 / 0,5 / 0,5 / 0,8	•	•	•	•	320 / 790	49,8 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, CFexp. / SDXC, 737 g	05/21
2	Canon EOS R5	3.700 Euro	1,2	1,3	1,1	1,2	1,3	2,8	2.865 / 2.810 / 2.779 / 2.612 / 2.653 / 2.604	1,3 / 1,5 / 1,7 / 1,8 / 1,8 / 2,4; 0,5 / 0,5 / 0,6 / 0,6 / 0,6 / 0,7	•	•	•	•	320 / 850	44,8 Megapixel, Kleinbild, Canon RF, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, CFexp., 747 g	10/20
3	Sony Alpha 7R V	4.500 Euro	1,3	1,3	1,1	1,8	1,3	3,2	2.935 / 2.923 / 2.798 / 2.768 / 2.717 / 2.617	1,1 / 1,4 / 1,5 / 1,6 / 2,0 / 2,6; 0,5 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9	•	•	•	•	350 / 830	60,2 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, CFexp. / SDXC, 723 g	01/23
4	Nikon Z 9	5.800 Euro	1,3	1,5	1,1	1,2	1,2	3,6	2.605 / 2.494 / 2.443 / 2.295 / 2.252 / 2.107	1,2 / 1,6 / 1,7 / 1,9 / 2,3 / 2,5; 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,1 / 1,1	•	•	•	•	500 / 1.040	45,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 64-ISO 25.600, 2,160, CFexp. / XQD, 1.340 g	03/22
5	Nikon Z 8	4.100 Euro	1,3	1,4	1,3	1,2	1,0	3,0	2.634 / 2.554 / 2.482 / 2.338 / 2.311 / 2.151	1,1 / 1,5 / 1,7 / 1,8 / 2,2 / 2,5; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,0 / 1,1	•	•	•	•	220 / 480	45,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 64-ISO 25.600, 2,160, CFexp. / XQD, 910 g	08/23
6	Panasonic Lumix DC-S5IIX	2.200 Euro	1,3	1,5	1,3	1,3	1,0	2,1	1.836 / 1.872 / 1.862 / 1.841 / 1.836 / 1.774	1,0 / 1,3 / 1,6 / 2,1 / 2,6 / 2,7; 0,5 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,1 / 1,2	•	•	•	•	250 / 500	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 740 g	08/23
7	Sony Alpha 9 III	7.000 Euro	1,3	1,4	1,3	1,2	1,4	3,9	1.739 / 1.739 / 1.715 / 1.703 / 1.688 / 1.662	0,9 / 0,8 / 0,9 / 1,2 / 1,4 / 1,9; 0,5 / 0,4 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8	•	•	•	•	310 / 770	24,0 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, CFexp. / SDXC, 702 g	03/24
8	Canon EOS R3	5.700 Euro	1,4	1,7	1,0	1,1	1,6	3,6	2.018 / 2.014 / 2.025 / 2.012 / 1.935 / 1.907	0,9 / 1,0 / 1,3 / 1,3 / 1,6 / 1,7; 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,8	•	•	•	•	440 / 1.110	24,0 Megapixel, Kleinbild, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 102.400, 2,160, CFexp. / XQD, 1.015 g	03/22
9	Fujifilm GFX 100 II	7.500 Euro	1,4	1,3	1,2	2,1	1,4	4,0	4.371 / 4.262 / 4.106 / 4.038 / 3.635 / 3.381	1,0 / 1,2 / 1,5 / 1,7 / 2,3 / 2,5; 0,4 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8	•	•	•	•	280 / 600	101,8 Megapixel, Mittelformat, Fujifilm G, 3,2 Zoll, ISO 80-ISO 12.800, 2,160, CFexpress - Typ B, 948 g	12/23
10	Panasonic Lumix DC-S1	1.500 Euro	1,4	1,5	1,2	2,0	1,2	1,4	1.829 / 1.810 / 1.823 / 1.829 / 1.777 / 1.752	0,9 / 1,2 / 1,4 / 1,9 / 2,3 / 2,3; 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,0 / 1,1	•	•	•	•	290 / 640	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 1.020 g	05/19
11	Canon EOS R6 Mark II	2.800 Euro	1,4	1,6	1,2	1,0	1,6	2,5	2.081 / 2.044 / 2.055 / 2.017 / 2.011 / 2.062	1,1 / 1,1 / 1,3 / 1,5 / 1,7 / 1,9; 0,7 / 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 0,9	•	•	•	•	430 / 1.260	24,0 Megapixel, Kleinbild, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 102.400, 2,160, SDXC, 670 g	03/23
12	Panasonic Lumix DC-S5 II	2.000 Euro	1,4	1,5	1,4	1,3	1,1	1,9	1.861 / 1.864 / 1.842 / 1.818 / 1.814 / 1.762	1,2 / 1,5 / 1,9 / 2,2 / 2,8 / 3,0; 0,6 / 0,7 / 0,9 / 0,9 / 1,2 / 1,3	•	•	•	•	320 / 640	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 740 g	04/23
13	Panasonic Lumix DC-S1R	2.600 Euro	1,4	1,3	1,2	2,3	1,3	2,4	2.481 / 2.522 / 2.537 / 2.478 / 2.433 / 2.366	1,0 / 1,4 / 1,7 / 2,0 / 2,6 / 3,6; 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,1 / 1,4	•	•	•	•	280 / 590	46,7 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 25.600, 2,160, SDXC, 1.020 g	05/19
14	Sony Alpha 7 IV	2.050 Euro	1,4	1,3	1,3	1,8	1,4	2,0	2.187 / 2.101 / 2.088 / 2.067 / 1.975 / 1.972	0,9 / 0,9 / 1,1 / 1,2 / 1,4 / 1,5; 0,4 / 0,4 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8	•	•	•	•	360 / 790	32,7 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, CFexp. / SDXC, 658 g	02/22
15	Nikon Z 7II	3.450 Euro	1,4	1,3	1,4	1,8	1,5	2,9	2.745 / 2.662 / 2.539 / 2.409 / 2.361 / 2.200	1,2 / 1,5 / 1,8 / 1,9 / 2,2 / 2,4; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,0 / 1,0	•	•	•	•	300 / 670	45,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 64-ISO 25.600, 2,160, CFexp. / XQD, 705 g	04/21
16	Sony Alpha 9 II	3.300 Euro	1,4	1,5	1,3	1,3	1,6	2,9	1.598 / 1.618 / 1.607 / 1.595 / 1.590 / 1.567	0,9 / 0,9 / 0,9 / 1,1 / 1,2 / 1,6; 0,6 / 0,6 / 0,5 / 0,6 / 0,6 / 0,8	•	•	•	•	380 / 1.040	24,0 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 678 g	01/20
17	Sony Alpha 7CR	3.700 Euro	1,4	1,3	1,4	2,3	1,5	3,1	2.955 / 2.914 / 2.828 / 2.791 / 2.704 / 2.601	1,0 / 1,1 / 1,3 / 1,6 / 2,0 / 2,6; 0,4 / 0,4 / 0,5 / 0,7 / 0,8 / 1,0	•	•	•	•	360 / 780	60,2 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 513 g	11/23
18	Sony Alpha 7C II	2.050 Euro	1,4	1,4	1,4	1,8	1,4	2,1	2.168 / 2.132 / 2.121 / 2.096 / 1.995 / 1.988	1,0 / 1,1 / 1,1 / 1,3 / 1,5 / 1,9; 0,5 / 0,5 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,9	•	•	•	•	410 / 840	32,7 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 513 g	11/23
19	Nikon Z 6II	2.200 Euro	1,4	1,5	1,3	1,5	1,5	2,2	1.936 / 1.948 / 1.895 / 1.854 / 1.737 / 1.671	1,2 / 1,2 / 1,4 / 1,5 / 1,6 / 1,8; 0,7 / 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0	•	•	•	•	290 / 700	24,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, CFexp. / XQD, 705 g	02/21
20	Sony Alpha 7R IV	3.700 Euro	1,4	1,3	1,3	2,3	1,7	3,1	2.787 / 2.755 / 2.737 / 2.675 / 2.693 / 2.589	0,9 / 1,1 / 1,8 / 2,0 / 2,4 / 2,8; 0,5 / 0,5 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,0	•	•	•	•	420 / 920	60,2 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 669 g	11/19
21	Panasonic Lumix DC-S5	1.000 Euro	1,4	1,5	1,3	2,1	1,4	1,0	1.820 / 1.814 / 1.812 / 1.793 / 1.759 / 1.723	0,9 / 1,1 / 1,4 / 1,9 / 2,2 / 2,3; 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,1	•	•	•	•	370 / 820	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 714 g	12/20
22	Sony Alpha 7s III	4.200 Euro	1,5	1,5	1,3	2,2	1,4	3,3	1.284 / 1.285 / 1.288 / 1.273 / 1.259 / 1.223	0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,2 / 1,2; 0,5 / 0,5 / 0,5 / 0,6 / 0,8 / 0,8	•	•	•	•	390 / 890	12,0 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 80-ISO 102.400, 2,160, CFexp. / SDXC, 700 g	01/21
23	Panasonic Lumix DC-S1H	2.350 Euro	1,5	1,9	1,1	1,9	1,1	2,4	1.733 / 1.727 / 1.687 / 1.717 / 1.666 / 1.618	0,9 / 1,2 / 1,5 / 1,9 / 2,2 / 2,3; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1	•	•	•	•	280 / 600	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 1.172 g	02/20

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

VOLLFORMAT-EINSTIEG AB 1.000 EURO



Panasonic Lumix DC-S5: Wer sich für den Wechsel in die Vollformat-Klasse interessiert, aber von den derzeit oft hohen Preisen abgeschreckt wird, findet in der Lumix DC-S5 eine vergleichsweise günstige Möglichkeit. Die Vorgängerin der S5II bietet eine gute Bildqualität und einen IBIS bereits ab 1.000 Euro.



„Unser Preis-Leistungs-Tipp in der Vollformat-Klasse.“

BENJAMIN LORENZ
CHEFREDAKTEUR

DSLRs und DSLMs bis APS-C-Sensor

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Bildqualität	Ausstattung / Handhabung	Geschwindigkeit	Videoqualität	Preis-leistung	Auflösung bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 (Lp/mm)	Rauschen bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 2-Teile: im Druck (µV)	Bildstabilisator	Display beweglich	Gehäuse abgedichtet	Sucher	Anzahl Bilder (min. / max.)	Effektive Pixel, Sensorgröße, Bajonett, Speicherformat, Gewicht	Ausgabe
1	Fujifilm X-H2S	2.300 Euro	1,1	1,0	1,1	1,2	1,0	2,4	2.363 / 2.335 / 2.013 / 1.980 / 1.908 / 1.918	1,2 / 1,5 / 1,9 / 1,7 / 2,3 / 3,1; 0,6 / 0,8 / 0,9 / 0,8 / 0,9 / 1,2	•	•	•	elektron.	340 / 830	26,0 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 160-ISO 12.800, 2,160, CFexp., 660 g	10/22
2	Fujifilm X-H2	1.950 Euro	1,1	1,1	1,0	1,5	1,1	2,1	2.786 / 2.685 / 2.261 / 2.208 / 2.163 / 2.109	1,2 / 1,5 / 1,8 / 1,8 / 2,1 / 2,6; 0,6 / 0,8 / 0,9 / 0,8 / 0,8 / 1,0	•	•	•	elektron.	360 / 750	39,8 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 125-ISO 12.800, 2,160, CFexp., 660 g	12/22
3	Fujifilm X-T5	1.750 Euro	1,2	1,1	1,1	1,4	1,3	2,0	2.806 / 2.766 / 2.269 / 2.231 / 2.151 / 2.112	1,3 / 1,5 / 1,9 / 1,9 / 2,2 / 2,7; 0,6 / 0,7 / 0,9 / 0,8 / 0,8 / 1,0	•	•	•	elektron.	460 / 1.190	39,8 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 125-ISO 12.800, 2,160, SDXC, 557 g	02/23
4	Sony Alpha 6700	1.500 Euro	1,3	1,1	1,4	1,6	1,3	1,7	1.922 / 1.876 / 1.839 / 1.830 / 1.761 / 1.723	1,1 / 1,2 / 1,3 / 1,4 / 1,5 / 2,7; 0,7 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,0	•	•	•	elektron.	360 / 760	25,6 Megapixel, APS-C, Sony E, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 502 g	09/23
5	Canon EOS R7	1.400 Euro	1,3	1,3	1,1	1,1	1,6	1,7	2.464 / 2.376 / 2.456 / 2.354 / 2.171 / 2.009	0,9 / 1,4 / 1,5 / 1,7 / 2,1 / 2,4; 0,6 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9	•	•	•	elektron.	370 / 1.070	32,3 Megapixel, APS-C, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 612 g	09/22
6	Fujifilm X-S20	1.300 Euro	1,3	1,2	1,6	1,3	1,2	1,6	2.253 / 2.247 / 1.911 / 1.882 / 1.843 / 1.830	1,1 / 1,5 / 1,8 / 1,9 / 2,3 / 3,2; 0,5 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 0,9 / 1,2	•	•	-	elektron.	440 / 920	26,0 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 160-ISO 12.800, 2,160, SDXC, 491 g	09/23
7	Panasonic Lumix DC-GH6	1.600 Euro	1,4	1,8	1,1	1,6	1,0	2,1	2.064 / 2.060 / 2.009 / 1.889 / 1.768 / 1.591	1,1 / 1,4 / 1,8 / 1,2 / 2,2 / 2,6; 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,1 / 1,1 / 1,5	•	•	•	elektron.	280 / 600	25,0 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 25.600, 2,160, SDXC, CFexp., 603 g	05/22
8	Panasonic Lumix DC-G9 II	1.850 Euro	1,4	1,9	1,0	1,3	1,2	2,4	2.047 / 2.043 / 1.972 / 1.872 / 1.685 / 1.531	1,3 / 1,5 / 2,0 / 2,3 / 2,1 / 2,6; 0,8 / 0,8 / 1,0 / 1,1 / 1,1 / 1,6	•	•	•	elektron.	330 / 680	25,0 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 25.600, 2,160, SDXC, 658 g	12/23
9	OM System OM-1 Mark II	2.400 Euro	1,4	2,0	1,0	1,0	1,3	3,0	1.763 / 1.727 / 1.743 / 1.720 / 1.653 / 1.611	1,4 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,5 / 2,7; 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,0 / 1,1	•	•	•	elektron.	350 / 760	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200-ISO 25.600, 2,160, SDXC, 600 g	05/24
10	Panasonic Lumix DC-G9	890 Euro	1,4	1,8	1,1	1,3	1,5	1,0	1.806 / 1.800 / 1.736 / 1.719 / 1.622 / 1.622	1,1 / 1,3 / 1,5 / 1,7 / 1,7 / 2,4; 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1 / 1,2	•	•	•	elektron.	310 / 640	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200-ISO 25.600, 2,160, SDXC, 660 g	02/18
11	Panasonic Lumix DC-GH5 II	1.100 Euro	1,4	1,8	1,1	1,6	1,2	1,4	1.813 / 1.798 / 1.762 / 1.713 / 1.642 / 1.592	1,2 / 1,2 / 1,4 / 1,5 / 1,7 / 2,2; 0,8 / 0,8 / 0,9 / 1,1 / 1,1 / 1,2	•	•	•	elektron.	320 / 650	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200-ISO 25.600, 2,160, SDXC, 727 g	10/21
12	OM System OM-1	1.750 Euro	1,4	2,1	1,0	1,1	1,3	2,4	1.634 / 1.602 / 1.539 / 1.553 / 1.492 / 1.453	1,1 / 1,4 / 1,8 / 2,1 / 2,2 / 2,5; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,0 / 0,9 / 1,0	•	•	•	elektron.	350 / 750	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200-ISO 25.600, 2,160, SDXC, 599 g	05/22
13	Sony Alpha 6600	1.050 Euro	1,5	1,3	1,6	1,8	1,6	1,3	1.799 / 1.807 / 1.777 / 1.760 / 1.757 / 1.736	1,1 / 1,2 / 1,5 / 1,5 / 2,0 / 2,4; 0,7 / 0,6 / 0,7 / 0,7 / 1,0 / 1,1,2	•	•	•	elektron.	570 / 1.580	24,0 Megapixel, APS-C, Sony E, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 503 g	01/20
14	Fujifilm X-S10	820 Euro	1,5	1,3	1,8	1,6	1,5	1,1	2.215 / 2.185 / 1.966 / 1.891 / 1.823 / 1.915	1,1 / 1,2 / 1,6 / 1,6 / 1,8 / 2,2; 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,7 / 0,9	•	•	-	elektron.	280 / 580	26,0 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 160-ISO 12.800, 2,160, SDXC, 465 g	03/21
15	Pentax K-3 III	1.750 Euro	1,6	1,3	1,5	2,5	2,0	2,6	2.106 / 1.967 / 1.856 / 1.901 / 1.898 / 1.793	0,9 / 1,2 / 1,5 / 1,8 / 2,3 / 3,1; 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,9 / 1,1 / 1,4	•	-	•	opt.	190 / 860	25,6 Megapixel, APS-C, Pentax KAF2, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 1.600.000, 2,160, SDXC, 819 g	09/21
16	Panasonic Lumix DC-G91	700 Euro	1,7	1,7	1,5	2,0	1,6	1,0	1.883 / 1.882 / 1.819 / 1.782 / 1.710 / 1.673	1,2 / 1,4 / 1,7 / 2,1 / 1,7 / 2,4; 0,7 / 0,7 / 0,9 / 1,0 / 1,0 / 1,4	•	•	•	elektron.	260 / 520	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 25.600, 2,160, SDXC, 541 g	07/19
17	OM System OM-5	1.150 Euro	1,7	1,9	1,4	1,9	1,4	1,9	1.826 / 1.762 / 1.760 / 1.712 / 1.657 / 1.499	1,2 / 1,0 / 1,2 / 1,4 / 1,8 / 2,0; 0,6 / 0,7 / 0,6 / 0,7 / 1,0 / 1,1	•	•	•	elektron.	220 / 460	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200-ISO 6.400, 2,160, SDXC, 414 g	01/23
18	Panasonic Lumix DC-GH5S	1.700 Euro	1,8	1,9	1,9	1,5	1,4	2,8	1.266 / 1.267 / 1.261 / 1.232 / 1.198 / 1.146	1,0 / 1,3 / 1,7 / 1,8 / 2,0 / 2,2; 0,7 / 0,9 / 1,0 / 1,1 / 1,3 / 1,5	-	•	•	elektron.	330 / 700	10,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 662 g	03/18
19	Panasonic Lumix DC-G110V	580 Euro	1,9	1,7	1,8	2,4	1,9	1,1	1.864 / 1.887 / 1.816 / 1.784 / 1.722 / 1.668	1,1 / 1,4 / 1,7 / 2,2 / 1,7 / 2,4; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,0 / 1,0 / 1,4	•	•	-	elektron.	230 / 470	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 25.600, 2,160, SDXC, 359 g	11/20
20	Fujifilm X-T30 ii	900 Euro	1,9	1,3	2,8	1,7	1,8	1,8	2.089 / 2.169 / 1.959 / 1.909 / 1.875 / 1.876	1,1 / 1,3 / 1,5 / 1,8 / 2,0 / 2,5; 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,0	-	•	-	elektron.	280 / 650	26,0 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 160-ISO 12.800, 2,160, SDXC, 378 g	05/22
21	Sony Alpha 6400	820 Euro	1,9	1,3	2,9	1,9	1,7	1,6	1.816 / 1.809 / 1.790 / 1.766 / 1.741 / 1.721	1,1 / 1,3 / 1,6 / 1,5 / 2,1 / 2,5; 0,7 / 0,6 / 0,7 / 0,7 / 0,9 / 1,2	-	•	•	elektron.	250 / 570	24,0 Megapixel, APS-C, Sony E, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 403 g	04/19
22	Canon EOS R10	890 Euro	2,0	1,4	2,9	1,4	1,7	1,8	2.143 / 2.121 / 2.066 / 2.040 / 2.032 / 1.714	1,0 / 0,9 / 1,0 / 1,3 / 1,6 / 1,6; 0,7 / 0,5 / 0,5 / 0,6 / 0,8 / 0,7	-	•	-	elektron.	200 / 640	24,0 Megapixel, APS-C, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 429 g	10/22
23	Olympus OM-D E-M5 Mark III	1.300 Euro	2,0	2,7	1,4	2,0	1,8	2,6	1.392 / 1.375 / 1.370 / 1.189 / 1.343 / 1.245	1,1 / 1,3 / 1,2 / 1,7 / 1,7 / 1,9; 0,8 / 0,9 / 0,8 / 1,1 / 1,0 / 0,9 / 1,0	•	•	•	elektron.	250 / 540	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200-ISO 6.400, 2,160, SDXC, 414 g	01/20
24	Nikon Z fc	830 Euro	2,0	1,5	2,8	1,8	1,7	1,8	1.835 / 1.805 / 1.731 / 1.622 / 1.588 / 1.510	1,2 / 1,4 / 1,6 / 1,7 / 1,9 / 2,0; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1	-	•	-	elektron.	230 / 520	20,7 Megapixel, APS-C, Nikon Z, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 445 g	10/21
25	Sony ZV-E10	590 Euro	2,1	1,3	3,3	2,2	1,6	1,3	1.879 / 1.856 / 1.811 / 1.784 / 1.770 / 1.752	1,2 / 1,2 / 1,5 / 1,5 / 1,9 / 2,3; 0,7 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,1	-	•	•	-	340 / 700	24,0 Megapixel, APS-C, Sony E, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 342 g	09/21
26	Nikon Z 50	830 Euro	2,2	1,5	3,0	2,1	2,1	2,0	1.914 / 1.879 / 1.793 / 1.658 / 1.598 / 1.535	1,2 / 1,4 / 1,5 / 1,6 / 1,8 / 2,0; 0,7 / 0,8 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1	-	•	-	elektron.	220 / 500	20,7 Megapixel, APS-C, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 463 g	01/17
27	Canon EOS R50	650 Euro	2,2	1,5	3,0	2,4	1,9	1,6	2.025 / 2.090 / 2.080 / 2.002 / 1.932 / 1.685	1,1 / 1,0 / 1,1 / 1,4 / 1,7 / 1,8; 0,7 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,9 / 0,9	-	•	-	elektron.	210 / 660	24,0 Megapixel, APS-C, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2,160, SDXC, 375 g	06/23
28	Olympus OM-D E-M10 Mark IV	640 Euro	2,2	2,5	2,2	1,5	2,0	1,6	1.404 / 1.208 / 1.243 / 1.278 / 1.333 / 1.217	1,0 / 1,3 / 1,2 / 1,7 / 1,8 / 1,7; 0,8 / 0,9 / 0,8 / 1,1 / 0,9 / 0,9	•	•	-	elektron.	260 / 650	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200-ISO 6.400, 2,160, SDXC, 395 g	01/21
29	Canon EOS 90D	1.300 Euro	2,3	2,0	2,6	1,9	2,5	2,9	1.825 / 1.836 / 1.859 / 1.680 / 1.484 / 1.528	1,9 / 1,8 / 1,8 / 2,0 / 2,1 / 2,7; 0,9 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,0 / 1,3	-	•	•	opt.	550 / 3.660	32,3 Megapixel, APS-C, Canon EF/EF-S, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 716 g	12/19
30	Nikon Z 30	630 Euro	2,3	1,5	3,6	1,9	1,8	1,8	1.826 / 1.817 / 1.756 / 1.638 / 1.589 / 1.498	1,2 / 1,4 / 1,5 / 1,7 / 1,9 / 2,1; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1	-	•	-	-	240 / 470	20,7 Megapixel, APS-C, Nikon Z, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2,160, SDXC, 405 g	10/22
31	Olympus Pen E-P7	800 Euro	2,4	1,9	3,0	2,0	2,5	2,3	1.860 / 1.815 / 1.798 / 1.593 / 1.726 / 1.537	1,1 / 1,4 / 1,2 / 1,7 / 1,7 / 1,7; 0,8 / 1,0 / 0,9 / 1,1 / 0,9 / 0,9	•	•	-	-	310 / 630	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 6.400, 2,160, SDXC, 338 g	09/21

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

GUTE ALLROUNDERIN

Fujifilm X-S20: Fujifilm dominiert derzeit die Bestenliste der besten APS-C-Kameras. Wer sich die sehr gute Bildqualität der Fujifilm-Sensoren sichern und dabei etwas sparen möchte, kann bei der X-S20 zugreifen. Die Allrounderin überzeugt mit einem X-Trans-CMOS-4-Sensor, einem IBIS und vielen Video-Optionen.



„Die Fujifilm X-S20 glänzt in allen vier Wertungskategorien.“

THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR



sehr gut



IM LABOR GETESTET

Die besten Objektive

Vom kleinen Pancake über lichtstarke Porträt-Festbrennweiten bis hin zu zoomstarken Teleobjektiven – in unseren Bestenlisten finden Sie für jedes Fotografielevel und für jeden Aufnahmebereich das ideale Objektiv.

Festbrennweiten für Canon RF (Kleinbild, DSLM)

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Auflösung	Objektivgröße	Ausstattung	Autofokus	Preis-Leistung	Konstruiert für Sensorgöße	Auflösung bei Offenblende: kürzeste BBlw: Zentrum / Ecken	Auflösung 2-fach abgeblendet: längste BBlw: Zentrum / Ecken	Autofokus-Motor	Bildstabilisator	Näheinstellgrenze	Anschluss abgedichtet	Filtergröße	Technische Daten
1	Canon RF 135 mm f/1,8 L IS USM	2.700 Euro	1,1	1,2	1,0	1,0	1,2	4,3	Kleinbild	3.015 Lp/Bh / 2.440 Lp/Bh	3.045 Lp/Bh / 2.376 Lp/Bh	●	●	0,70 m	●	82 mm	89 x 130 mm / 935 g
2	Canon RF 85 mm f/1,2 L USM	3.200 Euro	1,2	1,0	1,1	2,0	1,4	4,6	Kleinbild	3.037 Lp/Bh / 2.615 Lp/Bh	3.046 Lp/Bh / 2.748 Lp/Bh	●	–	0,85 m	●	82 mm	103 x 117 mm / 1.200 g
3	Canon RF 85 mm f/2 Macro IS STM	600 Euro	1,3	1,3	1,0	1,6	1,4	2,0	Kleinbild	2.886 Lp/Bh / 2.500 Lp/Bh	2.797 Lp/Bh / 2.653 Lp/Bh	●	●	0,35 m	●	67 mm	78 x 91 mm / 500 g
4	Canon RF 50 mm f/1,2 L USM	2.650 Euro	1,4	1,3	1,7	1,7	1,3	4,6	Kleinbild	2.791 Lp/Bh / 2.430 Lp/Bh	2.979 Lp/Bh / 2.752 Lp/Bh	●	–	0,40 m	●	77 mm	90 x 108 mm / 950 g
5	Canon RF 35 mm f/1,8 Macro IS STM	500 Euro	1,5	1,5	1,4	1,8	1,1	2,0	Kleinbild	2.852 Lp/Bh / 2.347 Lp/Bh	2.928 Lp/Bh / 2.296 Lp/Bh	●	●	0,17 m	–	52 mm	74 x 63 mm / 305 g
6	Canon RF 24 mm f/1,8 Macro IS STM	620 Euro	1,5	1,7	1,3	1,8	1,1	2,4	Kleinbild	2.864 Lp/Bh / 1.946 Lp/Bh	2.961 Lp/Bh / 2.132 Lp/Bh	●	●	0,14 m	–	52 mm	74 x 63 mm / 270 g
7	Canon RF 28 mm f/2,8 STM	320 Euro	1,6	1,6	1,1	2,8	1,0	1,4	Kleinbild	2.828 Lp/Bh / 2.137 Lp/Bh	2.889 Lp/Bh / 2.269 Lp/Bh	●	–	0,23 m	–	55 mm	69 x 25 mm / 120 g
8	Canon RF 50 mm f/1,8 STM	200 Euro	1,7	1,5	1,3	3,2	1,0	1,0	Kleinbild	2.666 Lp/Bh / 2.323 Lp/Bh	2.795 Lp/Bh / 2.636 Lp/Bh	●	–	0,30 m	–	43 mm	69 x 41 mm / 160 g
9	Canon RF 100 mm f/2,8 L IS USM Macro	1.450 Euro	1,7	2,2	1,1	1,3	1,5	3,9	Kleinbild	2.493 Lp/Bh / 2.502 Lp/Bh	2.202 Lp/Bh / 2.384 Lp/Bh	●	●	0,26 m	●	67 mm	82 x 148 mm / 730 g
10	Canon RF 16 mm f/2,8 STM	300 Euro	2,0	2,2	1,3	3,1	1,0	1,9	Kleinbild	2.857 Lp/Bh / 1.505 Lp/Bh	2.969 Lp/Bh / 1.675 Lp/Bh	●	–	0,13 m	–	43 mm	69 x 40 mm / 165 g

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

Zoomobjektive für Nikon Z (Kleinbild, DSLM)

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Auflösung	Objektivgröße	Ausstattung	Autofokus	Preis-Leistung	Konstruiert für Sensorgöße	Auflösung bei Offenblende: kürzeste BBlw: Zentrum / Ecken	Auflösung 2-fach abgeblendet: längste BBlw: Zentrum / Ecken	Autofokus-Motor	Bildstabilisator	Näheinstellgrenze	Anschluss abgedichtet	Filtergröße	Technische Daten
1	Nikon Nikkor Z 70–200 mm f/2,8 VR S	2.550 Euro	1,2	1,3	1,1	1,0	1,2	3,1	Kleinbild	2.838 Lp/Bh / 2.377 Lp/Bh	2.579 Lp/Bh / 2.124 Lp/Bh	●	●	1,40 m	●	77 mm	87 x 206 mm / 1.540 g
2	Nikon Nikkor Z 14–24 mm f/2,8 S	2.450 Euro	1,4	1,3	1,3	1,6	1,2	3,3	Kleinbild	2.765 Lp/Bh / 1.689 Lp/Bh	2.686 Lp/Bh / 1.967 Lp/Bh	●	–	0,28 m	●	112 mm	89 x 125 mm / 650 g
3	Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/2,8 S	2.350 Euro	1,4	1,4	1,4	1,7	1,2	3,3	Kleinbild	2.872 Lp/Bh / 2.138 Lp/Bh	2.415 Lp/Bh / 2.030 Lp/Bh	●	–	0,38 m	●	82 mm	89 x 126 mm / 805 g
4	Tamron 35–150 mm f/2–2,8 Di III VXD	1.900 Euro	1,5	1,6	1,3	1,8	1,3	3,1	Kleinbild	2.697 Lp/Bh / 2.212 Lp/Bh	2.347 Lp/Bh / 2.021 Lp/Bh	●	–	0,33 m	●	82 mm	89 x 158 mm / 1.190 g
5	Nikon Nikkor Z 70–180 mm f/2,8	1.350 Euro	1,5	1,6	1,2	2,3	1,2	2,5	Kleinbild	2.411 Lp/Bh / 2.247 Lp/Bh	2.289 Lp/Bh / 2.271 Lp/Bh	●	–	0,27 m	●	67 mm	84 x 151 mm / 795 g
6	Nikon Nikkor Z 17–28 mm f/2,8	1.300 Euro	1,5	1,4	1,5	2,2	1,3	2,5	Kleinbild	2.782 Lp/Bh / 2.017 Lp/Bh	2.682 Lp/Bh / 1.787 Lp/Bh	●	–	0,19 m	●	67 mm	75 x 101 mm / 450 g
7	Nikon Nikkor Z 14–30 mm f/4 S	1.350 Euro	1,6	1,6	1,4	2,3	1,1	2,6	Kleinbild	2.876 Lp/Bh / 1.983 Lp/Bh	2.386 Lp/Bh / 2.191 Lp/Bh	●	–	0,28 m	●	82 mm	89 x 85 mm / 485 g
8	Nikon Nikkor Z 24–120 mm f/4,0 S	1.200 Euro	1,6	1,8	1,2	2,0	1,4	2,5	Kleinbild	2.855 Lp/Bh / 1.999 Lp/Bh	2.377 Lp/Bh / 1.827 Lp/Bh	●	–	0,35 m	●	77 mm	84 x 118 mm / 630 g
9	Nikon Nikkor Z 100–400 mm f/4,5–5,6 VR S	2.700 Euro	1,6	1,9	1,2	1,4	1,7	3,9	Kleinbild	2.638 Lp/Bh / 2.311 Lp/Bh	2.365 Lp/Bh / 2.111 Lp/Bh	●	●	0,75 m	●	77 mm	98 x 222 mm / 1.440 g
10	Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/4 S	950 Euro	1,6	1,7	1,3	2,3	1,3	2,1	Kleinbild	2.824 Lp/Bh / 1.769 Lp/Bh	2.516 Lp/Bh / 1.952 Lp/Bh	●	–	0,30 m	●	72 mm	78 x 89 mm / 500 g
11	Nikon Nikkor Z 24–200 mm f/4–6,3 VR	900 Euro	1,7	1,9	1,4	2,1	1,3	2,2	Kleinbild	2.913 Lp/Bh / 1.746 Lp/Bh	2.445 Lp/Bh / 2.101 Lp/Bh	●	●	0,50 m	●	67 mm	77 x 114 mm / 570 g
12	Nikon Nikkor Z 24–50 mm f/4,0–6,3	350 Euro	1,8	1,5	1,3	3,9	1,2	1,0	Kleinbild	2.828 Lp/Bh / 2.149 Lp/Bh	2.573 Lp/Bh / 2.204 Lp/Bh	●	–	0,35 m	–	52 mm	74 x 51 mm / 195 g

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

Festbrennweiten für Sony E (Kleinbild, DSLM)

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Auflösung	Objektivgröße	Ausstattung	Autorfokus	Preis-Leistung	Kompatibilität für Sensorgröße	Auflösung bei Offenblende: Zentrum / Ecken	Auflösung 2-fach abgeblendet: Zentrum / Ecken	Autorfokus-Motor	Bildstabilisator	Naheransatzgenauigkeit	Anschluss-Abgedichtet	Filtergröße	Technische Daten
1	Sony FE 135 mm f/1,8 GM	1.650 Euro	1,1	1,0	1,0	1,5	1,6	3,1	Kleinbild	3.132 Lp/Bh / 2.770 Lp/Bh	3.166 Lp/Bh / 2.842 Lp/Bh	●	–	0,70 m	●	82 mm	90 x 127 mm / 950 g
2	Sony FE 100 mm f/2,8 STF GM OSS	1.350 Euro	1,2	1,4	1,0	1,1	1,3	2,9	Kleinbild	2.975 Lp/Bh / 2.693 Lp/Bh	2.766 Lp/Bh / 2.732 Lp/Bh	●	●	0,14 m	●	72 mm	85 x 118 mm / 700 g
3	Sigma 105 mm f/2,8 DG DN Macro (A)	830 Euro	1,3	1,2	1,1	1,7	1,6	2,2	Kleinbild	3.047 Lp/Bh / 2.704 Lp/Bh	3.025 Lp/Bh / 2.797 Lp/Bh	●	–	0,30 m	●	62 mm	74 x 136 mm / 710 g
4	Sony FE 50 mm f/1,2 GM	2.300 Euro	1,3	1,3	1,3	1,5	1,3	3,9	Kleinbild	3.031 Lp/Bh / 2.361 Lp/Bh	3.181 Lp/Bh / 2.589 Lp/Bh	●	–	0,40 m	●	72 mm	87 x 108 mm / 778 g
5	Sony FE 50 mm f/1,4 GM	1.700 Euro	1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	3,5	Kleinbild	2.943 Lp/Bh / 2.554 Lp/Bh	3.140 Lp/Bh / 2.685 Lp/Bh	●	–	0,41 m	●	67 mm	81 x 96 mm / 516 g
6	Sigma 35 mm f/2 DG DN	600 Euro	1,4	1,4	1,3	1,8	1,2	1,9	Kleinbild	2.933 Lp/Bh / 2.473 Lp/Bh	3.120 Lp/Bh / 2.536 Lp/Bh	●	–	0,27 m	●	58 mm	70 x 67 mm / 325 g
7	Sigma 50 mm f/2 DG DN (C)	700 Euro	1,4	1,4	1,0	2,1	1,4	2,2	Kleinbild	2.852 Lp/Bh / 2.609 Lp/Bh	2.947 Lp/Bh / 2.695 Lp/Bh	●	–	0,45 m	●	58 mm	70 x 70 mm / 345 g
8	Sigma 105 mm f/1,4 DG HSM (A)	1.100 Euro	1,4	1,5	1,1	2,0	1,2	2,9	Kleinbild	2.755 Lp/Bh / 2.299 Lp/Bh	3.162 Lp/Bh / 2.692 Lp/Bh	●	–	1,00 m	●	105 mm	116 x 158 mm / 1.720 g
9	Sigma 85 mm f/1,4 DG DN (A)	1.100 Euro	1,4	1,5	1,3	1,4	1,4	2,9	Kleinbild	2.911 Lp/Bh / 2.461 Lp/Bh	2.983 Lp/Bh / 2.576 Lp/Bh	●	–	0,85 m	●	77 mm	83 x 96 mm / 625 g
10	Sony FE 24 mm f/1,4 GM	1.300 Euro	1,4	1,6	1,3	1,5	1,1	3,2	Kleinbild	2.762 Lp/Bh / 2.346 Lp/Bh	3.010 Lp/Bh / 2.577 Lp/Bh	●	–	0,24 m	●	67 mm	75 x 92 mm / 445 g
11	Sigma 35 mm f/1,2 DG DN (A)	1.500 Euro	1,5	1,5	1,6	1,5	1,3	3,5	Kleinbild	2.807 Lp/Bh / 2.432 Lp/Bh	3.096 Lp/Bh / 2.567 Lp/Bh	●	–	0,30 m	●	82 mm	88 x 138 mm / 1.080 g
12	Sony FE 85 mm f/1,4 GM	1.600 Euro	1,5	1,8	1,2	1,5	1,2	3,6	Kleinbild	2.764 Lp/Bh / 2.294 Lp/Bh	3.047 Lp/Bh / 2.217 Lp/Bh	●	–	0,80 m	●	77 mm	90 x 108 mm / 820 g
13	Sigma 20 mm f/1,4 DG DN (A)	1.050 Euro	1,5	1,4	1,8	1,4	1,4	3,0	Kleinbild	2.910 Lp/Bh / 2.432 Lp/Bh	3.138 Lp/Bh / 2.421 Lp/Bh	●	–	0,23 m	●	82 mm	88 x 111 mm / 635 g
14	Samyang AF 85 mm f/1,4 FE II	720 Euro	1,5	1,5	1,4	1,5	1,7	2,4	Kleinbild	2.828 Lp/Bh / 2.397 Lp/Bh	3.011 Lp/Bh / 2.537 Lp/Bh	●	–	0,85 m	●	72 mm	83 x 100 mm / 509 g
15	Sigma 50mm f/1,4 DG DN (A)	970 Euro	1,5	1,4	1,8	1,5	1,4	2,9	Kleinbild	2.790 Lp/Bh / 2.564 Lp/Bh	2.943 Lp/Bh / 2.732 Lp/Bh	●	–	0,45 m	●	72 mm	78 x 110 mm / 670 g
16	Tamron 35 mm f/2,8 Di III OSD M1:2	190 Euro	1,5	1,5	1,2	2,6	1,4	1,0	Kleinbild	2.939 Lp/Bh / 2.415 Lp/Bh	2.965 Lp/Bh / 2.534 Lp/Bh	●	–	0,15 m	●	67 mm	73 x 64 mm / 210 g
17	Tamron 24 mm f/2,8 Di III OSD M1:2	200 Euro	1,5	1,5	1,4	2,6	1,2	1,1	Kleinbild	2.953 Lp/Bh / 2.322 Lp/Bh	3.117 Lp/Bh / 2.418 Lp/Bh	●	–	0,12 m	●	67 mm	73 x 64 mm / 215 g
18	Sony FE 14 mm f/1,8 GM	1.350 Euro	1,6	1,4	1,7	1,5	2,0	3,5	Kleinbild	2.995 Lp/Bh / 2.340 Lp/Bh	3.138 Lp/Bh / 2.428 Lp/Bh	●	–	0,25 m	●	–	83 x 100 mm / 460 g
19	Sigma 17 mm f/4 DG DN (C)	630 Euro	1,6	1,4	1,4	2,5	1,5	2,3	Kleinbild	3.033 Lp/Bh / 2.521 Lp/Bh	2.980 Lp/Bh / 2.429 Lp/Bh	●	–	0,12 m	●	55 mm	64 x 51 mm / 220 g
20	Sigma 24 mm f/1,4 DG DN	930 Euro	1,6	1,8	1,4	1,4	1,0	2,9	Kleinbild	2.738 Lp/Bh / 2.252 Lp/Bh	2.913 Lp/Bh / 2.349 Lp/Bh	●	–	0,25 m	●	72 mm	76 x 96 mm / 520 g
21	Sony FE 90 mm f/2,8 Makro G OSS	870 Euro	1,6	1,9	1,3	1,5	1,2	2,8	Kleinbild	2.661 Lp/Bh / 2.183 Lp/Bh	3.001 Lp/Bh / 2.382 Lp/Bh	●	●	0,28 m	–	62 mm	79 x 131 mm / 602 g
22	Sony FE 35 mm f/1,8 (SEL35F18F)	570 Euro	1,6	1,5	1,7	2,1	1,2	2,2	Kleinbild	2.856 Lp/Bh / 2.549 Lp/Bh	3.030 Lp/Bh / 2.468 Lp/Bh	●	–	0,22 m	–	55 mm	66 x 73 mm / 280 g
23	Sony SEL 24 f/2,8 G	580 Euro	1,6	1,7	1,5	1,7	1,2	2,3	Kleinbild	3.034 Lp/Bh / 2.055 Lp/Bh	3.087 Lp/Bh / 2.132 Lp/Bh	●	–	0,18 m	●	49 mm	68 x 45 mm / 162 g

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

VIELSEITIGES WEITWINKELZOOM



Nikon Nikkor Z 14–30 mm f/4 S: Für rund 1.300 Euro bietet das Nikkor Z 14–30 mm f/4 S eine vielseitige Brennweitenspanne für Landschafts-, Architektur- und Reportagemotive. Die Lichtstärke fällt zwar nicht so hoch aus wie beim Profi-Zoom Nikkor Z 14–24 mm f/2,8 S – dafür ist das Z 14–30 mm insgesamt preislich attraktiver.



„Ein tolles Weitwinkelzoom für preisbewusste Nikon-Fotografen.“

THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR

UNSER TESTVERFAHREN

Was Sie alles wissen sollten



Unsere Testingenieure prüfen alle Objektive und Kameras nach standardisierten Messverfahren.

Die Wertung

Sind 90 Prozent noch sehr gut? Und bei wie viel Prozent beginnt eigentlich befriedigend? Solche Fragen erreichten uns früher regelmäßig. Das Schulnotensystem versteht dagegen jeder. Aus diesem Grund hat CHIP FOTO-VIDEO seither das Benotungssystem umgestellt. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

- 1,0 bis 1,49:** sehr gut
- 1,5 bis 2,49:** gut
- 2,5 bis 3,49:** befriedigend
- 3,5 bis 4,49:** ausreichend
- 4,5 bis 5,49:** mangelhaft
- 5,5 bis 6,0:** ungenügend

DSLRs und DSLMs

Gesamtwertung

Bildqualität: 40 %
Ausstattung/Handling: 35 %
Geschwindigkeit: 10 %
Videoqualität: 15 %

Die Foto- und Videoauflösung wird nach ISO 12.233 gemessen und in Linienpaaren pro Bildhöhe (Lp/Bh) angegeben. Je höher der Wert, desto höher die gemessene Auflösung. Der vMTF₁-Wert drückt den Schärfedruck eines Bildes am Monitor unter Berücksichtigung der Eigenheiten unseres menschlichen Sehvermögens in Prozentwerten aus. Je höher der Wert, desto besser ist die wahrgenommene Bildschärfe. Für die Messung des Bildrauschens richten wir uns nach der ISO-Norm 15.739 für Visual Noise. Hier gilt: je höher der VN₁-Wert, desto stärker macht sich Rauschen bei einer 100-Prozent-Ansicht am Monitor bemerkbar. Der VN₃-Wert gibt dagegen an, wie stark Bildrauschen auf einem DIN-

A3-Ausdruck zum Vorschein kommt. Da sich die Rauschreduzierung in der Kamera auf Bilddetails auswirkt, gibt der Prozentwert bei Detailtreue Aufschluss darüber, wie viele Details in kontrastarmen Motiven erhalten bleiben.

Kompaktkameras

Gesamtwertung

Bildqualität: 50 %
Ausstattung/Handling: 40 %
Geschwindigkeit: 10 %

Auflösung, Bildrauschen und Detailtreue werden bei Kompaktkameras nach den gleichen ISO-Normen und Verfahren gemessen wie bei DSLRs und DSLMs. Da bei Kompakten das Objektiv fest verbaut ist, kommen hier noch weitere Messungen hinzu. Je kleiner der Prozentwert bei der Verzeichnung, desto weniger Krümmung macht sich etwa an den Bildrändern bemerkbar. Die Vignettierung verdeutlicht hingegen, wie stark

die Aufnahmen zu den Rändern hin abdunkeln – je höher der Wert in Blendenstufen, desto dunkler wird es. Die chromatische Aberration gibt zusätzlich – und dies in Pixeln – Aufschluss über die Breite von Farbsäumen.

Objektive

Gesamtwertung

Auflösung: 50 %
Objektivgüte: 25 %
Ausstattung: 15 %
Autofokus: 10 %

Alle Objektivgattungen werden nach den gleichen Verfahren getestet. Die Auflösung in Zentrum und Bildecken sowie die Autofokusleistung werden in Linienpaaren pro Bildhöhe (Lp/Bh) angegeben. Hier gilt: je höher die Werte, desto besser. Genau andersherum verhält es sich mit der Verzeichnung, der Vignettierung sowie der chromatischen Aberration. Für diese Messungen gilt: je kleiner die Werte, desto besser. Wichtig:

Die erreichten Punkte in der Wertung beziehen sich nicht auf die reinen Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.

Stative

Gesamtwertung Reisestative

Stabilität: 40 %
Ausstattung/Ergonomie: 60 %

Gesamtwertung klassische Stative

Stabilität: 60 %
Ausstattung/Ergonomie: 40 %

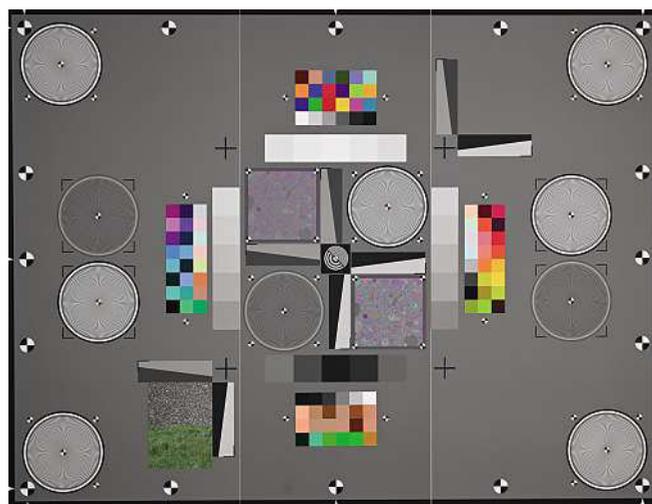
Bei Stativen unterscheiden wir zwischen kompakten und leichten Reisestativen und den eher klassischen Dreibeinern. Da die Kategorien nicht dieselben Zielgruppen ansprechen, werden manche Ausstattungsmerkmale unterschiedlich gewichtet. Während bei Reisestativen das Packmaß wie auch das Gewicht eine zentrale Rolle spielen, liegt der Fokus beim Studiostativ eher auf der Flexibilität der Mittelsäule.

Smartphones

Gesamtwertung

Leistung: 20 %
Display: 20 %
Akku: 20 %
Kamera: 20 %
Ausstattung: 20 %

In CHIP FOTO-VIDEO testen wir aktuelle Smartphones mit spannenden Kamerafunktionen. Ähnlich wie bei Kompaktkameras messen wir Auflösung, Texturtreue und Bildrauschen sowohl bei Tages- (1.000 Lux) als auch bei Schwachlicht (50 Lux). Video-Modus, Bildstabilisation, Autofokus sowie Kamera-Ausstattung zählen ebenfalls auf die Kamerawertung ein.



Mit speziellen Charts, wie hier dem TE42LL, können wir die Auflösung, die Detailtreue und das Bildrauschen von Kameras im Testlabor messen.

6x CHIP FOTO VIDEO + Prämie sichern



Ihre Vorteile

- ✓ digitales DVD-Archiv
- ✓ kein Heft verpassen
- ✓ versandkostenfrei

Prämie:
Amazon-Gutschein
in Höhe von 20 Euro



Jetzt bestellen

services.chip.de/abo/foto-hja

6 Ausgaben CHIP FOTO-VIDEO mit DVD für nur 49,80 € (inkl. MwSt + Porto)

Die Prämie erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Das Abo kann ich nach Ablauf des Bezugszeitraums jederzeit wieder in Textform kündigen. Bei Weiterbezug gilt der reguläre Abopreis (12 Ausgaben für 99,60 € / 8,30 € pro Ausgabe). Das Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandskonditionen auf Anfrage. Alle Preise inkl. MwSt. und Versand. Bei Fragen hilft unser AboService unter 0781/6394526 oder abo@chip.de gerne weiter.

Ein Angebot der BurdaForward GmbH, St.-Martin-Str. 66, 81541 München. Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg, CHIP AboService, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.chip-kiosk.de/widerrufsrecht abrufen. Die Datenschutzerklärung finden Sie unter www.chip-kiosk.de/datenschutz.

Aktions-Nr.: 222FA01H3

Im nächsten Heft Vorschau



Die nächste
Ausgabe
erscheint am

**03.06.
2024**

Natürlich und schön

Die Tage werden beständig länger – und damit auch die Zeit, in der uns das natürliche Tageslicht zur Verfügung steht. Wir zeigen, wie Sie dieses für alle Genres nutzen.



ZEIGEN SIE UNS IHRE BESTEN BILDER!

Sie möchten uns Ihre Bilder zeigen? Dann einfach Bilder hochladen unter www.linktr.ee/chipfotovideo. Und folgen Sie uns auf Instagram: [@chipfotovideo](https://www.instagram.com/chipfotovideo)



FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK!

News, Events, Verlosungen. Plus: exklusive Blicke hinter die Kulissen von Fotograf:innen und der Redaktion. www.facebook.com/chipfotovideo

FOTO: RYSZARD LOMNICKI/FUTURE LTD.

Impressum

Wolfgang Heinen Herausgeber

Florian Schuster Herausgeber

Benjamin Lorenz Chefredakteur
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)

Anja Bethge Redaktionsmanagement

Karin Bünnagel Schlussredaktion

Sarah Alexandra Fechler Leitende Redakteurin

Michael Hüttinger Art Director

Ben Kraus Redakteur

Julia Niederhuber Grafik

Thomas Probst Leitender Redakteur

Weitere Mitarbeiter, Autoren und Fotografen dieser Ausgabe:
Nomi Baumgärtl, Robert Maschke, Tobl Frauendorfer sowie die Redaktion und Fotograf:innen von Future plc

Leitung Foto-Studio: Juliane Weber

Video-Produktionen: Nastasja Sluka (Ltg.), Marcus Kämpf, Martin Weiske

CHIP Testcenter: Wolfgang Pauler (Testchef), Torsten Neumann (Teamleiter), Moritz Buchberger, Tomasz Czarniecki, Christoph Giese, Grzegorz Glonek, Leopold Holzapfel, Robert Kraft, Nermin Sujic, Jacek Wojtowicz, Sven Wolf

Fragen an die Redaktion: chipfotovideo@chip.de

IMAGING MEDIA HOUSE

Redaktion: Imaging Media House, ein Geschäftsbereich der New C. GmbH & Co. KG, Alte Dorfstraße 14, 23701 Süsel-Zarnekau

Verlag: Five Monkeys Media GmbH, Bremer Straße 27, 15234 Frankfurt/Oder

Geschäftsführer: Andreas Laube

Gesellschafter:

Kounelli Holding GmbH, Kaiser-Ludwig-Platz 5, 80636 München (40%),
New C. GmbH & Co. KG, Alte Dorfstr. 14, 23701 Süsel-Zarnekau (40%),
Andreas Laube, Bremer Straße 27, 15234 Frankfurt/Oder (20%)

Bei Five Monkeys Media und in den Verlagen der Gesellschafter erscheinen außerdem regelmäßig: CHIP, PhotoKlassik, PHOTO PRESSE, PhotoWeekly, Playboy, SmartWeekly, Sports Illustrated, The Voyager

Sales Management:

Imaging Media House, ein Geschäftsbereich der New C. GmbH & Co. KG,
Dragana Mimic, dm@imaging-media-house.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

AdTech Factory GmbH, Doris Braß, doris.brass@adtechfactory.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2024 | 1. Mehr Infos: www.chip-media.de

Herstellung: Andreas Hummel, Frank Schormüller, Medienmanagement,
Vogel Communications Group GmbH & Co. KG, 97064 Würzburg

Druck: Vogel Druck & Medienservice GmbH, Leibnizstr. 5, 97204 Höchberg

Vertrieb: MVZ GmbH & Co. KG, 85716 Unterschleißheim, www.mzv.de

Software und andere auf der Heft-DVD gespeicherte Werke werden unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung und ausschließlich zum privaten Gebrauch überlassen. Die Haftung für mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Produktbezeichnungen und Logos sind zugunsten der jeweiligen Hersteller als Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen geschützt.

Testlogos: Für eine Nutzung der CHIP Testsigel ist eine Lizenzierung erforderlich. Ohne eine Lizenzierung ist die werbliche Nutzung ausdrücklich nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. Lizenzierung: testsigel@chip.de

Nachdruck: © 2024 by Five Monkeys Media GmbH. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Kontakt: nachdruck@fivemonkeysmedia.de

Articles in this issue translated or reproduced from Digital Camera Magazine are copyright or licensed by Future plc, UK 2008–2024. All rights reserved. For more information about magazines published by the Future plc group, contact www.futureplc.com

Bezugspreise / Abonnements (inkl. der gesetzlichen MwSt.):

Einzelheft: 8,95 Euro (mit virtueller DVD);
Ausland: Österreich 9,90 Euro; Schweiz 14,30 CHF;
BeNeLux 10,30 Euro, Italien 11,40 Euro
Nachbestellung (zzgl. Versand): www.chip-kiosk.de
Jahresabonnement (inkl. Versand):
99,60 Euro (mit virtueller DVD) / 71,40 Euro (ohne DVD);
Ausland: Österreich 118,80 Euro / 80,40 Euro; Schweiz 171,60 CHF / 106,80 CHF;
BeNeLux 123,60 Euro; Italien 136,80 Euro

Jahresabonnement CHIP FOTO-VIDEO E-Paper Plus: 81,00 Euro

E-Paper: Einzelne Ausgaben oder im Abo
erhältlich unter chip-kiosk.de/ctv-epaper

Studenten-Abonnement: 15 % Rabatt gegen Nachweis
Journalisten-Abonnement: 30 % Rabatt gegen Nachweis

Abonnentenservice: Abonnenten Service Center GmbH,
CHIP-AboService, Postfach 225, 77649 Offenburg,
Tel. (0781) 6 39 45 26 (Mo. bis Fr., 8 bis 18 Uhr), abo@chip.de

Für Mitglieder des Europaverbandes der Selbständigen Deutschland, ESD e.V., ist der Bezug des CHIP FOTO-VIDEO E-Papers im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Datenschutzanfrage: <https://chip-kiosk.de/datenschutz>

ISSN Deutsche Nationalbibliothek: 2192-5852



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern
und kontrollierten Quellen

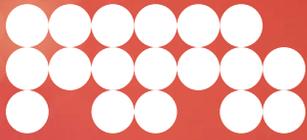
PEFC
PEFC/084-32-0832

www.pefc.de

Mit einem Klick zur CHIP



Jetzt bestellen!
www.chip-kiosk.de/2024



mpb.com

Kaufe • Verkaufe • Tausche
● **Kreiere**

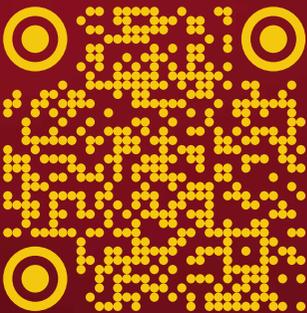
MPB-geprüft

Kaufe gebraucht und spare 25 %*.

Es ist einfach, die richtige Wahl zu treffen.
Entdecke eine riesige Auswahl gebrauchter
Modelle. Finde die richtige Kamera zum
richtigen Preis.

Wir verwenden plastikfreie Verpackungen.
Unsere cloudbasierte Plattform läuft mit
erneuerbarem Strom.

**MPB-geprüft
kaufen**



Gebrauchte Sony A7 III

*Durchschnittliche Ersparnis, Top 700 Modelle "Wie neu" im Vergleich zum fabrikneuen UVP